



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

44 (26.1.1934) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-260749

Januar 1984

M. Brechts Rebe fet fprechen bon inrten Schuleng ichtenliebe, bem einem und bom i man bad Bo-tenlichen ju for-

manu upridriftfeiter:

E 39 000. g Seiningsbrud,

Nanuar 1984. 20, 9,

iche Ver-

igen des theaters tralvortelle (für

chhandlung hmarkt. Halte traßenbahn

e Familie: rtsanzeigen sanzeigen sagungen erkarten chskarten

ählungskarten ereine: ahmescheine liedsbücher ittskarten ramme

bungskarten

ertexte erlungsblätter sto

Befern allerschneibtem aschinger

m, C 7, 6



Der Nationalsozialismus Ausdruck deutschen Wesens

Ein Interview des Reichsministers Dr. Goebbels im "Rrafauer Illustrierten Rurier"

Berlin, 26. 3an, Reichsminifter Dr. Goebbels hat bem gurgeit nach Berlin entfanbten Conberberichterftatter bes "Arafauer Muftrierten Ruriers", Riemens Mitter bon Dunin-Replics, ein Interview erteilt, bas folgenben

Frage: Die parlamentarifche Demofratie und ber Rapitalismus find eng miteinanber berbunden. Bft boch bie parlamentarifche Demotratie nur bie politifche Ausbrudeform einer wirticaftsbolitifch-fogialen Berfaffung. Balle man nun bie parlamentarifche Demofratle abichafft, fallen bie Grundlagen für eine liberal-tapitaliftifche Birtichaltsorbnung fort.

Beldes find bie Ronfequengen ber nationa-Ien Revolution in Deutschland in wirtschaftlicher und fogialer Begiebung?

Antwort: Der Rationalfogialismus hat eine völlig neue Birtichaftsform gefchaffen, auf bie fich bie bisherigen Dafftabe wie "fapitaliftifd", wie "liberaliftifd" ober ihr Wegenteil - mit benen man andere Birtichaftoftrufturen gu mellen gewohnt ift, nicht anwenden laffen. Die nationalfogialiftifche Birtfchaftsform wirb burch zweierlei gefennzeichnet: Durch bas Gührerpringip, bas gewiffermaßen bie organifatorifche Seite regelt, und burch ben Grund fait: "Gemeinnun geht bor Gigennuty", ber bas ibeelle Leitmotiv enthalt. Aber auch bas Gab. rerpringip ift ibeell verantert, infofern namtid, als eine Berantwortung ber einzelnen Guhrer gegenüber ihren vorgefeiten Stellen und ichlieft lid bes oberften Gubrers gegenüber bem bentichen Bolle und bor ber Gefchichte besieht.

Brage: Muffolini fagte einmal: "Der Fafdismus ift fein Erportartifel." Trifft bas aud für ben Rationalfogialismus (natürlich falls man ben beutichen Charafter abstreiten fonnte) ju - ober beffer gefagt - ift ber Rationalfogialiemus eine beutsche Staatsform ober eine 2Beltanichauung?

Antwort: Der Rationalfogialismus ift eine auf ber Gigenart beuticher geiftiger und feelifder Beranlagung geborene Lebensauffaf. fung, bie auch trois bentbar größter auferer Biberftanbe auch für bie beutide Staatsform bestimmenb geworben ift.

Das Wort Muffolinis, "Der Faichismus ift tein Erportartifel", laftt fich finngemaß auch auf ben Rationalfogialismus anmenben, ba jeber Export eine Initiative bes Exporteurs vorausfeit - ber Rational. fagialismus jeboch eine foldje Initiative ausbrüdlich ablehnt.

Ge liegt aber auf einer anberen Gbene, wenn eine Lebenbauffaffung, Die in einem Giegesguge ohnegleichen bas gange bentiche Bolt erobert hat, die ichopferifde Straft befitt, auch auferhalb ihres Geburtelanbes originar wirf. fam und riditunggebend gu werben.

Frage: Betrachten Gie ben Rompler "Defterreich" als eine aufen- ober parteipolitifche Ericheinung?

Mntwort: Der Rationalfogialismus in Defterreich burdflebt feine Geburtemeben, bas beifit, er befindet fich in einer Beriobe ber Museinanberfemung mit Wiberftanben, bie auch bas bentiche Bolf bat fiberminben muffen, bamit ber nationalfogialiftifche Webante gur Gut. (Fortfebung fiebe Gette 2)

Dein Dank an den Führer!

Die einzige Feier bes 30. Januar

Jahrestag ber nationalsozialistischen Repolution foll ohne große Feiern und Jeftlichkeiten begangen werden. Bei der Wahl am 5. Mary 1933 hat ber Führer pier Jahre Beit geforbert, um feine großen Reformen durchzuführen. Es war der nationalfogialiftifden Regierung trop aller Fortidritte natürlich nicht möglich, ber großen Hot in einem einzigen Jahre Gerr ju werden. Ungahlige Dollisgenoffen muffen noch unter den Jolgen der liberaliftifchen Migwirtschaft leiben. Darum foll die einzige Feier des 30. Januar barin bestehen, daß biefen notleidenden Dollisgenoffen durch eine befondere Zuwendung von Cebensmitteln und Koh-Ien der Kameradichaftsgeift der gangen deutschen Mation bewiesen wird.

Der nationale Spendentag foll nicht in Schaft des deutschen Dolkes an diesem weiter fordern.

Berlin, 25. Jan. (fiB. Junk.) Der Feieriage nicht durch eine allgemeine Sammlung beaniprucht wird, fo wird doch jeder pon uns feinen Danh an ben Führer durch irgend ein Geschenk oder eine Spende fichtbaren Ausbruch geben wollen. So mancher mochte gern bem Juhrer fein Liebstes weihen jum Dank für feine ungeheure Ceiftung. Das ift natürlich nicht durchführbar, denn die Reichskanglei honnte die Julle ber Gaben nicht faffen.

> Dafür aber kann jeder an diefem Tage dem Führer dadurch danken, daß er einem notfeidenden Dollisgenoffen am 30. Januar eine besondere Freude bereitet, indem er ihn gum Mittageffen einladet, mit ibm in ein Theater oder ein Hongert geht, oder ihm irgend

eine andere Freude bereitet. Wenn fich die Dolksgemeinschaft burch folde ftille Feiern noch enger gufammen-Sammelaktionen, fondern in Silfsaktio- ichlieft, fo wird bas der iconfte Dank an nen bestehen. Wenn auch die Opferbereit- den Juhrer fein und gleichzeitig fein Werk

Reichsjuftigfommiffar Frank gegen die schwarze Reaftion

Mugeburg, 25. 3an. Reichejultigfommiffar Staatominifter Dr. Frant ftattete am Donnerstag ber Stadt Augsburg feinen erften offigiellen Befuch ab.

Bor ben richterlichen Beamten bielt ber Staatsminifter eine bemertenemerte Rebe, in ber er u. a. ausführte: Die Revolution babe uns auf bem Gebiete bes Rechts endlich ble Möglichfeit gegeben, bas Rechisgefüge auf ben bolfifchen und raffifden Glementen bes beutichen Bolles wiederaufgubauen. Das flare Befenninis jum Staat bes Rechte fei ein Reichen ber Starte ber nationalfogieliftifchen Regierung. Rur ber Staat Abolf Stillers tonne es magen, einem unabhangigen Richter gu bertrauen, Bebauerlich fel es, wenn bie Juftig ju harten greis fen milfe. In biefem Jufammenhang erinnerie ber Minifier an bas am Boriag vom Mündener Sondergericht gegen brei tatholifche Geiftliche ausgesprochene Urteil.

Huch bie tatholifden Briefter feien perpflichtet, bon früh bis fpat ausfchließlich Diener biefer neuen Bollogemeinichaft gu

In Die richterlichen Beamten gewandt, betonte ber Minifier, daß die Juftig auch por bem Pricftergewand nicht Salt machen burfe. Es gebe nicht an, bag bie Buftig fich beugen laffe, nur besbalb, weil irgenbeiner einen Conberberuf im Beben babe. Beiter führte Staatsminifter Dr. Frant aus:

baf bie Beit vorbei fei, bie einmat in Babern triumphiert habe. Die driftliche Rirche geniche ben Schuty bes Stantes und bes beutichen Rechts in hochftem Dage, Wir verwohren une aber bagegen, bağ biefer Edun miftbraucht wirb gu Angriffen gegen unfere Rirde und gegen unfe-

Der Reichsbischof und die Candesbijchofe beim Reichstangler

Berlin, 25. 3an. Der herr Reichstangler empfing beute mittag ben Reichsbifchof unb bie Lanbesbifchofe ber Deutschen Evangel, Rirche jum Borirag.

Der Zührer begrüht Saarfinder

Berlin, 25. 3an, Der Snarbevollmachtigte, Bigefangler b. Bapen, und Frau v. Bapen verfammelten am Donnerstagnachmittag bie in Bertin weitenben Caarfinder um fich. Bur freudigen Ueberrafdung ber Rinber erfdien auch ber Guhrer, ber bon ihnen fturmifc begrußt wurbe,

Unerkennung der kubanischen Regierung durch Deutschland

Berlin, 25. 3an. Radidem Oberft Carlos Denbita bas Amt bes Brafibenten ber Republif Ruba übernommen hat, hat bie Beicheregierung bie neue fubanifche Regierung an-

Erste Originalaufnahme von den Demonstrationen in Paris



3m Bufammenhang mit bem Stabifty-Manbal tam es in Paris ju Demonstrationen. Am Boulevarb Cebastopol wurden die Schutgitter ber Baume berausgeriffen und auf die Stragenbahngeleife geworfen

Alles im Zeichen der Abrüstung

Der neue polnische Heereshaushalt

Die Heeresausgaben 35 Prozent des Gesamthaushaltes

Baridan, 25. Jan. (BB-Funt.) Der polmifche Beeresbaushalt, ber am Donnerstag ben baushaltsausichug viele Stunden lang be-

Der Berichterflatter wies barauf bin, bag im Bergleich jum Sausbalisplan 1933/34 ber heereshaushall für bas tommenbe Rechnungsjahr 1934/35 um 60 Millionen Bloth, bas find 7.41 Brojent, berringert morben fei. Gur ben Soushalt bes heeres und ber Marine etnberanfcblagt worben, bas finb 35,02 Brogent bes gefamten baushaltsplans. Muf bie Rriegsmarine fallen 42,1 Dill. Bloty

Polen gebe jährlich 2800 Bloty für jebes Beeresmitglieb aus. Erfparniffe in ber Armee würden bauptfachlich bei ber Bofition "Berbilegung" erzielt, wahrenb für Ausruftung und Ausstattung fogar gewiffe Bofitionen eine Erbobung erfahren batten. Go felen Mittel gur Erhaltung ber Rampfbereitichaft ber Armee in Bobe von 10 Mill. Bloty fluffig gemacht morben. Bum erften Malefei ferner auch ber Baufrebit für bie ftaatlichen Bluggengwerte bis auf 2,4 Millio. nen Bloth erhöht worben. Der augenblidliche Stand bes polnifchen heeres betrage 17 500 Offigiere, über 37 000 Unteroffigiere und 211 000 Mann. In jebem Jahre wurden burchfcmittlich 600 Offigiere aus dem heere ausicheiben und burch Rachichub erfett werben.

Anichliegend wies General Glabowifi in eingebenben Worten auf bie technifche und materielle Geite bes heeresbaushaltes bin. Die polnifche Beeresteitung fei bestrebt, fich in jeber Binficht bom Auslande unabbangig gu machen, und, auf Die Erzeugniffe bes eigenen ganbes geftunt, bie polnifche Ariegeinbuftrie unabhangig zu machen.

Wir bie Rriegomarine fei im Rechnungsjahr 1934:35 ber Bau von einem Minenleger, von gwei Torpedobootzerftorern, brei Unterfeebooten fowie ber Musbau ber Ruftenverteibigung

Arijengerüchte um das frangöfische Rabinett

Baris, 25. 3an. (&B. Funt.) In parlamenstarifchen Rreifen find am Donnerstag abend e: bier vollig unfontrollierbare Geruchte fiber Meinungeberichiebenheiten innerbalb bee Rabinette aufgetaucht, die bielleicht fogar, wie man bebaubtet, ben Riidtritt mehrerer Minifter gur Folge baben fonnten. Das würde zweifellos jum Rüdtritt ber Gefamtreglerung führen.

Diefe angeblichen Unftimmigfeiten werben baburch begrundet, daß bie Abficht bes Minifterprafibenten Chautempe, ber bom Geichaftsorbnungsausichuß ber Rammer beichloffenen Ginfepung eines außerparfamentarifchen Unterfuchungeausichuffes jur Rachprufung bes Stavifty-Standals juguftimmen, nicht die Billigung berjenigen Rabinettsmitglieber finbet, bie für ein autoritares Durchgreifen ber Regierung feien. Es merben in diefem Bufammenbang genannt bie Ramen ber Minifter Dalabier, Carraut, Queullie, Miftler und Frot fowie ber Unterftaatefefretar Gub la Chambre, Gine Entfebeibung erwartet man bon bem am Montag jufammentreienben Mintfterrat

Man wird gut tun, biefe Gerüchte borerft mit allem Borbebalt aufgunehmen.

Mußerparlamenfarijder Untersuchungs-Ausschuß für den Stavifty-Standal

Baris, 25. 3an. (DB-Gunt.) Der Geichafteordnungeausichuß ber Rammer bat mit 14 gegen 11 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen grundfaulich bie Einfegung eines augerparlamentariiden Unterfuchungeausichuffes für bie mit bem Staviftb-Stanbal gulammenbangenben Fragen beidtoffen. Der Musidus wird morgen über Die Gingelbeiten beraten.

"Nicht die lehte Grenze?"

Bonbon, 25. Jan. (DB-Funt.) Der Parifer Berichterftatter bes "Manchefter Guardian" melbet, es besiehe Grund gu ber Annahme, bag bas frangofifche Alde-memoire nicht, wie von ber frangofifchen Regierung erflatt murbe, bie lepte Grenze ber frangofifchen Bugeftanbniffe fein wurde. Franfreich tonne möglicherweife noch pragifere Abruftungevorichlage machen und einer Erhöhung ber beutichen Iftfarten und ber beutschen Ruftungen guftimmen, aber nur unter ber einen Bedingung, bag ein wirffames Spftem ber internationalen Rontrolle eingeführt

Der Nationalfozialismus Ausbrud beutichen Wefens

(Fortfegung von Geite 1)

faltung fam. Darüber, bag allein biefer Gebante auch bem öfterreichifden Boltsempfinben entfpricht, fann angefichts ber Gemeinfamfeit ber Abstammung und auch ber geiftigen und feelifchen Ginftellung bes beutichen und bes öfterreichifchen Bolfes fein 3meifel befteben. Ge ift beshalb ein Greinm, jum Teil aber auch böswilliges Difiverfteben, wenn bie begreifliche Teilnahme, mit ber bas beutsche Bolt bie Somptome eines Entwidlungeganges verfolgt, ben es felbft bereits burchichritten bat, als eine bewußte und gewollte Ginwirfung auf biefen Entwidlungsgang hingestellt wirb. Da wir und über ben Musgang Diefes Brogeffes feine Sorgen gu maden brauchen, mare eine foldje Ginwirfung nicht nur überfluffig, fonbern fie lage auch nicht im Intereffe bes öfterreichiiden Bolfes.

Es ift eine besonbere Gigenart bes Rationalfogialismus, baf er feine Rraft an ben ihm entgegengesehten Biberftanben Reigert, um Diefe fchlieftlich endgultig gu überwinben.

Grage: Bas halten Gie bon ber Berftanbigung gwifchen Bolen und Deutschlanb?

Gine Berftanbigung gwifden Deutschland und Bolen ift ber Bunich bes Reichstang. fere Abolf Bitler, bem er nicht nur in feinen Reben, fonbern auch in gwei Musiprachen mit bem hiefigen polnifden Gefanbten befonberen Ausbrud verlieben hat.

Die auf biefer Grundlage eingeleiteten biplomatifden Befprechungen haben bie Mufgabe, Die

Urfachen bisheriger Migverftanbniffe gu befeitigen und mit einer Atmofphare bes Bertrauens auch die Bafis für ein gutes nachbarliches Berhaltnis gu ichaffen. Gin gemeinsamer Wille gur Erreichung biefes Bieles muß trot ber Rompligiertheit ber Brobleme, bie bie Intereffen beiber Bolter berühren, gu einem guten Ergebnis führen.

Frage: In verfchiebenen Staaten berricht in ben breiten Bolfeschichten ein Glaube an einen naben Rrieg. Glauben Gie an eine Kriegegefahr in Europa?

Antwort: Ge ift eine tief bebauerliche Erfcheinung, bağ bie Entideibung ber Schidfals-frage eines Bolles, ber Frage über serieg unb Frieden, in ben meiften Lanbern in ber Macht bon beftimmten Schichten und Berfonlichfeiten ruht, bie ben Rrieg aus eigener Erfahrung überhaupt nicht ober nur teilweife fennen. Mus biefer Intfache ergibt fich, baf bie Berfpeftive eines Rrieges nicht nur mit einiger Leichtigfeit erwogen wirb, wie fie nur bie aufbringen fonnen, Die ihn praftifch nicht burchgemacht haben, fonbern baf biefer Perfpettive in unverant. wortlicher Weife auch in ber Weltmeinung ein fo breiter Spielraum eingeraumt worben ift.

Wenn ber Gebante bes Reichstangfers, baf in allen Lanbern, bor allem ben ehemaligen Rriegstellnehmern, ein vorzugsweifes Dit. bestimmungerecht an ber Entscheibung über Rrieg und Frieden einguraumen ift, verwirflicht werben wurbe, fo murbe bierin bie ficherfte Garantie gegen feben Rrieg gu erbliden fein.

3ch fabe bann feinerfel Gefahr mehr, baf ein Rrieg aufe Reue Guropa erichitterte.

Der Rüdfriff des füdflawischen Kabinetts amtlich bestätigt

Softa, 25. 3an. Gine Erflarung ber Apele befagt, bag Minifterprafibent Schrichtifc Dow nerstag 17 Uhr im Minifterrat ertlatt babe, et habe bem Ronig ben Rudiritt ber Megierung angeboten und ber Ronig babe ben Rudritt genehmigt. Der Minifterprafibent fei beauftragt worben, bis jur Bilbung ber neuen Regierung Die Gefchafte weiter gu führen. Der Ronig babe ben Auftrag jur Bildung bes neuen Rabinetts bem Gubrer ber fübflamtichen Rationalpariet (Regierungepartei), Ritola Ucunowitich, übertragen. Diefer babe bie Berhandlungen jur Durchführung feines Auftrages bereits begounen.

Bie aus privater Quelle bagu verlautet, bot Ucunowitich bereits ben gangen Tag in ber Stuptichina - bor allem mit ben ebemaligen Miniftern Marintowitich und Maximowitich eingebenbe Beratungen geführt.

Eine Unterhausrede Simons über die Abrüftungsfrage angefündigt

Bonbon, 25. Januar. Minifterprafibent MacDonalb und ber englische Mugenminiftet Gir John Simon batten am Donnerstag eine weitere Befprechung. Ge murbe, wie in unter richteten Rreifen verlautet, auch bie Abruftungefrage befprochen. Dit einer Erffarung des englischen Augenminiftere Gir John Simon über bie Entwidlung in ber Mbruftungefrage ift, wie verlautet, nach bem Bie bergufammentritt bee englischen Unterhaufes in ber nachften Boche ju rechnen. Die Erffarung wird fich, wie man erwartet, mit bem biplomatifchen Meinungeaustaufch gwifden Deutschland und Franfreich, mit ber letten beutiden Roie und vielleicht auch mit ber Mog-

Washington und die Berliner Transfer-Berhandlungen

Musfuhr burch Sanbelsabmachungen?

Bafbington, 25. 3an. (SB-Funf) Die Berliner Transfer Berhandlungen werben in Bafbingtoner Regierungefreifen aufmertfam verfolgt. Man erffart, bag es fich gwar um Bribatichulben banble, bertritt aber bie Anffaffung, bag bie amerifanifden Burger nicht gu Gunften ber bollanbifden ober ichweiger Glaubiger bisfriminiert werben burfen. Man besweifelt nämlich, baft fich bie bentiche Birtchaftelage allmählich in bem Dage beffern wurbe, bag auch bie ameritanifchen Glanbiger boll begahlt werben tonnien; andererfeite betfcblieft man fich aber auch nicht ber bentichen Schwierigfeit, frembe Baluten gu beichaffen. Brafibent Roofevelt habe bem beutiden Bot-Schafter Dr. Buther gegenüber wiederholt, mas er bereits in feiner Jahresbotichaft bant allaemein ale Beitmotte aufgeftellt habe, bag namlic möglichft ein Buftand bermieben werben muffe, ber ein Land mit ftarter paffiver Bablungs. bilang belafte. Er fei baber burchaus bereit, bie Frage gu prifen, wie es mit ber Bahlungs. bilang gwifden Deutschland und ben Bereinigten Staaten ftebe. Benn es fich babei berausftelle, baß bie bentiche Bablungsbilang febr baffib fei, fo follten burch ben Antauf beuticher Baren Mittel und Bege gu einem angemeffenen Musgleich gefunben werben.

Berliner Brief

Reichsbauptftabt - man follte einmal barüber nachbenten, mas biefes Bort für Bilichten und Burben in fich folleht und nicht immer nur neibifch auf bie Borteile bliden, Die biefer Stabt, in unierem Falle alfo Berlin, angeblich bon. Schidfal beichert werben. Aber bas tun ge, man fann faft obne Uebertreibung fagen, bas tut feiner bon ben vielen, bie bon irgend einer Gegend in ben beutichen Gauen nach Berlin gezogen tommen, um Berlin gu geniegen, ju erleben. Und ba fommt man nun an am Anhalter Bahnhof ober fonfimo, und icon beim Musfteigen, ja fcon 50 Rilometer por der Stadt gibt man nicht mehr gerne gu, aus ber Broving gu fein. Barum eigentlich? Bir Berliner freuen und, wenn jemand aus ber Brobing tommt, um biefes weber richtige noch fcone Bott gu gebrauchen, und wir maren frob, wenn fich die in der Proving ebenfo freuen wurden, wenn einer aus Berlin tommt. Aber bas ift ein gang ichwieriges Rapitel, bas von bem "Freuen" über einen Berliner Befuch, bas nur im Rahmen einer wiffenschaftlichen Arbeit, feinesfalls aber im Feuilleton abichliegenb bebanbelt werben fann. Unb ba liegt alfo nun ber haten, daß fo viele bon benen, bie nach ber Metropole gepilgert tommen, nicht jugeben wollen, feine Metropoliten gu fein - abgefeben bon benen, Die bem extremften Gegenteil bulbigen - aber bann boch nicht für alles ben Magitab bes Ureinwohners anwenden tonnen. Refigniert febrt man bann an ben bauslichen berb gurud mit ber bitteren aber ebenjo unrichtigen Geststellung "ber Berliner verfteht und nicht, - graftliche Leute, feine Lebensart -, Spreewalbindianer!" Und mit biefem einbentigen und abichließenden Urteil, bas jebes millige Ohr gu boren befommt, wird bann über bie armen Metropoliten ber Gtab gebrochen. Aber ber Lauf ber Beit hat une ertragen fernen, ohne unfer Berg ju erharten und immer wieber versuchen wir, bag fich unfere Gafte und bie Bugewanderien wohlfühlen mogen bei und in Berlin, und wenn man uns ein ffein wenig guten Billen und ein biffel Berftanbnis

entgegenbringt, bann tommt es auch fo. Und nun mal ehrlich und band auf's berg, wer batte benn noch Achtung bor uns, wenn wir fo ein pflaumweiches Metropolitengefinbel maren. bas feinen Lotafparriotismus fennt und allen nach bem Munbe reben wurben. Gicher am allerwenigsten bie, bie beute fcon fo wenig ebrend von une benten. Und wir Berliner tun boch alles, um ben Gigenarten ber verichiebenen beutiden Stamme Rechnung gu tragen. Benn wir ehrlich fein wollen, nicht aus reiner Rachftenliebe, benn ein wenig Spaf haben wir boch auch felber bran. Beionbers fultiviert werben bie baperifchen Lebensgepflogenheiten-Riemand, ber an biefen Tagen fieht, wo überall gebodbierfeftet wirb, tann bies bezweifeln. Bon ber Schrammelmufit übere Bier jum Riefenfnobel und jum Originalradt gibt es alles, mas in bem matfigfien Bajumarenhersen Beimatgefühle erweden fann. Auch ber Schwabe tommt nicht ju furg und erhalt bei Rottler ober in ben Baritembergifchen Beinftuben, ober too ce fonft noch fein mag, alles trebengt, was auf fein tompligiertes Magenfoftem anregend wirft, Die vielumftrittenen Spaple, bie Maultafchen, ben Schillerwein und ben Moft oder Apfelwein, wie ber weniger fultivierte Rorben gu fagen pflegt. Der Rolner befommt fein "balbe ban" ju beutich Rafebrotchen unb ben Reibeluchen, ber Beftfale feinen Schinten und ber Schlefter fein "himmelreich". Ra alfo, wer fann es noch berantworten, ichlecht von Berlin gu reben?

Augenblidlich werben fich bie Rheinlander besonders mohl bei uns fublen, benn ber Rarneval bat feinen Einzug gehalten, mas boch gerabe auf fie, befonbere ermunternb wirft, jumal ihr heimatftols in gang gewaltigem Dage geforbert wirb, burch ben Umftanb, bag man überall bemuht ift, bie rheinifchen Faichingegebrauche auch im martifchen Larb gu et-Sogar gu einer bollfommen majch. echten Ratnevalöfigung bat man fich bier aufgefchwungen. Die in Berlin wohnenben Rolner und fonftigen Rheinlander führten Regie, aber fie hatten in ben Berlinern burchous einfühlungöfabige Bariner gefunben. Ungeheuer

ftilvoll mar bas Gange - mit Elferrat in Ornat, herren im Abendangug, bunten Mitgen, langen Reden und fo. Birtlich tnorte. Anorfe, bas einzige Bort, bas nicht ftilecht mus und bas baran erinnerie, bag bas gange nicht an ben Ufern bes Rheins, fonbern in Berlin mar. Aber fonft, wie fcon gefagt, außerft ftilvoll und echt. Und fo leben wir in Berlin, dauernd bon bem Beftreben erfullt, wirflich Reichsbaubtftabter gu fein, b. b. fur alle anbern Berftanbnis ju haben und bafür gu forgen, bag fie fich in ihrer Sauptftabt wohlfühlen. Best baben wir balb wieber Gelegenbeit, unfere guten Eigenschaften unter Beweis gu ftellen - bie Grune Boche" - benn eine Beit, in ber bie gangen beutichen Stamme Bertreter nach Ber-Iin fchiden und Die Urfaute ber verfchiebenen Dialefte Die Strafen fullen werben. Bir find geruftet - offene Arme und ein offenes Berg, aber nebenbei gefagt, wir haben auch unfern

Gang befonbere Rluge boren bas Gras wachfen. Das ift ja eine alte Gefchichte, unb wenn man aber biefe gang Rlugen, bei benen bas Gi immer zwei Dotter haben foll, nach ber "Grünen Boche" fragt, bann quittieren fie biefe Frage meift mit einem irren Lächeln und bitten um Aufflarung über bas "Bas" und "Bie". Gie find eben gubiel mit fich felbft befcaftigt - bie Armen! Und babei bort man bie "Grüne Boche" nicht nur wachfen, befonbere wenn man in bie Rabe ber Ausstellungshallen am Funfturm tommt, fonbern man ficht fie auch wachfen. Wer bas nicht glaubt, ber gebe nur einmal in täglichen Abftanben über bas Ausstellungsgelanbe. Bas ba in einem Zag fo alles mit Emfigfeit aufgebaut wirb, ift wirflich erftaunlich. Gin heer von handwerfern aller Gattungen belebt bie Meffeftabt, und in langen Bugen rollt bas Ausftellungsmaterial beran, bas mit einer überrafchenben Schnelligfeit ausgelaben und in bie berichiebenen Abteilungen ber Ausstellung gebracht wirb. Bahrend in ber bergangenen Boche alles noch ein wenig wirr herumstand, und man noch nicht so recht feben fonnte, was eigentlich aus allem werben follte, bat bas gange Meffegelanbe nun

ploblich ein Geficht befommen, bas fich bon Stunde gu Stunde beutlicher formt. In ber erften Salle ift ber Ehrenhof im Entfteben, ber Chrenhof ber Deutschen Bauernschaft, in bem Reichsminifter und Reichsbauernführer Darre bie "Grune Boche" eröffnen wirb. Er birgt bas Bahrzeichen biefer Ansftellung, ben Bifug, und ein Riefenbilb bes Führers fcmudt bie Ropffeite biefer Chrenhalle, beren Geitenwanbe uralte Bappen benticher Bauerngeschiechtet gleren. In weitem Bogen um biefe Salle baut fich bann bie große Ausstellung auf, mit ihren ungabligen Abteilungen. Mit Liebe und mit hingabe wird überall gearbeitet, und man ift ftolg über bie prachtigen Exemplare, bie man bem Bublifum zeigen will. Der Rleinviebguchter ichaut mit berfelben Genugtuung auf bas Prachtezemplar eines Raninchens, wie ber Bauer auf feine Retorbluh und ber Ingenieur auf ben Riefentrattor ober Dampfpflug. Gin gang besonderer Angiehungspuntt ift natürlich bas Gelande fur bas große Reitturnier, auf bem fich ichen allerhand tut, benn bie gweiund bierbeinigen Gafte find fcon recht gabireich eingetrubelt. Die große Turnierhalle ift fcon fertig und barrt ber Dinge, bie ba fommen follen. Die Arena wurde biefes 3ahr um ein gutes Stud bergrößert, und augerbem wurde noch eine besondere Salle gebaut, bie ben Reitern Gelegenheit gibt, fich einzureiten und bie Bferbe in ber lebung gu balten. Gine ber großen Sallen wurbe ale Stallung für bie Turnierpferbe ausgebaut. Schon jest bat eine Mustefe ber wertvollften Pferbe aus aller Belt in ben fleinen Bogen, Die für biefe toftbaren vierbeinigen Gafte gezimmert wurden, Quartier bezogen. In ben luftigften Redewendumgen rabebrechen bie Bfleger ber Bferbe, bie ebenfo wie ihre Schütlinge aus allen möglichen Lanbern ftammen, um bas Wehl und Webe ihrer Schupbefohlenen berum. Bu Lieblingen aller haben fich bereits bie fleinen Chetlanb-Ponne aufgeschwungen, die fich zwar nicht fo wurdig benehmen wie ihre großen Rollegen, fich aber allen Unicheins nach icon recht gut an Berlin gewöhnt haben. Co ift alfo bis jeht burchaus alles in Butter, und wer bas Dufel

Dangi Mufbedung pagan baset baft ber Siellung ! tionaplane ben Brose fcen Bolt Rotfrontffl ball bas fo

Sahrgang

Mebeit ber Leitung be Danain, fo Radbarita bemobrt be Die beib Dangiger ! bewallnete Mrbeitem 1 bon ber I midffigen. bato, amei

ftifden Da

morben. 3m ber fipenbe au fei man fi mesen, too bobe.

Befigefte

Die Mitte um Teif Mitalieber größtem D fen berieb 完在想 batt murben & mit Rarab bas Delift moffmeton milfle man bon swet mebr ffir eine Tange gebrocht. In ber

ftraubenbe aroher Ter HARD IN 2 Unter 1 baben bie mäßig mit leine Regs sine ruffis Gin Bet Musfage por bem

Teffn unter Die Da talluk an Iung gege ftificben Bi

non gege

eğ merb

achabt ha das ganz Woche" zu Ungebulb hen Ausft Berlin t ruf ber 20 Berliner 3 Friebrich heute bis Lauentien "B. w. b. man was that in ber ben Linbe iich bann malbrillen umb made bem anber um ben & richstrake ben Linbe wenn mar

Recite to Zutunft n ift. Die 9 Berliner fepung in fen, bag 1 ber bie ? Machtitum) Strahenla ftern einer manches f bann alle wird fich unb toir ! fommen b bie gange Debenkire

bem 2Beft

merben, T

awischen fätigt ma der Apoli

richtisch Donctlärt babe, et der Regierung ben Abdritä sei beaustragt en Regierung er König babe nen Kabinetts Rasionalporiet owitsch, überndlungen jur bereits be-

verlautet, hat Zag in ber n ebemaligen rimowitsch —

ons über gefündigt

nifterprafibent Augenminifiet unergtag eine wie in unier db bie Mbier Erflärung Sir John in ber Mbach bem Bie Unterhaufes . Die Grilla. tet, mit bem 1mifden ber lenten mit ber Mog. gen befaffen.

erliner ngen

dungen? B-Fant) Die n werben in aufmertfam r bie Auffafrger nicht zu weiger Glaun. Man beentiche Birt-Maße beffern en Glanbiger ererfeite betber bentichen fit sbefchaffen. eutichen Boteberholt, was e, bağ namilia verben muffe, er Zahlungemo bereit, bie er Zahlunge-

babet beraus-

fang febr baf-

auf beuticher

m angemeffe-

nod fich bon mt. In ber Entfteben, ber haft, in bem führer Darre rd. Er birgt g, ben Bilug, februudt bie Seitenwande rngeichlechtet fe Salle baut uf, mit ihren che unb mit und man ift are, bie man er Aleinviehugtuung auf jens, wie der er Ingenieur vivilug. Ein ift natürlich tturnier, auf an die gwein recht gablrnierhalle ift biefes Jahr nb aufterbem gebaut, bie h einzureiten halten. Gine Anna für die jest hat eine is aller Welt efe toftbaren rben. Quar-Acbewenbun-Pferbe, bie

en möglichen

I und Webe

u Lieblingen

n Chetlanb-

war nicht fo

Rollegen, fich

recht gut an

lio bis jest

r bas Dufel

Aufsehenerregende Enthüllungen im Danziger Kommunistenprozeß

Bewaffneter Aufftand war vorberei tet

Dangig, 26, 3an, Die filrglich erfoigte Aufbedung einer riefigen internationalen Bropaganbagentrale in Boppot batte bereite gezeigt, bal ber Greien Stadt Dangig eine wichtige Siellung in ben tommuniftischen Weltgevolutionsplanen jugebacht war. Runmehr ift burch ben Brogen gegen ben früheren tommunifitfcen Bollstagsabgeorbneten Rreft und ben Rotfrontführer Rutewill enbgültig erwiefen, bağ bağ icharfe Bufaffen ber nationalfogiali. ftifchen Dangiger Stuateführung und Die gabe Arbeit ber Dangiger bolitifden Boligei unter, Leifung bes Rriminalrates Coma nicht nuf Dangig, fonbern bor allem auch bie bitlichen Rachbarftnaten vor bem bolfcewiftifcen Chaos bewahrt baben.

Die beiben Angestagten, die während des Danziger hafenardeiterstreits vor einem Jahre bewahnete Banben mit Heuerwaften gegen die Arbeitswistigen eingesett datten, sind nunmedr dan der Danziger Straffammer zu den böcht midfligen Gelängnibstrafen don zwei Jahren dew Jahren der Aonaten verurteilt worden.

In ber Ueteilsbegründung führte ber Borfibende aus: In weiten bürgerlichen Kreifen sei man fich gar nicht recht flar batüber gewesen, was Danzig burch die RPD gedrobt habe.

Fefigefiellt fei, baf ber NFB mit Waffen verfeben worben fei,

Die Mittel zur Anichoffung ber Waffen seien zum Zeis von der APD bergegeben worden. Mitglieder der KPD und des RPB seien in größtem Wase mit Pissen und anderen Waften versehen worden. Die Organisation des RPB datte einen militärlichen Chorafter; es wurden Geländesibungen und Schiehübungen mit Koradipiern veranstaltet. Dazuns ergad sich das Deilit eines undelugten Gebildes und den volleine Dausens. Bei der Strafzumessungling mille man verücklichtigen, daß die Höchliches und von zwei Jadren wegen diese Vergebens nicht mehr für die deutige Zeit passe. Geber wäre eine fange Juchtbausstrafe für diese Zat angebracht.

In ber Berbandlung felbft ergaben fich baarfirdubende Einzelbeiten über die Borbereitung grober Terroraftionen burch die RBD und ben RBB in Danzig.

Unter Aufwendung erbeblicher Geldmittel beben ble Angelagten ibre Andanger planmäßig mit Schuftwaffen ausgeruftet, ausgebilbet und zu Feuerüberfällen ausgelandt. Einleine AFB-Leute wurden zur Ausbildung auf sine ruffifche Kriegskoule geschift.

Ein Seuge machte bie auffebenerregenbe Ausfage, bat ibm ein RSB-Mann ichon bor bem Reichstagsbrand mitgeteilt habe, es werbe am 12. Mars in Deutschland los-

Festnahme von Werbefolonnen unter Führung polnischer Juden

Die Danziger Bolitische Polizei bat im Anichluft an die Ergebnisse der Gerichtsverhandlung gegen zwei Drabtzieber der kommunikischen Purschorganisation eine umsassende Altion gegen die Träger der kommunistischen

gehabt hat, schon seht einmal seine Rase in bas ganze Drum und Dran der "Grünen Boche" zu steden, der erwartet mit besonderer Ungebuld ben Tag der Eröffnung dieser gro-

Ben Mueftellung, Berlin bleibt Berlin - bas ift ber Schlachtruf ber Arbeitegemeinschaft jur Belebung ber Berliner Innenftabt. Bor wenigen Jahrgebnten loften bie Raffen "Unter ben Linben" "Briebrichftrage" basfelbe Gefühl aus, wie es heute bie Ramen "Rurfürstenbamm und Tauenbienstraße" tun. Damals war bas noch "3. w. b." - Jang weit braugen, und wenn man mas erleben wollte, bann war bas balt mar in ber Innenftabt Friedrichftrage - Unter ben Linden möglich. Go nach und nach fiebelte fich bann bas Rapital im Weften an, Grunemalbrillen wurden mobern, und genau fo nach und noch mochte bann ein Unternehmen nach bem andern in der "Cith" feinen Laben jn und mochte im "Beften" ben Betrieb wieber auf, um ben Golbftudden naber gu fein. Die Friebrichftraße wurde eine Gefchafteftraße "Unter ben Linden" ging man traditionehalber, aber wenn man "erleben" will, bann muß man nach bem Beften. Und bas foll wieber anbers werben. Der Innenftabt follen jest ihre alten Rechte wiedergegeben werben, und fie foll in Bufunft wieber bas fein, mas fie einft gewefen ift. Die Arbeitsgemeinschaft gur Belebung ber Berliner Innenftabt wird biefe Biebereinfebung in alte Rechte vornehmen, und wir hoffen, baft bie Beit balb boruber fein wirb, in ber bie Friedrichstrafte ichon in ben fritben Rachtftunben im fparlichen Licht bereinzelter Stragenlaternen und mit bunflen Schaufenftern einer vergangenen Pracht nachtrauert. Co manches fleine Geschäftchen und hotelchen wird bann allerdings berichwinden miffen. Das wird fich aber alles ichon richtig entwideln, und wir tonnen nur boffen, baf bie Beit balb tommen wird, in ber bie Friedrichftrage fowie bie gange "Citte" wieber in Lichterglang und Bublardeit eingeleitet, Als erste Mahnabme wurde im Laufe des Donnerstag eine sommunitische Bucherstude ausgeboben. Es wurde ichnoerdeliebes Raterial gelunden, aus dem sich ergab, das diese Bilcherstude eine Hauptsentrale der sommunistischen Depardeit gewesen ist. Es wurden Beziehungen zum Rotfrontsämpferdund und eine Unterstützung leiner auf gewaltsamen Umfurz gerichten Arbeit seltgebellt. Der Bertäufer Lemse wurde verwaltet.

Der Bolitifden Boligei ift es ferner in ben fetten Tagen gelungen, swei fommuniftifde Werbefolonnen, ble unter Führung polnifder Juben ftanben, unschäblich

Die erfte biefer beiben Rolonnen, bie fibelfte bebichriften ber RBD-Bentrale an Die illegalen

Unterorganiferionen weiterleitete und durch fünf Untergruppen berteilen lieb, ftanb unter Gubrung bes erft 17tabrigen pointichen Inden Birael Mong, ber bon ber Erubentin Bafta Gifenmann und bem Raffen. genoffen Reinach Schapfammer unterftiipt wurde, Babrent bie beiben letteren feligenommen und nach Bolen ausgeliefert murben, murbe Biraet Mong bom Bugenbgericht gu brei Monaten Gefängnie verurteilt. Die fibrigen, auf frifcher Zat ertabpten Mitglieber ber Rotonne, berführte Jungarbeiter aus Obra bei Dangig, murben am Donnerstag wegen Berteilung ber "Roten Johne" und ber "Jungen Garbe" bom Schnellgericht ju feche Monaten Befangnie berurteilt. Die gweite Rolonne, Die aus 16 Rommuniften beftanb, wurde bei ber Mitalibung ibrer Tatigfeit in ber Dangiger Rie-

Opfer des Emigrantenunwesens

Candjager Beifgerber feinen Berletungen erlegen

Saarbruden, 25. Jan. Der Landjäger Weißgerber, ber, wie gemeldet, in Austidung seines Beruses von dem steddrieslich gestuchten Zwinger, der Emigrant ift, angeschoffen worden war, ift Donnerdiagtrud seinen Bersethungen er legen. Das Emigranienunwesen hat somit wieder einmal ein Opser gesordert.

Heberhaupt bilben im Caargebiet bie Flüchtlinge aus Denticland einen mabren Schreden. Die Regierungetom. miffion, bie fich nicht aus ihrer fogenannten Reutralität berausbringen laffen gu burfen glaubt, tragt einen nicht geringen Teil Schuld an biefen Buftanben, ba fie noch immer nicht bie Dagnahmen gu ergreifen fich entichliegen fann, Die jum Schupe bes nationalgefinnten beutiden Bevolferungsteiles erforberlich finb. Bor allem aber tragt bie frango. fifche Bergmertabirettion einen großen Zeil Berantwortung, benn fie ift es, bie meift bie Emigranten in ibren eigenen Gebauben unterbringt und ibnen fo ein willfommenes Mini gewährt.

Eine Erflärung der Saarregierung

Saarbruden, 25. Jan. Die Regierung an die Presse, in ber fie fich bagegen verwahrt, baß der stechtrieslich versolgte Morder Franz 3 min ger als politischer Flüchtling bezeichnet wird, ber als solder bas Afplrecht der Regierungstommission geniehe, Am 17, Otibr. babe die Kriminalpolizei Karlarube um Jahnbung nach Zwinger ersucht wegen Mordes und

Mordverdacht. Die Regierungskommission habe fosort die Genehmigung zur polizeilichen Berfolgung und Festnahme Zwingers erteilt und alle in Frage kommenden Bolizelorgane im Saargebiet hätten sosort die erforderlichen Ermittlungen aufgenommen, und die Einwohnerschaft durch Anschläge an den Plakaisaulen zur Mitarbeit aufgerusen. Jeder gemeideten Sput sei nachzegangen worden.

Gegenüber biefer Mitteilung muß barauf bingewiefen werben, bag von feiner Seite behaupiet worden ift, daß es fich um einen politifchen Flüchtling banbelt. In biefem Salle batte Die Regierungstommiffion gar nicht ben Befehl gur Berfolgung 3mingere erieilt. Tatfache ift vielmehr, baß 3minger niemale ind Saargebiet gefloben mare und fich bier gar nicht fo lange batte verborgen balten tonnen, wenn bas Saargebiet nicht mit Biffen und birefter Unterftutjung ber Regierungstommmiffion als Buflucht für Emigranten berabgemarbigt worben mare, wo Beute wie 3minger ficher fein tonnten, Unterichlupf ju finden und ihr Unmefen treiben ju tonnen, unterftupt bon Emigranten, und Erleichterungen genießen, wie fie bier eben ben Emigranten mabilos geboten werben, in einer

Weise, daß es ber Polizei nur sehr schwer möglich ist, mit ber nötigen Energie über die zahllosen Emigranten zu wachen, die zum Teil in verborgenen Baraden Unterschlupf gesunden haben.
Die Regierungskommission verwahrt sich also gegen eine Bedauptung, die niemand ausgestellt

bat, fonbern beweift in biefem Galle, bag fie

fein gang reines Getriffen bat.

Selbstmordversuch im Reichsgericht

Gerichtspoliticher als Wohltater

Leipzig, 25. Januar. Der frühere Obergerichtsvollzieber Bilhelm Kleinert aus Grünberg in Schlesien vertrat am Donnerstag eine von ihm eingelegte Revision gegen das Urteil des Landgerichts Glogau, durch das er wegen Amtsunterschlagung und Urtundensällschung mit zwei Jahren Gesängnis bestraft worden war. Diese Rediftion wurde verworfen. Alsbald nach der Verfündung dieser Entscheidung durch das Reichsgericht beging Kleinert einen Selbstmordversuch, indem er mit einem Rasiermesser sich schwere Verlehungen am halse beibrachte. Er wurde zunächt in die Chirurgische

und bon bort in bie Rervenflinif ber Uniberfitat Leipzig gebracht. Lebensgefahr befieht nicht.

Rleinert hat fich die Strafen zugezogen, weil er in vielen Hällen, wo er wirfliche Rot antras, ober die der Zwangevollstredung unterliegenden Schuldner ihm ihre Rot klagten zunächst aus eigenen Mitteln die nur durch die Bollstreckung zu erlangenden Beiräge borgeschoffen dat; später dat er sich dazu verleiten iassen, mit fremben Geldern, die er für andere Gläubiger eingezogen batte, dier auszubelsen. Rleinert hatte gehofft, daß in Andetracht der tatsächlich nachzuweisenden Uneigennützigkeit

Gedenkpoftkarte für den 30. Januar



Die Reichspoft gibt jum 30. Januar, bem erften Jahrestag ber nationalen Erhebung, biefe Gebentpositarte heraus, die vom 29. Januar ab an allen Postschaltern zu baben jein wird.

feiner handlungsweise bas Reichsgericht bie gegen ibn erfannte Strafe aufbeben werbe. Das Reichsgericht bat bagu aber feine geschliche Möglichleit gehabt.

Bur Reichstagseinberufung

Berlin, 25. 3an. Die neue Reichstagsfigung findet wieber im Arollhaufe ftatt. Es find aber neuerbings wieberum Boftrobungen im Gange, bie Reichsiageberbanblungen in einen anberen geeigneten Raum gu verlegen. Bor allem burf. ten hierfür finangielle Grunde bestimment fein. Gur bie Benutung ber Arolltaume muß bas Reich eine bobe Monatspauschale gablen, Man bat baber neuerbinge ben Gebanten aufgegriffen, bie Reichstageverbanblungen im Blenare fibungefoal bes ebemaligen Breuhlichen Sanbtages burchguführen. Gelegentlich ber Berpflichtung ber Reichstagsabgeorbneten auf ben Gubrer, die ja auch in diefem Raume flattfand, bat fich ergeben, bag es nicht unmöglich ift, bie erforberlichen Plage für emma 670 Berfonen gut ichaffen. 3m Plenarfigungsfaal bes ebemaligen Landiages muften allerbinge einige Umbauarbeiten burchgeführt merben. Bor allem mare es notwendig, an Stelle ber jest bor allen Blaten befindlichen Arbeitetifche fich mit eine fachen Blatifiben ju begnügen und nur por ber erften Sibreibe bie Tifche fteben gu laffen. Die Brufung burch bie Cacberftanbigen über bie Möglichfeiten eines Umjuges bes Reichstages bom Arollbaus in ben fruberen Breugischen Landtag find noch nicht abgeschloffen. Es tonnte fich übrigens auch bei einem folden Umjug voraussichilich febiglich um ein 3mifchenftabium banbeln bie jur enbgultigen Enticheis bung über bas Schidfal bim. ben neuen Ausbau bes ausgebrannten alten Reichslagsgebäubes.

Cipifi und Calonder beim Kangler Abolf Berlin, 25. Januar. Reichstangler Abolf bitter empfing heute pormittag ben polnifchen

Gefandlen, herrn Lipffi. Ferner empfing ber Reichstangler ben Brafibenten ber Gemifchten Kommiffion für Oberichleften, herrn Felig Calonber, ben früheren Bundesprafibenten ber Schweigerifchen Gibgenoffenschaft.

Calonder bei Ministerpräsident Göring

Berlin, 25. 3an. Am Donnerdiag gab ber prenfifche Mintfierprafibent Göring anlaflich ber Anwesenbeit bes Brafibenien ber Gemifchten Rommiffion ju Rattowit, Calonder, ein Frühltud. Erfchienen maren: Prafibent Calonber, Die herren huber und Beiterli, Die Befanbten Bolens und ber Echweig, ber Reichemintfier bes Auswartigen, Frbr. von Reutath, ber Chef bes Brotofolls, Giraf bon Baffemit, Die Mitglieber ber preugifden Staateregierung, Die preufischen Staatofefretare, Die Oberprafi. benten beiber Edffeften, ber Oberprafibent bon Brandenburg und ber Grensmart Bofen-Beft. preugen, EM-Obergruppenführer Beines, EM-Gruppenführer bon Detten, CG-Gruppenführer von Bobrich, bas zweite beutiche Mitglieb ber Gemifchten Rommiffion, Graf Braichma, ber beutiche Generaltonful in Rattowip, Graf Abelmann, die herren bes preufifchen Staals. minifteriume, fowie Cachbearbeiter ber beteis ligten Refforts.

Neue Absplitterungen bei den Heimwehren

Bien, 25. Jan. Die Orisgruppe Abfpang bes heimatichupes ift von ber Lanbführung für Rieberofterreich aufgeloft worben. Augerbem wurde ber Rommandant wegen Berbinbung mit Graf Alberti feines Boftens enthoben und aus bem Beimatichut ausgeichloffen. Die Leitung ber Beimwehren bat fich ferner gegungen geine grundlegende Reuprganifation biefes Begirtes vorzunehmen. Entgegen ben fortgesehren offigiellen Erflarungen, nach benen ber gefamte Beimatichut gefchloffen binter ber Bunbeeführung fiebe, liegt fomit ein neuer Gall por, ber bie Abfplitterung innerhalb ber Beimmehren beutlich beleuchtet. In berfelben Linie liegt ferner, bag ber Rigbubler Begirteführer ber Beimwebren, Rechtsanwalt Dr. Zimmeter, fein Mmt niebergelegt bat.

Schwere Zusammenftöße an den fpanischen Universitäten

Mabrib, 25. Jan. (DB-Junt) 3m Laufe bes Donnerstag fam es an ben spanischen Universitäten zu neuen schweren Zusammenstoßen zwischen ben in der FUE organiserien links eingestellten Studenten und saschistischen Studenten und jaschistischen Studierenden. Einen besonders großen Umsang nahmen die Unruben an der Universität Sevilla an, wo die Bidliotbelder an der Universität Sevilla an, wo die Bidliotbelder an der Alle verbrannt wurde und in Mabrid, wo die gegnerischen Gruppen in der medizinischen Fakultät auseinander schossen ber links gerichteten Organisation fowwer versent.

Ueberschwemmungskatastrophe in China

Echanghai, 25,3an. (BB-Junt) Die Ueberichmemmungen an ber Grenze ber dinefischen Brovingen honan und Chili greifen weiter um ich. Zuverläflige Angaben über die Menschenverlufte und die Schäden liegen noch nicht vor. Ehinefischen Berichten zufolge find viele Dörfer von den Fluten hinweggeschwemmt worden. Zaufende von Menschen, die fich auf die handdöcher geführtet hatten, wurden von den Fluten binweggeriffen und ertrausen.

Debenafreube erftrablen wirb.



Baben:

Der neue Diensfanzug der "Polififchen Leifer"

Rarlerube. Die Gauleitung Baben ber WSDAM teilt mit:

Laut Berfügung bes Führers vom 20. Jan. 1934 ift ber neue Dienstangug ber "Bolitifchen Beiter" enbguttig festgelegt und gleichzeitig beftimmt, daß ber Dienftangug nur bon BO-

verlieben wurde.
In diesem Jusammenbang mache ich barauf ausmerksam, daß der Kanf sowie das Tragen bes Dienstanzuges der PO, nur dann gestatet ist, wenn der Betreisende im Besit des neuen Ausweises für Bolitische Vetter ist. Auf der Rückseite diese Ausweises ist der Dienstrang, der dem Inhaber das Recht zum Tragen der detreisenden Rangadzeichen gebt, genausstens selligesent.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß künftig eine genaueste Kontrolle über die Ein-haltung obiger Bestimmung erfolgt und daß gegen sedes unberechtigte und unborschrifts-matige Tragen mit den schärften Mahnahmen eingeschritten wirb.

Der Stabeleiter ber Bauleitung: geg.: hermann 92 6 b n.

Innenminifter Bflaumer fpricht im Geegebiet

Ratlernabme durch ben Rationalsgialismus am 30. Jan. 1933 wird Innenminister Pilaumer in mehreren Orten bes babischen Bobenseegebietes, und swar beute, Freitag, abends in Ueberlingen, am Samstagabenb in Singen, am Sonntagvormittag in Markborf, und nachmittags in Meersburg

Arbeiter-Ranbigungsichuh auch bei Daimler-Beng, Gaggenau

Rarlerube. Bie uns mitgeteilt wirb, bat munmehr auch Daimler-Beng MB. Gag-genau für ihre Arbeiter einen Rundigungsgenau für ihre Arbeiter einen Kundigungsschutz eingesübrt, der sich je nach der Dauer der Letriebsungehörigkeit zwischen einer und vier Wochen bewegt. Demnach beträgt die Kündigungsfrift tünstightn für ihre Arbeiter, die mehr als ein Jahr bet der Firma beschäftigt sind, eine Woche, für Arbeiter, die eine Dienstadt von der bis neun Jahren auszweisen haben, zwei Wochen, sitt solche mit einer Diensteit von neun die sinisedn Jahren drei Wochen und nach einer Betriebszugehörigkeit über sünssehn Jahren drei Wochen sehn Nahren dier Wochen. gebn Jahren bier Wochen.

Forellenfterben in ber Murg

Karlsruhe. Seit einiger Zeit ist in der Murg ein größeres Sterden von Bachforesten festzustellen. Auffallend ist, daß andere Flickarien, wie die im Unterlauf des Flusses zahlreich vertretenen Beihlisch, von dem Sterden nicht detrossen werden, was wohl mit deren nicht deirossen werden, was wohl mit deren nicht deirossen werden, was wohl mit deren nicht deirossen Weistlicke, der Houdstellen wurde von eine Wochen der außersen die der Allerstand der Murg verursacht. Die den sachverständiger Seite untersuchten Wisse — es handelt sich weist um globere Bachforesten, die die die meist um gedienen Behren angetrieden wurden —, schlemen inherika vollsommen gelund, zelgten aber im der den Abroässern reichts durchsehten Murg indet. Es dürste angezelas fein, daß die an der Unurg zahlreich vordandenen Bapiersabriken ihre Kläransagen wieder einer gründlichen Kontrolle unterzieden. Aur dann werden neue trolle untersiehen Rur bann werben neue Jungfischaussehungen, wie fie ber Lanbesfifchereiverein mit ber tijdereiberechtigten Domane im Frühlahr vorzunehmen beabsichtigt, Iwed baben. Die Justande an der Murg werden be-börblicherseits streng überwacht.

Bunf Jahre Gefängnis für einen "Rinderfreund"

Rarlsrube. Wegen bersuchten und bollen-beten Sittlichkeitsverbrechens in 21 Fallen berurteilte die Rarlsruber Straffammer ben 4ifabrigen Sauptlehrer Albert Frip aus Ruit bei Bretten zu einer Gefängnistrafe bon fünf Jahren sowie fünf Jahren Ehrberlust. Rach ber Anklage hatte sich Frip von 1927 bis zum Sommer vorigen Iobres in 25 Hällen als hauptlehrer an der Be Ichule in Ruit an Schülerinnen unsittlich vergangen. Der Staatsanwalt hatte gegen ben Angeflagten, ber im wesentlichen die schweren Bersehlungen einge-siand, eine Zuchihausstrase von sechs Jahren beantragt. Der Angellagte nahm bie Strafe an.

Betrogene Gelbgeber

Rarlerube. Bor bem Schöffengericht batte fich am Mittwoch in einer bis gum fpaten Abend bauernden Situng ein Kaufmann ben hier wegen Beirugs und Untreue zu berant-worten. Der Angeslagte batte es verstanden, für einen Teevertrieb burch unwahre Borfpie-gelungen, über beffen Rentabilität, mehrere Gelbgeber jur Bergabe bon Intereffeneinlagen fowie Darleben bon über 3000 RD ju bestimVon der Rultivierung der Kraichbach= niederung

Bon ben Taufenben, bie bamals bie unvergestich icone Feier bes erfren Spotenfliches miterleben burften, baben wohl bie Wentaffen geabnt, auf welch troftlos verlaffenent, bon einer pfinnen Schneebede barmbergig bebediem Gelande fie ftonben, Go wie biefes Land liegen aber noch hunberie und Aberbunberte von heltaren im Gebiete biefes Meliorationsumter-

eine frumme, aber furchtbare Antlage gegen jene, bie einft Macht und Mittel befahen, um aus biefem gefegneten gand Meder, Wiefen und Garren gu machen, wie fie nir-gends fooner gebacht werben fonnen.

Statt beffen geschab niches, blieb fruchtbarer Boben ungepliegt fleven, flieg ber Landbunger bon Jahr ju Jahr. Go war es auch fein Bufall, baft ber erfte Spatenfild gerabe auf bem Bagenbruch ber Gemeinbe Malich borgenommen wurde, auf dem in ben Jahren 1926 bis 1929 boffnungsvolle Anbauverfuche unternommen bolfnungsvolle Andawersuche unternommen wurden, die aber nicht verdindern tonnten, das man dieses Land wieder verlumpsen sieh. Richt, als od es an eindringlichen Hinvelsen auf die Rotwendigseit einer Mertung dieses wertvollen Landes gesehlt dätte! Man wollte nicht, und dies sieherte das bergangene Shkem mit den Rochweis, daß es zum Untergonge reis war.

Es war gewisermaßen eine Selbsverländ-lichfeit, daß ichon im ersten Jahre der Wieder-ausdamarbeit durch den Führer im Radmen eines großzügigen Arbeitsbeschaffungspro-gramms die Kustivierung der Kraickbach-niederung eingeleitet wurde, von zwei großen, alles deberrichenden Geschäspunsten ausgedend:

Die Schaffung von Arbeit für eiwa 1500 Mann über minbeftens 6 Monate, bann bie Berbreiterung ber Genährungsgrundlage fowie die Erbaliung und Reugründung beutichen Bauerntums.

Man wählte gur Erreichung beg gestedten Zieles die Form des Zwedberbandes, dem alle Gemeinden angeichlosien find, beren Gebiet von den zur Entwässerung notwendigen Botilutern burchlossen werben, und die Anteil und Ausen an diesem großen Bert baben. Die dem Zwedverband jufommenden Aufgaben find: die Ent-mafferung bes Gebietes, die Sorge fur geeignete Beträfferungemöglichfeiten im Bebarfofalle, ber Schut bor hochwaffer, die Berbefferung bes trodengelegten Bobens burch Foigeeinrichtungen und die Erhaltung ber geschaffenen Aniagen. Der für die Kultivierung ber Kraickoad-

niederung gebildete Zweckverdand ift in seiner Arr der einzige in Boden und verdient baber besondete Beachtung, und zwar bestwegen, weit er sich nicht allein mit entwässerungstechnischen er fich nicht abein mit entwagertungstechnischen Fragen befaht, sondern darüber hinaus auch mit Fosgeeinrichtungen, d. d. es werden die entwaserten Flächen, in der Hauptige Weielen, umgebrochen, 4 dis 5 Jahre seldmähig bedaut, und danach, losern Bedarf bortlegt, in Grünland niedergelegt. Derartige Flächen, die seit Wenkbengedenken unter flauender Räffe litten, wellen immer eine döcht ungeeignese Zusaumeniehung der Krosnarde auf die ichseches sammensehung der Grasnarde auf, die ichtechtes Kutter, oder nur Streu, liesert. Die guten, mein Trodenheit liebenden Gräser find längst verschwunden und baben Riedgräsern Plat gemacht. Bei wirtsam werdender Entwasperung finben biefe Grafer nicht mehr bie gewohnten Bachetumebebingungen und liefern baber balb nicht einmol mehr Streu! Ang biefem Grunbe bat in folden Mallen fofort ber Umbruch eingufeben, um ben trop allem wertvollen Boben auf idnelliem Wege ertragschig zu machen, benn nicht zulebt muß aus dem Ertrag der Folgeeinrichtungen ber nicht unbedeutende Zins- und Tilgungsdienst für ausgewommene Jins- und Tilgungsbienst für ausgenommene Meltorationssapitalten geietstet werden Es würde baber eine bedauerliche Haldbeit bedeuten, würde man bei Turchibrung solcher Unternedmen auf die Folgeeinrichtungen verzichten. Denn schließlich baben alle Enwössperungsarbeiten nur dann einen Einn, wenn das durch in früheren Zeiten zu hoben Wasserstand verwührte Land in fürzelter Arlit ertragsfähig gemacht wird. Durch die Enwössperung allein sann das aber nicht erreicht werden — sie in lebiglich Wittel zum Ivoed.

Auf den seht in Betried genommenen fünf Bauhellen gedt die Arbeit tüstig vonstaten, lieberal betricht rege Tätigsett, und die unter der seitberigen, drückenden Arbeiterlicht, endlich wieder und begeitert, wo sie endlich, endlich wieder mit ihrer Dande Arbeit ihr Brot verdienen,

ber mit ihrer Sande Arbeit ihr Brot berbienen, wo fie als nüpliches Glieb ber Bolfsgemeinschaft mitbelten tonnen, bas grandiole Wert bes Albrers zu verwirflichen: Die Befämpfung ber Arbeitslofigfeit. A. S.

Siegreicher Vorstoß — Der große Erfolg der Deutschen Pfalzausstellung

Reuftabt a. &. Mit einem Schlage bat die Pfalz, der Kern der deutschen Westmark, sich die Stellung unter den deutschen Landschaften wieder erobert, die sie durch ihre Leistung durch ihre Leistung durch ihre Leistung durch ihre Leistung durch ihre Keistung in der Geschichte des Ersten Deutschen Reiches verdient. Ein Opfer sinnloser Grenzziehungen und deutsche zerrissenbeit, war sie in vielen Gegenden des Reiches salt vergessen worden. Das neue Deutschland schulden bem Boden, auf dem sie seicht mit einem sichnen, entschlossenen Borstock sich thren Plat wieder erobern konnte. Das Land der Bonne, des Weins, des Waldes und der Burgen ging mit einer völlig neuartigen Ausstellung in die Reichsbaupsthadt. Es kam und siegte. Ju der Erössinung erschienen Bizelanzler d. Papen und die Reichswirtschaftsminister Schmitten Winis-Reichewirtschaftsminister Schmitt und Mini-serpräftbent Siebert. Dr. Frid, ber die Aus-sellung eröffnete, beionie besonbers die Rot-wendigfeit, das einft an der Pfalz begangene Unrecht wieber gutzumachen.

Much die fühnften Erwartungen wurden übertroffen burch ben Widerhall, ben biefe Schau ber beutichen Westmart beim Berliner Bublifum und ber beutichen Breffe

Die Gefchloffenbeit, bie alle Conberintereffen

einem Gesichtepunft unterordnende Ginheitlichfeit der Ausstellung berfehlten ihre Birfung nicht. Dier murbe ber Thp ber nationalfoglaliftischen Ausstellung geschaffen, so brudte fich eine große Zeitung aus. Eine andere ichreibt, es banbie fich um eine Schau, wie fie Bertin noch nicht geseben habe. Es war wirklich teine liebertreibung, wenn die Korrespondenten auswärtiger Zeitungen erklärten,

bas Leben ber Reichshauptftabt habe in ben Tagen ber Eröffnung völlig unter bem Beiden ber Bfalgausftellung geftanben.

Zaufende von Befuchern ftromten bom erften Tag an in bas Europahaus, und beute merben es bereits gebntaufenbe fein. Die wirtschaftlichen, politischen und tulturellen Aus-wirkungen biefes fiegreichen Borstofies ins Reich find bereits beutlich fpurbar. Er wird, bas läft fich beute mit Sicherbeit fagen, ftanbig weiterwachien.

Die Pfalg ift für bie aufpruchovolle Reichahauptftabt gerabegu eine Senfation geworben.

Die ungewöhnliche Bebeutung biefer Ausftelfung wird burch ben Beichluß bes baberifchen Minifierrates unterstrichen, Diefe Pfalgichan auch in Munchen ju zeigen. Bereits liegen Angebote von anderen großen beutiden Stabten vor, Die ebenfalls bie Pfalgausstellung in ibre Mauern gieben möchten.

men. Das Gelb berwendete er jedoch nicht bereinbarungsgemäß ausschliehlich im Inter-effe bes Geschäfts, sondern berbrauchte es gröftenteile für eigene 3wede. Bei ben Betril. gereien bebiente er fich einer wertlofen Burgschaftserklärung und operierte mit "Sicherungs-übereignungen" bon Gegenständen, die ihm nicht gehörten. Der Staatsanwalt beautragte ein Jahr feche Monate Gefangnie. Das Schoffengericht verurteilte ben Angeflagten wegen Betrugs und Untreue ju gebn Monaten Ge-fangnis sowie 100 MM Gelbstrafe. Der wegen Beihilfe jum Betrug mitangeflagte Raufmann von hier wurde von der Anflage freigesprochen.

Rundgebung ber Deutschen Arbeitofront und ber Beibelberger Stubentenfchaft

Beibelberg. Geftern beranftalieien bier Die Deutsche Arbeitefront und bie Beibelberger Studentenschaft gemeinsam eine große Rund-gebung mit Rusmarsch, Bersammlung in der Stodthalle. Hadelzug und Schluftundgebung auf dem Martiplat. Die Bersammlungen hat-ten eine Beteiligung den mehreren taufend Mann. In der Stadthalle war Neichstagsabg. Bg. Schmeer ber Robner, auf bem Marti-plat Bg. Frit Blatiner. Beibe fprachen über ben neuen beutichen Sozialismus.

Die Beibelberger Stubentenfchaft begruft Brof. Ernft Rried

heibelberg, Die Beibelberger Studenten-ichaft, die Fachichaften und die Gefamtfinden-tenichaft haben an Brof. Ernft Rried, ben Borfampfer bes Rationalfogialismus an ber beutschen Sochicule und ben Rampier bes bentichen Geiftes anlählich feiner Berufung nach Beibelberg ein Schreiben gerichtet, in bem bie Freude der Studentenschaft fiber die Berufung und die Hoffnung ausgebriidt wird, daß Arted schon im tommenden Semester in Deibelberg be-grüßt werden fann. Die Heidelberger Studen-tenschaft gelobt ihm vollen Einsah und Treue.

(Fr will nicht verwurftelt werben

Ronten, Gin aufregender Borfall fpielte fich bier ab. Gin Eber follte bom Megger abgeholt werben, um feinen legten Bang angutrefourbe wilb und raunte, bon bem Geraffel ber Fuhrwerfe auf ber Strafte erfcredt, ichnurftrade in bie Gub, bie fich gwifden Bfarrgartenmauer und einer Giebelmanb bin-Sjarrgarienmatter und einer Gevellwand bins
zieht. Der gewaltige, tischobe Eber blieb aber,
da sich die Suh nach binten verengert, sest in
ihr eingeseilt sieden. Alles Zerren und Reihen
nutte dem Todgeweibten nichts, er kam nicht
los. Mit allen möglichen Tricks versuchte nun
Alls und Inng, das Tier aus seiner mistichen
Lage zu befreien. Ein Mann versuchte Maurestücke abzuschlagen. Nach langem Widerstand
and der Eber sein werfleies Beginnen auf und gab ber Eber sein zweckloses Beginnen auf und ergab sich in sein Schicksal, so daß es mit ber-einten Krästen gelang, das Tier mit langen Teilen rückwärts aus der Suh zu ziehen. Aber freiwilkig ging der Gezähnte nicht mit zum Schlachthaus, er mußte auf einem Wagen, an allen Bieren gebunden, abtransportiert werben.

Bfal3:

200 500 Mart Reichszuschüffe

Speber. Bur Gemabrung bon Reichegu-ichuffen fur Juftanbfehungs- und Ergangungsschiffen fur Inftanbjepungs- und Erganzungs-arbeiten an Gebäuben, Teilung von Wohnun-gen ufw. wurden bisber der Stadt Spener 200 500 Marf zur Verfügung gestell. Diefer Be-trag ift bis auf wenige taufend Marf aufgo-braucht und an eiwa 700 Antragsteller weiter-geleitet worden. Die Kreisbauptstadt steht hin-sichtlich der Sobe der Reichszuschüffe an der Spipe der pfälzischen Städte.

Der Bermifite bat fich gemelbet

Frantenthal. Der feit 18. 3anuar als bermißt gemelbete Baderlehrling Otto Stahl aus hehbeim hat bon Freiburg i. Br. Radricht gegeben, wo er fich bei feinem Bruber aufhalt.

MIS Beiratofdminbler entfarbt

Birmasens, Der Bergarbeiter Bilbelm Schift, geboren zu Remmesweiler bei St. Wenbel, 3. 3t. obne festen Wohnste, wurde gestern borläusig seitgenommen und in das diesige Amtsgerichtsgesonnis eingeliesert. Er bat sich bier eines heiratsschwindels und eines Betruges schuldig gemacht. Als Opser batte sich der wegen Betruges bereits mit einem Jahr Buchthaus vorbestrafte Gauner eine biefige angefebene Familie auserfeben, bet ber er unter ber Borfpiegelung, er fei Schubfabritant unb habe Medigin findiert, Eingang gefunden batte.

Ingenbherberge Lichtenberg gefperri Rufel. Die Jugendberberge Lichtenberg bei Baumbolber wirb ab 1, Februar bis auf weiteres für jeglichen herbergeverlehr gesperrt.

Beijen:

Frang Gverib Generalintenbant in Darmftabt. Die Beffifche Stanteregierung bat, wie bie Theater Depeiden meiben, ben erften Oberfpielleiter ber Stabtifcen Bubnen in Abin, Grang Eberth, fir bie Dauer bon gwei Jahren jum Generalintenbanton bes heftifchen Landestdeatere in Darmftabt ernannt. In Frang Everth erbatt Darmftabt eine wirf.

Hiche Führerperioniichfeit an bie Spipe feiner

Rundfunf-Brogramm

für Freitag, 26. Januar

Mühlader: 6.05 Morgenlonzert; 7.00 Zeit, Frühmelbungen; 71.5 Wetterbericht: 7.15 Krühfonzert; 8.25 Krauenjunt: 10.10 Märsche und Lieber: 10.50 Klavietmunt: 11.25 Kuntwerbetonzert: 11.55 Betterbericht: 12.00 Mittagsfonzert: 13.15 Zeit, Rachrichten: 13.35 Mittagsfonzert: 15.30 Kiebel-Lieber: 16.00 Kachmittagsfonzert: 17.45 Bon Schwarzwällber Uhren und Uhrmachern: 18.00 Jugenh ber Uhren und Uhrmachern; 18.00 Jugend-itunde; 20.00 Griff ins Heure; 20.30 Stimmen der Zeit; 21.15 Konzeri; 22.20 Du mußt wiffen ...; 22.45 Schallplatten; 23.00 Rache-musif; 24.00 Bom Schieffol des deutschen

Münden: 7.25 Frühfonzert; 10.15 Stunde ber Fortbildung; 12:00 Mittagelonzert; 13:25 Schallplatien; 14:50 Stunde ber Frau: 15:30 Pfalgifche Stunde; 16.00 Befpertongert; 17.30 Tropifche Tierbeit: 18.10 Barum Raturicub; 18:30 Bon einfamen Geftalten; 20:10 Das bofe Beib; 21:00 Bunte Mufit; 22:45 Racht-

Deutschlandfender; 6.35 Frühlongert; 9.00 Bolis. liebfingen; 10.10 Gralienifcher Bolfecharafter in Lieb und Tang; 14.00 Fortiepung bes Mittagstongertes; 15.00 Mabelftunbe; 17.25 Romantifche Rlaviermufit; 20.39 Das beidenliche Dorf; 21.50 Die febten hammerfchläger

Dafen f 1781 Der Di

Nabrgang

1881 Der Sc baben g 1920 Der MI 1921 Der Be

Zonnenau 16.34 Hbr. 28 gang 5.31.

Bu ber Mi beibelberg, t Birage, wir Berfonenbefe bei fraglicher um ben lebi banbelt, Ed Cftpr.) geb Schiepper "I lag am Mon berbajen, bot mörberticher und babei et oens in Ichi einem Anjat fic am Mon beim, mabre umberirrie, toten laffen. (Fhrlider men ift e

Sunbburo. Mm 7. Ot ber 26jabrig über Brucht su einent i

nis berurteil

Ainferwert, banb. Bor

Der Flaid ten einer Op Lin, berante Bronerei len anfgulaben. 3000 Biter, murbe unb Mafiliden bung, bei treue, fprach gegen Rein gegen Boul ferner 900 9 100 Mart E murbe ibner

größten Bol altmiemagi beute ichon genoffen, bie

Rreife ber S obiges Then war, war fet precher und Schwab gur Beitung batt Berliner Lie Berliner D Soloportrag mühungen l

gefangs in e vom Deuts wurbe. fichtigt, die gen merben auten alten,

Mus ber (intereffante finer Ging

MARCHIVUM

bag Rried ibelberg beger Studen. und Treue.

rben rfall fpielie Menger abng ansutron Schidfal, erschredt, ch zwischen iwand binblieb abet, gert, fest in und Reigen r fam nicht rludite nun r miglichen die Maner-Biberftanb ten auf unb es mit bermit langen

ichen. Aber

it mit gum

iert werben.

n Reichsauergangunge-Diefer Beder weiteriffe an ber

Det

Januar als ito Stabl ber aufhalt. er Bilbelm arbe geftern bas biefige Er bat fich eines Ber batte fich

er er unter britant unb umben batte, btenberg bel auf weiseperrt.

Darmftabt. nt, wie bie in Roin bon zwei s Belliften triet eine mirt-Spite seiner

7.00 Beit. ericht: 7.15 10 Märsche 12.00 mitten; 13.35 eber: 16.00 Chivarimal-00 Jugend-30 Stimmen Du muhi 23.00 Nachts beutschen

sert; 13.25 Frau: 15.30 mgert: 17.30

unde: 17.25 Das beid-imerschläges

Sokales: MANNHEIM

Dafen für den 26. Januar 1934:

1781 Der Dichter Lubwig Achim bon Arnim in Berlin geb. (geft. 1831).

1881 Der Schriftfteller Alfons Baquet in Biedbaben geb.

1920 Der Maler Brit August von Raulbach in München gest. (geb 1850).

1921 Der Berleger Datar bon bafe in Leibgig gelt. (geb 1846),

Bonnenaufgang 7.52 11br, Connenuntergang 16.34 Ubr. Mondaufgang 12.04 Ubr, Mondunter-

"Wer ift der Tofe?"

Ju der Auffindung einer undefannten mannstichen Leiche auf der Babnitrecke Mannheimbeidelberg, unmitteldar dei der Friedrichsselber Etraße, wird uns mitgeteilt, daß es sich der Jersonendeschreidung und der Beleidung nach dei fraglichem Toten mit aller Wahrscheinlichkeit um den ledigen Watrosen Wilh. Schmidteit um den ledigen Watrosen Wilh. Schmidte handelt, Schw. ift am 23. März 1910 in Klenke (Cstpr.) gedoren. Er war zuleht auf dem Schlesper "Baden 65" bedienisct. Dieser Kahn sag am Wontag noch im Ludwigsbalener Vin-terdasen, don ivo aus sich Schmidte entsernte. terbafen, von mo and fich Schmibite entfernte. Wan nabm junacht an, daß er fich in selbst-morderischer Absicht in den Abein gestürzt bat und dabei ertrunken ift. Schmidtle zeigte übrt-gens in lehter Jelt deutliche Spuren von Le-bensmitbigkeit und feelischen Störungen. In einem Anjalle bon geiftiger Umnachtung bat er fich am Montag allem Anfebeine nach bei Mann-beim, währendbem er ben Tag über siellos umbertrete, von einem Jug überfahren und

Shtlicher Finder gesucht. Abhandem gesom-men ist eine goldene Damenarmbanduhr, längl. Oval, 14 Karat Gold, 585 gestempelt, Ankerwerf, Fabrit-Ar. 26177, schwarz Rips-band. Box Ansauf wird gewarnt. Näheres

Mus Ludwigshafen

Schwerbeftrafter Schmugnel.

Mm 7. Oftober vorigen Zabres fcbmingelte ber 24fabrige Schneiber Erwin Megner, in Lubwishafen wohnhaft, aus bem Saargebiet fiber Bruchmublbach 1360 Buchelchen Zigaretten. papier ein. Der wiederholt Borbeftrafie wurde ju einem Jahr Gefängnis und 1200 Mart Gefbitrafe baib, weiteren brei Monaten Gefängnis berurteilt. Er wurde fofort verhaftet.

Cobe Strafen für Beirug.

Der Plaidenvierbandler Rati Reimmuth aus Oggeröbeim batte den 18jabrigen Angehen-ten einer Oggeröbeimer Brauerei, Georg Pou-lin, beraniaht, ihm beim Plexabbelen in der Brauerei Jewells ein dis drei Kaller underechnet antipuladen. Insgesamt bandelt es fic um 3000 Liter, um die die Branerei geschädigt wurde und vofür sie auserdem die Biersener nachträglich entrichten muß. Wegen gemeinschaftlichen Betruges und Viersenerblureriedung, det Poulin außerbem noch wegen Un-trene, drach das Antsgericht Ludwigsdafen gegen Neinmund fieden Bonate Gefängnis, gegen Poulin dier Monate Gefängnis aus, kerner 900 Mart Sienerstrase oder 30 Zage, und 100 Mart Bettersas oder 40 Tage Gefängnis. Trotdem die Beiden disder undestrast waren, wurde ibnen Bewährungsfrist verlagt.

Kein Deutscher ohne Kornblume



heute findet ein Kornblumentag des Bollsbundes für bas Deutschium im Ausland (BDA) für die Binterhilfe ftatt. BDA-Mabden, die die Straftensammlungen burchführen, nehmen Sammelbuchsen und Kornblumensträuße in Empfang.

Der Mythos der blauen Kornblume

Der 26. Januar im Zeichen des volksdeutschen Symbols

Deute ift ber erfte Opfering bes Bolfebunbes für bas Deutschium im Ausland im Rabmen bes Binterbillewerfs, Un biefem Tage frebt gang Deutschland im Beiden ber blauen Rornblume, bie bon ben jugenblichen Commiern und Sammlerinnen auf allen Stra-Ben und Blaben berfauft wirb.

Es ift fein Bufall, bag ber BDM gerabe bie Rornblume gemablt bat. Er bat nicht irgenbeine "Anftedblume" für biefen Opfertag ausgefucht, Die Rornblume ift bas Sombol bes vollebeutiden Rampfes, fie ift ben Deutiden jenfeits ber Grengen bas Binnbild ibrer Cebnfucht nach bem Reich, und wer fie tragt, befennt fich jut Schidfalegemeinschaft bes beutiden Sunbertmillionenbolfes, Gie war einftmals die Lieblingeblume ber preufifchen Ronigin Butfe. Bon Diefer eblen Frau bat ber alte Ralfer Bilbelm, bes Bweiten Reiches erfter Derricher, Die Liebe jur blauen Rornblume geerbt, Und ale bie bollsogene Grindung bes Reiches, bei all ben Deutfchen, bie außerhalb bes Reiches bleiben mußten, fturmifche Begeifterung erwechte, ba trugen fie jum Beichen ber Berbunbenbeit mit bem neuen Reich bie Lieblingeblume bes neuen beutichen Raifere. Mus einem Beichen ber Sympastie wurde aber ein Beichen erbitteren Rampfes, als Die Deutschen Defterreiche ihren bollischen Beftanb gegen bas Claventum und gegen bie Regierung bes ichwars-gelben Sabsburgerftaates berieibigen mußten. Da wandte fich bas Beiden ber Rornblume gegen biefe Teinbe bes Deutichtume, und fle wurbe immer mehr bas Sombol ber bolfebeutichen 3bee, bie alle Deutschen gur großen Ginbeit ber Boltogemeinicaft gufammenichtieft. Abolf Sitter trug bie blaue Rornblume in ben jungen Jahren feines politifchen Rampfertume, er erwahnt fle auch in feinem

Best febrt, - ein wunberfamer Rreislauf -

ungemein feinfinnig, aber auch harmonisch padent, für ben Mannerchor zu schreiben. Schumann übernahm 1847 in Dresben bie Lie-

ble blane Blume ine Reich jurud, aus bem fie ibren Weg jum Augendentichtum nabm, und fie, bie Lieblingeblume ber Ronigin gutfe, bes erften Raifere bes 3meiten Reiches und nun bes Fibrere bes Dritten Reiches - fle ift es wert. Lieblingsblume, Befenntnisblume bes gangen beutschen Bolles ju werben. Denn in ihrem Beiden tampften und litten bie erften Wegbereis ber einer 3bee, Die und lebrte, bag fiber allem bas Bolf ftebt, bas burch gottlichen Billen geichaffen, alles Anrecht bat auf unfer Denfen und Bublen, hanbeln und Opfern.

Deute, am 26. Januar, mag fich bas beuriche Boll gu ihr befennen.

Mannheims Großer Städtijder Mastenball

wird in ber tommenben Boche bie Gemilter bewegen. Das buntfarbige Plotot - nach Entwurf bes befannten Runftmalers Benfelmann - hat foeben bie Drudprelle verlaffen - und wird balb an allen Blafatfaulen, an allen belebten Blagen ber Stabt prangen und alle Monnheimer, und bie bielen, bie gu biefem traditionereichen Mastenfest aus ber nüberen und weiteren Umgebung alljährlich nach Mannbeim eilen, ju bem froblichen Dastentreiben einfaben. Es gibt in biefem Jahre für bie Damen fein Ropfgerbrechen barüber: Bas fol-Ien wir angieben? Das Motto: Rarneval im Rofengarten, lagt ber Fantafie freieften Raum, Miles, was luftig ift, Farbe, Sumor, Echonbelt und Grotedte, follen wetteifern, ein buntbeweg. tes Bilb gu ichalfen. In belieren, bunten Fari en, werben die Gale erftrablen, beiter und bung follen bie Masten und Roftume fein, unb boffentlich ebenfo bunt u. beiter bewegt find bie Menfchen bie fich bori ju einem forgenlofen, froblicher. Bolfofeft bereinigen follen. Der Gintrittoprele gu bem Bef ift in Burbigung ber vielen Roften, bie mit ber Borbereitung unb Durchfahrung einer folden Beranftaltung berbunben find und unter Singurechnung bes Scherfleins, bas jeber Burger fitr folche beiteren Stunden gewiß gern ber Bergnununge. fteuer überlagt, fo niebrig wie nur möglich gebalten Chenfo bat man ber Reftfebung ber Birtichaftspreife großte Aufmertfamteit gewibmet, Es wird nicht nur Alaidenwein in gangen und balben Glafchen ausgeschenft werben, fonbern es fann jeber im Rofengarten offenen Bein erhalten und im Bierfeller flieft ber Gerftenfaft. Alles in allem: Es ift Borforge getroffen worben, bie Teilnahme an biefem Welt, bas Erlebnis einiger froblicher, gludlicher Stunden, jebem Bolfegenoffen fo leicht wie möglich ju machen. Darum auf jum großen ftabtifden Mastenball am tommenben Camstag im Rofengarten.

Geschichte des deutschen Männergesanges auf Schallplatten

Bortrag von Mufitbirettor Gr. Gellert in ber Lieberhalle

Das beutsche Lied ist zweisellos eines unserer größten Bolls- und Kulturguter. Erot ber ber-baltnismäßig jungen Geschichte umsaßt es boch beute schon über eine Billion unserer Bollsgenoffen, bie gewiß nicht die schlechteften find. 2Bo man fingt, ba lag bich rubig nieder, beißt ein Sprim- und Wahrwort.

Der von Musitbirektor fir. Gellert im Kreise der Lieberhalle gehaltene Bortrag über obiges Thema, der durch Schallplatten ergänzt war, war sehr gut besucht. Die Apparatur, Laufprecher und die Platten waren vom Musikhaus Schwad zur Bersügung gestellt. Die technische Leitung batte firl. Emilie Appel. Mit den sichoniten deutschen Männergesangverein, die Bersüger Bebertafel, den Boteba mer Sänser Liebertafel, den Boteba mer Sänser Berliner Liebertafel, ben Botebamer Gangerchor, ben Berliner Lebrergesangverein, ben Berliner Domchor u. a. m. Gingelegt waren Golovortrage von Bolfer, Schlusnus und Pat-Der gange Abend war anregend und in-ereich. Dem Rebner gebührt fur feine Bemübungen bejonberer Dant.

Dr. Franz Josef Ewens und hanns Miehner haben die Geschichte des Männer-gesangs in einer Broschüre zusammengesaht, die bom Deutschen Sängerbund berausgegeben wurde. Reben Berten von bistorischer Be-bentung wurden auch solche Männerchöre berud-schitigt, die beute noch von den Bereinen gesun-gen merben Selbswerkändlich tonnten von gen werben. Selbstwerfiandlich tonnten bon guten alten, fowie von Berten lebenber Romponiften nur eine beschräntte Angahl jur Bic-

Aus ber Geschichte bes Mannerchores wurden interesante Einzelheiten im Bortrag gegeben, Im Jahre 1808 fanben fich Mitglieber ber Berliner Singafabemie gufammen, um in einer

Tischgesellschaft die Gebanten auszutauschen. Man "taselte", das beißt, man nahm ein ein-faches Mahl ein. Borber und nachber und auch in ben Paufen sang man Lieber. So enistand bie erste "Liebertasel". Die Mitglieberzahl war auf 24 beschränkt, nur Dichter, Komponisten und andere Kimftler. Der Mann, auf bessen Betreiben die Gründung zusammenkam, war Kart Friedrich Zelter. Seinen Wahlspruch: Die Liedertafel soll singen dem Könige, dem Baterlande, dem allgemeinen Bods, dem deutschen Sinn und der beutschen Treue, dat er immer boch gehalten. Deute, nach 125 Jahren, besteht die Alebertafel web mis abedem bie Lieberiafel noch wie ebebem.

Borber hatten aber auch icon Manner im Chor und im Quartett gefungen. In ber Oper finden wir Mannerchore, wie 3. B. in Mogaris "Zauberflote" und Beethovens "Fibelio".

Bon großer Bebeutung für die Rannerchor-fache war auch Georg Rageli in der Schweiz. Diefer wollte bas ganze Bolt zum Singen brin-gen und Alt und Jung, Arm und Reich zu die-lem Zwed vereinigen. Auch in Suddeutschand sem Zivect verbengen. Auch in Sudventigiand fanden diese Bestrebungen Anslang. Die Zelteriche Liebertasel sand Nachabunung. Es war zu der Zielt, als das Volt vor einer Schiffalswende stand. Körner, Morih Arndt haben das Bolt emporgerüttelt. Es entstanden die Freiheitslieder, die das Kolt sang. Jahn, der Turnvater, berichtet: Das britte Bataillon Lüpow, das ich dersichtet und gesichtet das berichtet und gesichtet des entstanden die erties ban allen errichtet und geführt, hatte als erfles von allen Truppen einen Sangerchor. In heiliger Begeisterung einer beutichen Erhebung entstand "Lubows wilde Jagb".

In Wien bat um biefe Beit Frang Schubert unter anderem einsache Bollsmufit geschaffen. Er ift ber Begründer bes Kunfichorgelangs. Auch Robert Schumann bat es verftanben,

bertafel als Rachfolger Richard Wagners. In gleichem Atemjug find bier ber einfache Schul-Beinrich Werner, ber erfolgreiche Friedrich Silcher und Konradin Kreuger ju nennen. Karl Friedrich Bollner mar ber Begründer bes Zöllnerbereins, ber im Jahre 1859, durch Bereinigung 30 folder Bereine bas erste große Musifiest veransialten tonnte Bon ibm fiammit auch unfer vielgefungenes Bolle-lieb , Das Banbern ift bes Mullers Luft."

Chorgefang wedt Gemeinschaftefinn. Es trafen fich mehrere Bereine ju einem Gingen. Go entfianden bie Gangerseste, wobon bas erfte im Jabre 1827 in Gubbeutschland in Blochingen Burttemberg) flattfanb. Dabei wurden hauptfächlich vaterlandische Lieber gefungen. Blutezeit bes Mannergefangs brach an.

Der Mannerchor tam in ben Konzertfaal. Friedrich & e g ar fchuf feine Chorballaden, Er übertrug die Orchestereffette auf den Mannerchor und schuf damit etwas gang Renes. Dann tam ber Weltfrieg und mit ihm fam das Chorwefen auf eine andere Linie. Man suchte nach neuen Formen. Es bemiihten fich Komponisten wie Richard Straus. Das Deutsche Ganger-bundesiest in hannover 1924 stellte ben Mannerchor in ben Borbergrund.

Beiter waren bervorragend tatig Rarl Rampf, Sugo Raum, der nur allgufrub ber-fiarb, Othgraven, Bilbelm Rintene und

Bieberum ruften bie beutschen Canger gu einem Gest, bem 12. Deutschen Cangerbundesfest in Brestau, bas gugleich bem bedrangten Often geigen foll, bag wir ibn nicht vergeffen

Damit übernehmen die Ganger gugleich eine Mufgabe, bie über die Grengen bes Rünftlerifcen hinausgeht und eine politische Miffion

"Der fleile Weg" von Kuno Brombadjer.

ber am Montag im Ribelungenfaal ale Refis nahme burch Abolf hiller gur Aufführung tommt, wird infgeniert bon Rarl Bogt. Die einzelnen Sprecher find: Erwin Linder (Bubrer), hand Kinobr (Beldbert), Karl Mark (Rangler), Karl Kinobr (Beldbert), Karl Mark (Rangler), Rarl Bikig (Kardingl), Frib Schmiedel (Radelträger), Kl. W. Kraufe (Thd), hand Simsbäufer (Mammon), W. Birgel. Die in dem Sbiel auftreienden Erusben der Sch. SS, Hd. werden von Mitwirtenden and den Reihen dieser Organizationen daroeitellt

nen bargestellt.
Bur Uraussührung erworben. Iniendant Branden burg bat das neue Stild bon Bernhard Blume, "Schapgräber und Matrojen" (nach dem Roman "Die Schapinsel" bon Stevenson) zur alleinigen Uraussührung am Rationaltheater Mannheim erworben,

Was iff los?

Preitug, ben 26. Januar 1934 Antionaliheater: "Alba", Ober von Berdl, Teutide Bildne, Aufang 19:30 libr. Biancearium: 16:00 libr Borführung bes Sierns

Stade, Aunfthaffe: Bortrag mit Liditlibern: "Tentiche Kunft um Friedrich ben Groten". Tr. Riefs von Dolft, Franffnet, Freier Bund L.—K. Anf. 20,15 libr. Giabt. Cochicute ibr Mufit und Theoter: 18.15 libr hermann Maria Biette: "Mufitanbeite als mufifaltsiche Anichauungs- und Erkenntnielebre".

Stänbige Darbirtungen

Siddt, Schlochunfeum: 11—13 und 14—16 Udr geösinet, Sonderandstellung", Teutige Collsbräuche",
Siddt, Schlosdworrei: 9—13 und 15—19 Udr Leses
saat: 11—13 und 17—19 Udr Audiethe.
Siddt, Annithane: 11—13 und 14—16 Udr geösinet,
Audiethen Fros. Albert haurtien.
Wannbeimer Kunstverein L. 1, 1: 10—13 und 14—16
Udr. geöldnet.

Mufenm für Karur, und Bölferfunde im Zeugbaust 17-19 libr geöffnet. Siste Buder- und Lefeballe: 10.30-12 und 16-19 ubr Bundansgabe; 10.30-13 und 16.30-21 libr

Verschwundene Dörfer um Mannheim

Bor vielen Jabrhunberten fant eine gange Angabt biliborber Ortfcoaften um Dannbeim, Anzahl bishbeider Ortschaften um Mannheim, bon benen ung nur noch alte Gewannamen und sagenhaite Erzählunggen, frühe Urruben und Kunde eine Vorsehlung geben tonnen. Oft flotz ganz infällig des Bauern Pflug auf ein Gestein, desen het nicht erflären fann. Dann beginnt die Arbeit der Forscher mit dem Spaten, die zu den interessanteften Erzebnissen sichen Erzebnissen führt. Jurzeit in man gerade dodet, Licht in die Gecheinnisse der Ansgradungen des Dorses her mit de in die ficheinnisse der Ausgradungen bes Dorses her mit de im zu dringen. Reben Sermisdeim eibt es aber nun noch eine Reben hermobeim gibt es aber nun noch eine Beibe bon Orticolien, bie in Mannheims Umgebung einft lagen und die berichtvunden find. Bon ihnen foll einiges verlichtet werben.

Etwa ba, wo beute bag Mannbeimer Stadt. Aranfendans lient, hand fellder bas Dorf Dorn beim, bas und im Jahre 766 zum ersten Male schriftlich im Lorkber Cober, ber bedeut-samten Quelle für die frühmittelalterlichen Betbalmiffe unferer Delmat, erwaben wird. Abt Gurbeland ichlieht in blefem Sabre ein Taufchgefodt mit Gigewinus von Bornbeim, wobet geschäft mit Eigelvinus von Bernbeim, wobet es sich um eine Hossitatte und 21 Morgen Ackertand handelt. in "page Lobedonile in isco gut vocatur Tornbeim inder sudiks Kedere". Das dorf, das damais wohl größer kar, wie das dus dem senseitigen User gelegene. Fischerdorf Manndeim, wird dis zum Ende des 13. Jahrhunderts in Ursunden erwähnt. Am 12. Kodember des Jahres 1287 wurde das ganze Dorf dem Pfalzgrasen Ludwig den dessen Ungerwährt als Morgengade vermacht. Vielleicht ist Dornbeim ein Opser des damais unseen Recars gelvorden. Redars gelvorben.

Die Gedenheimer Dochtatt, beim Sinaidbabnhof, ift eine Stelle altefter Befied-lung. Bereits feinzeitliche Gieblungen lieben fich nachweifen. Die Romer betrieben bier geradezu eine Töpferei. Bis in das 15. Jadr-dundert binein wird ein Dorf Klobben-de im erwähnt, das da draußen auf der Hoch-gate log. Berichtedene Gemarkungsnammen er-innern noch daran: so der Kloppenheimer Binfel, bas Rieppenheimer Gelb, Beim Alob-penbeimer Brunnen, Und in einer ibrfunde aus dem Jabre 1436 beift es, daß ein Ader "uff die Cloppfibeimer firchen giebet". Roch bet ber Schacht bei Sedenbeim 1462 wird Rioppenbeim erwähnt, bann berichtvinbet es in ben Utfunden. Die bielen berdeerenden Ariege, die gerobe fiber die Pfalz zogen, mogen es zer-ftort haben. Seine Gemartung fam größten-beils zu ber Sodenbeimer Gemartung.

Bon hermsbeim blitfen wir auch noch einiges binguftigen. Es wird 771 jum ersten Rase in Aufzelchnungen genannt: ... in dago Lobodonensis in derimundesdeim. Bis zum Ende des 17. Jahrhunderts batten die derren von Schauendurg an der Bergstraße dier in dermsbeim große Liegenschaften. Bis in das Dermsbeim große beiden wird das Dorf genannt. Im Achre 1866 beide est. Derre dem Dentless. 16. Jahrbundert binein wird das Dorf genannt. Im Jahre 15:66 beiht est: "Derte don Denflesbeim, ebellnecht, berte und bogt des borjs und gerichts zu Germesbeim". Der weitaus größte Teil der Felbflur fam an Reckarau, wobin lettfamerweise eine große Anzahl Dermscheimer übersebelten, ein Zeichen dafür, daß dier erwas Besonderes dorgesommen sein muß. In Reckarau enisiand ein eigenariges Gebilde, indem die Der möße eine Giemeinde in der Giemeinde Burgermeifter eine Gemeinbe in ber Gemeinbe Rectarau bilbeten, Intereffant ift es auch, bab wir, brilich enwas verschieben, brei hermsbelmer Glediungen feststellen tonnen, eine merobringifche, bie am weiteften Mannbeim gu liegt, ente farolingifche in ber Mitte, und bie bochmittelatterliche, bie tveiter gegen bie Dochftatt gir fich befindet.

Der nörblich von Sandhofen gelegene Scharh of war eint ein Dorf, Scarra genannt, das in karolingischer Zeit sogar eine Bafilla deloh. Im Jadre Bet werden von einem Abeldoch dem Kloser Lors des werden bei Genra als alsertagen. Lange noch wird Scarra als tatsertiche Domäne erwöhnt und verschwindet dam als seidländiges Dorf in den Urfunden, Auch der Erenz hof zwischen Friedrichsseld und Expelden wor eins eine größere Ortschaft als die beiden benachbarten, 788 stiftete ein Baltaunns von Wiedlingen noben Nedern berschwiedene Wiesen in "Erenz de im". Nuch ichiebene Wielen in "Grenesheim". Auch ber Schwabenbeimer bof ion auf ein Dorf Schwabenbeim gurungeben.

Mite Dorfer in Richtung Bergftrafe,

Rur wenige Gewannenamen geben ung fiber swei Borfer bei Labenburg Aufichlus, die beute verschwunden find. Ge find bies Beilsbeim, bos feine besondere Bebeutung batte und nordwestlich von Labenburg lag, und Buotheresbeim, oberhalb ber

Schwerer Befrug — 5 Jahre

Gefängnis

Der 50 Jahre alte verheitratete R. M. wurde im November vorigen Jahres wegen Betrugs und Urkundensälschung vom Schössengericht zu fünz Jahren Geschannis und der Jahren Ebroerlust verurteilt. M. kam 1916 als Berkmeister nach Rannbeim, machte sich nach dem Kriege seidigandig, das Geschäft korierte auch anstänzlich, ging aber dann zurück Bon 1930—1932 versibte der Angellagte Betrügereien in großem Umsange. Er suchte durch Zeitungsinserate kautionssähige Raulleute, Chausseure, Kontoristinnen uswo, denen er unter Zusgag der Kannbeim siellung die Kautionen adnahm. Außer Wannbeim siellung Eken, Breiblau, Dresden, Hannbeim siellen Essen, verstübte er meistens mit Hillen Essen, Britisaart die Leidtragengen. Die Betrügereien verübte er meistens mit Hille des einen Sodnes, der bereits dieserhalb bestraft wurde. Es sind M. 41 Hälle nachgewiesen, in denen er Stellensuckende um Kautionsbeträge von 100—3000 RM. im einzelnen Fall brachie; dei vielen der Leute bandelte es sich um den letzen Sparpfennig. Er übereinneke als Sicherheit Möbel, die nicht sein Eigentum waren. Berschiedenntlich trat er auch unter salighem Kamen aus, ließ sich Briefbogen usw. drucken und konnte so sien dandwerf wei Zahre fortsehen. Indigen kandwerf wei Zahre fortsehen. Indigen Utrells mit Beartindung beanspruchte eine volle Stunde. Medizis

Stadt, wohl an ber gegen den Schwobenbeimer bof ju gelegenen Strafe, Anch diefes Dorf ift icon im Loricher Cober genannt; im 8. Jabrbundert ift von ihm die Rebe als einer "blag Butbesheim juria Lobetenbure". Der Ort ift bis jum Jahre 1516 ermabet.

Und wenn wir nun auch noch jur Bergftraße binisbergeben, ba ilt das Dorf De ge ausgegangen. Das Schriedbeimer Zentbuch von 1692 besagt, daß deze von alteraber zur Zent gerechnet worden sei, nachdem aber "gemeites bai- bes Dorf vor diesen unerdenflichen Jahren in Arbang geraten und borauf besten Gemertung ju ber Lübeliachfenbeimer eingezogen morben

baben biele alle actus jurisbictionalis exerciret, alle Frebet in Lübelfachien getelbloet". Reben ben bielen Ferfibrungen burch bie Kriege, die die Blatz baulig beimgelucht baben in bergangenen Jabrbunderten, nennt ein Ebronift aber and noch einen anderen Grund, warum so viele Dörfer ausgegangen seien. Er meint: "It es ein Wunder, daß Dörfer ausgeben, wenn die Welber den Delligen Sab und But bermachen und die Manner in ben beiligen Rrieg gleben ober ins Riofter gleben?"

Mannheimer Gerichtschronif Ein ungefreuer Raffier

Ein ungefreuer Kaffier

Der 1898 geborene F. E. S. batte sich wegen Unterschlagung vor dem Einzelrichter zu derantworten. Er war Abjutant des früheren Kreissührers des Stahlbelms in Mannbeim, wo er sich auch einwandstei sührte. Im April d. J., als die Sänderungsaftion dei den Krantenfassen begann, wurde er dom Stablbelmsührer als Kasser in der Oristrantentasse sührendere in Mannbeim derusen. Im Angust d. J. wurde der Angelsagte nach seinen Angust d. J. wurde der Angelsagte nach seinen Angaben "wegen groben Berstohes gegen die Stahlbelmbissibilin" aus dem Stahlbelm ausgeschlossen. Im Oftober siellte sich anlässlich einer Kontrolle beraus, daß er 1488-98 MM. unterschlagen datte. Er verbuchte eingegangene Beträge von größeren Firmen nicht soson Berstohe einen gesten genen zeil des Geldes und duchte erst det weiteren größeren Gingängen, wo er dann die Osseren Firmen zeil des Geldes und buchte erst det weiteren größeren Singängen, wo er dann die Osseren Firmen sich ersten sichtessich die die den angegedene Summe. Erschwerend siel ins Gewolcht, daß es sich um Gelder einer disentsichen Anstalt handelte und daßer das Bertrauen seiner Stablbelmsameraden und der des Bertrauen seiner Stablbelmsameraden und der des Bertrauen seiner Giablbelmsameraden und der des Bertrauen seinen gusen Eindruck und ist voll geständig. Es wird ihm alleits ein autes Berganis ausgestellt. Das Urteil santete aus sieds Monate Gesängnis und 100 KM. Geldsitrase ebenstiell weitere zehn Tage Gesängnis, wöhrend der Staatsamwalt ein Jager Gesängnis und 200 KM. Geldsitrase beaufragt hatte.

Nachtrag

In ber Samstag-Ausgabe Ar. 34 bom 20. Januar 1934 ist unter ber Spihe: Mannheimer Gerichtschrontt in der Angelegenden der Unterschlagung von Berdandsbetträgen durch den Joseph O. bet einer Industriesirma im Waldbof eine Untlatheit dinschilich der Unterkassierer enthalten. Wir sind insolgedessen gerne bereit, diermit ausdrücklich seizustellen, daß fämtliche Unterkassierer gewissenden der Josephilesten den ihnen eingezogenen Beiträge an den O. abgeliesert haden, so daß sie wegen der Fehlbeträge seinerlei Berschulden triss.

Dies destätigt die Verhandlung, bei welcher star zutage trat, daß nur der Angestagte O. die Kehlbeträge verschuldere.

Die Handelsvertreter tagten

Mußerorbentliche Mitglieberverfammlung

3weds öffenilicher Aufflärung interesseite Breise batte ber Bund nationaliozialinischer Sanbelsverreter (BRSS) Rurnberg, Oriogt, Mannheim-Ludwigshafen, auf Samstag, 20. Jan., ins "Schlosberel", Mannheim, M 5. Ar. 8-9, eine außerordentliche Migaliederverjammlung einberusen. Der tomm, Orisarub-penfährer, Ag. Gottfr, Goebet, Mannheim (Gruppe Möbel) tonnte bei Versammlungs-eröffnung neben ben orbentlichen Bundesmit-gliedern eine ftatiliche Anzahl Gaste begrüßen gliedern eine ftatiliche Anzahl Gäste begrüßen und stellte der Versammlung die weiter anweienden Herren: Landesgruppensährer sur Heisen-Rassau, Ba. Tigges, Landesgruppenschäfter für Heisen-Rassau, Ba. Bau magartel, Hachschaftssiäderer der Ortsgruppe Frankfurt a. M., Ba. Schäfer und Bäher, alle Frankfurt a. M., bei gleichzeitiger berzeicher Begrühung vor, und oab sosort solgende Lagesordnung befannt: 1. Ivoch und diese Krundes Gerndendenden, L. Kampf und dieserige Ersolge des Bundes, 3. Jusammenschung der einzelnen einsch, Bernisderbände im Velästerigender. fchaftereifenber.

Bu 1. referierte Ba. Baber, Frankfurt, in flater und anichaulicher Weise, besenchtete Ge bisberige, jum Teil stefmutterliche Behandlung bes hanbelsvertreters im Gesehr recht badend und betonte gang besonders, bah es eigentlich eine Selbsberftanblichteit aller aber ichen Berufskameraben (ab Parteigenosse voer nicht) fein müsse, bem BRSd anzugehören, ba bessen obersier Leitgebanke einzig und allein das Programm der RSDAP sei und es in-solgebessen im BRSd auch feine irgendwie diervon abweichenden Kompromisse geden könne, zu Auch und Krommen des rein arischen Gedankens im Wirtschafts- und im öffentlichen

Bu 2. fprach Bg. Sachichafteführer Coaler, Frantfurt, ber fich ber Berfammlung im Laufe einer Ausführungen als jab verbiffene Rample natur im Geiste der alten Garde der NSDAB vorsiellte. An dand reichtichen Materials geißelte er insbesondere die Misstände, unter der die Fachschaft Textil und Möbel auch beute noch ganz besonders zu leiden dat. Seine Ausführungen riffen alle Berfammfungdreilnehmer begeistert mit, so das der großangelegte Kample, Opfer- And Cammelruf ein gang lebhaftes Echa

Jand.

Zigges, Frankfurt, die notwendigen erlänsternden Aussährungen und machte die Anweisenden im besonderen mit dem Ausbau und des Steichsverbandes der Handlicherung des Reichsverbandes der Handlicherung des Reichsverbandes der Handlicher und Geschäftsversenden im einselnen besamt Anch sein Schlüßwort erklang nicht minder glübend als Kampl- und Sammelun, um so mehr, als der Bund überall in Erkenninis seiner rein nationalsozialistischen Ziele in erflannlichem Amvoachen begriffen sei. — Den einzelnen Referaten solgte eine sedhafte und ledrreiche Diskussion.

Nach beren Abschlich verpflichtete Landes-gruppensichter Pg. Tigoes den disherigen kom-missarischen Leiter der Ortsgruppe, Bg. Gottst. Goede f. Mannbeim, Nadnselsstr. 7. als Orts-gruppensichter der Ortsgruppe Mannbeim-Lud-wigshasen. Bg. und Ortsgruppensichter Goedel dankte allen Rednern im Namen der Bersamm-lung und dat alle Anwesenden, sich in allen Berufs- und Berbandsangelegenheiten bertrauens-voll an ihn zu wenden und schloft in bot-geruckter Stunde die Berfammlung mit einem breisachen Sieg-Heil auf unseren geliedten Jüh-rer und Reichstanzier Abolf hitler.

Kunfthalle Mannheim

"Deufsche Kunft um Friedrich den Großen"

Rebner: Dr. Riels von Solft, Frantfurt Das erste Lichtbild bringt die befannte Bufte bes Königs von Schadow. Die Bedeutung Polsdam als Welhestätte und Gebenfort der Berfönlichteit bes groben Königs, als Bolltommenes, muß in den hintergrund treten, wenn twir diese Schöpfungen nüchtern betrachten wollen. Gerade als Schöpfer der bildenden ten wollen. Gerabe als Schöpfer ber bilbenben Kunste war Friedrich der Große am meisten dem menschlichen Schwächen unterworfen. Seine überragende Bersonlichteit schaltete auch dier salt unumschränkt und oltmals auf Kosten harmonischer Gestaltung. Wie die Geschichte zeigt, sind es nicht die politisch sührenden Bersonlichteiten, in deren Dienst die größten Künftler sieden. Es sind die schwächeren Bepabungen, die sich unterzuordnen berstehen. So war auch Friedrich der Große, mit Ausnahme des Lehrers seiner Augendichte, des aentalen K no rers feiner Jugendjabre, bes gentalen Ano-belsborf, mit bem er fich bann fpater ent-sweite, auf Runftler zweiten Ranges ange-wiefen.

Der Schanplat seiner tünstlerischen Taten war das Flachland. Es schuf von vornderein eine besondere Unterscheidung der Einzelsorm, ein seineres Gesüdl für Silhouetten und Konturen. Das Prinzip der Reidung nicht der Routhmit besahl. Dier war die dodenstämmige Kunft der Hodenzollern gewachsen, das Protestantische Kriedrich Wilhelm I. Es zeigte deut. ich seine Beziedung nach holland, jum dolländigen Flachland, dem eine ähnliche Architekure entwuchs. Diese nüchterne Luft, die der junge enmunds. Diefe nüchterne Luft, die ber junge Priedrich bier einatmete, war ihm etwas Frem-

bes. Er febte in einer anberen Welt, Die ibm lag, ihm wesensverwandter war — burch Ano-belsbors vermittelt —, die Welt von Paris, bas Zeitalter Ludwigs XIV.

Seine Beitlang war er in ber Irrenanstalt in Bruchsal. Die Große Straffammer wies die Berufung bes Angeklagten zuruck, so bast es bei ben fünf Jahren Gefängnis verblieb.

frauendseligen etwa 20 000 MM. ein. Die Berlesung des erkinstanzlichen Urtells mit Begründung dennfpruchte eine dolle Stunde. Medizinalrat Dr. Göhmann bezeichnete den Angellagten als einen ausgesprochenen Shfieriter, der
zwar seelisch anormal, aber für seine Zoien
derantwortlich sei. In seiner Zelle berursachte
er einen Brand, indem er sein Bett anzündete,
serner "freuzigte" er sich in seiner Zelle duchjädlich. Aus Kistendolz sertigte er sich ein Areuz
an, verschaffte sich heimlich Rägel und nagelie
sich an einer Sand und den Küsen an, auch
brachte sich M. eine große Stichwunde an der
Seite dei. Selbst die Dornentrone sehlte nicht.
Eine Zeitslang war er in der Irrenansialt in

Diese gettalter Ludwigs XIV.

Dieses ftarte Jugenderlednis wird ihm zum Grunderlednis, woran er ein ganzes Leden seifthält. Es waren französische Kunft und edensliche Künftler, die er liedte und devorzugte, vor allem Baticau in der Malerei. Er gewann teinen Jugang zu dem Schaffen der deutschen Künftler, er wußte nicht, was in seinem Lande entstand. So sinden wir diese Abneigung auch in den bernichtenden Urteilen der deutschen Sprache und Lächtung. Er zog den getstreichen Boliaire an seinen dof.

Sprache und Dichung. Er zog den geistreichen Boltaire an seinen Hos.

Diese Borliebe für französische Kunst verzührte den König zu den Uedertriedenheiten, der liedertadung, der Fardenprächtigkeit, die nicht in die klare Landschaft paste. Das sührte auch zur Enizveiung mit Anobelsbors, und zwar dei dem Bau von Sanssouet. Dier trat der König mit eigener Meinung bervor. Die Rordseite des Schlosses ruhig, ist von Anobelsdors, die Südseite, reich an Kiguren, des Königs Werk. Das Bedürsnis für großartige Wirkungen trat immer mehr hervor, das Kene Palais zeigt die karken Anregungen des englischen Palladbiosilis.

Als Sadswarer wollte er in Poisdam die berühmten Bauten Jialiens kopieren. Aber

Als Sadibaner wollte er in Holsbam pie berühmten Bauten Jialiens topieren. Aber Poisbam besah bier teine Unierlage basür. Das Brandenburger Tor zum Beispiel zeigt die zu start donnbanische Wirkung. Als Sammler besolgte er mehr die Grundsche eines repräseniativen Herrschers, denn eines Liedhabers. Er tauste viel Billiges. So erhielt er viel unoriginelle Werte. Ein einziges deutsches Bild war darunter, bon Nottenhammer. Auch seine antiten Sammlungen zeigen viel Wertloses.

Friedrichs Berbaltnis jur Kunft war ein tragisches. Er hatte das Berhängnis, in einer Spätzeit zu leben, das Bollkommene tag längst in der Bergangenheit. So groß Friedrich als Staatsmann war, hier in der Kunft dürsen wir ihn nicht mit allzu idealistischen Augen betrachten.

Kampibund für deutiche Kultur Und es fangen jung und alt . . .

An berborragenbfter Stelle bes Riefenarbeiteprogramms des Kampjonndes jur deutiche Knitur steht die Hörderung des Gemeinschaftssingens des deutschen Liedes. Wenn die Kraft
des Liedes betannt, wem seine unmittelbaren
und Reslerwirtungen besannt, der muß diese
nur aufs warmste begrüßen. Es würde
zu weit suhren, wollten wir die ungeheure programms des Rampjunide Mannigfaltigfeit ber Birfungen bes Liebes bier

Nach den Jahren der Verwirrung und Veritrung wollen und müffen wir wieder werden eine Gemeinschaft, gegründet auf die Grundsäte der Rächstenliede, des gegenseitigen Verstehens, der gegenseitigen Achtung und der Entschlossen, deit aller gegen jene, die sich unterfangen sollen, das neue Deutschland zu unterwühlen, läckerlich zu machen oder gar anzugreisen. Die alte Porm muß mit neuem Geist gefüllt werden und zwar untriedhaft und dewußt sur den Dienst am Ganzen. Mannigsaltige Wege gibt es zur hebung, Körderung und Steigerung diese zur hebung, Körderung und Steigerung diese sieneinschasissessähle, aber teiner ist solchmerzlos, so dindungsfördernd, mitreißend und stärtend wie der Gesang, das deutsche Boltslied.

Diefe immer glimmenb gewefene 3bee bes Gemeinschaftsfingens neu ausgegriffen, neu gespeist und gesprett zu haben, ist und bleibt das große Berdienst des Kampsbundes für deutsche Kultur. Mustlebrer Pjaut hat diese dansbare Ausgabe übernombewegen. Wie bei allen Singhunden, sehlt es auch dier nicht an den üblichen bumorvollen Einschlägen. Im übrigen war man mit Ernst und Begeisterung bei der Sache. Aur etwas haben wir an diesen Abenden noch zu bemängeln: den Besuch. Er muh größer und größer werden. Schon das nächste Nal nuch der Sagend voll besetzt sein! Vor allem sollte die Jugend nicht die Gelegenheit versäumen, unsere sein, aber leider zumeist vergessenn Bollselieder ich zu einer zu machen zumal in dieser zwanzsich zu eigen zu machen, zumal in dieser zwang-losen Form. Die eble Absicht ber Kamp f-bundleitung und nicht zuleht die selbstlose Tatigkeit von Pfaut verdienen eine bessere Würdigung.

Blaus hat diese bankbare Ausgabe übernommen, und wer ber gestrigen achten Singstunde anwohnte, muß bekennen, daß hier der richtige Mann am richtigen Plate ist. Im Jandumdreben sahen ein Jimmermannssted, ein Danklied, ein Bruderschaftslied, ein Kanon, einZagelicd und ein Rachtwächterlied, lauter Perlen einstacher, schischer und natürslich empfundener Bollstümlichkeit. Psauh hat die Art, sofort den samiliären Kontakt herzustellen. Sein Unterricht, beginnend mit einsachen Silden, dann der Ausband der einzelnen Erlange, zuleht mit Gitarre- oder Klavierbegleitung, ist leicht verständlich. Die reine Praxis wird im gegebenen Augenblich ergänzt durch iheoretische Erläuterungen unter Einbeziehung der muste. Grläuterungen unter Einbeziehung ber muft-bistorischen Momente. Begrüßenswert bleibt, baß bie gewählten Lieber binsichtlich bes Stimmumfangs sich in ben natürlichen Grenzen bewegen. We bei allen Singfunden, febl es

Reichliche, delikate Rouladensoße

Achtung, Hausfrauen! Sie wird Ihnen nie mislingen, wenn Sie Knorr Bratensosse im Hause haben. Mit dem kleinen Würfel lassen, sich alle Spezialsossen mühelos und dabei so billig zubereiten. Ob Sie zu Fisch eine polnische Sofle brauchen oder zu Brithfleisch eine Senfsofle - mit Knorr Bratensoße haben Sie in wenigen Minuten die gewünschte Soße fertig. Knorr Bratensofle enthült alles das, was man für eine pikante und würzige Tunke braucht. Fordern Sie von C. H. Knorr A.G., Heilbronn a. N. 106 kostenlos das neue Rezeptbüchlein für

Knorr Bratensoße

Jahrgang

Mus ber

Radibem fahretage Rarneval-& bie Lindeni burch bie bi Lindenbof, nern. Dem Gefellichaft, Laune gufa Pafchingsze aliftifc 28. Januar Sagel im 2 tarneb tag, 4. Fel burger & renfinnn 10. Februar Ruffler Mm Fafi ben Masten Rongert ... Rheinba

Am Fast ab abends Michalfenbur Rheinbamm Unfer Bie bes Stabitei nachtegamber

allen bi seiligt, um außerorbent auftaltungen Boh

Der Gefar hatte guguni terabend im bollbefebte Rujes. Der bieg bie Ga ihnen, baß fen Binter und fprach e aud, In bu ben Zuichau reicher Beif Darfteller fp reichen Beif Bumbo" un

alla ein be gelchneter @ ju Enbe.

Rommiffar 3d batte Andreas, un su prafen, Unterichlagu bringenber ! fiab Bernba migga folger um feftguftell burch große barüber ber Crebit Lbon Cit im Bilt eraulein . la gans fo, t başu in Mig

Buife fah Maffena in waren icon noch nicht ba barb ichlief fiber bie A reaelmähia

ben Bilbern Die bantte umb er fcbau

einem bellen fich im allg merben. Mis fie fa tete fle es fo ammentred. fannte fle al als Re mit

getan, anabi Bier in dies und ba einig einmol in e no to cornti micht perliere Stin Chibe

Mernhard t Er ericbie t. Seine Aus-nasteilnehmer elegte Rampf.,

friete Lanbessherigen fom-e, Bg. Gottfr, r. 7, als Ortsannbelm-Lub. führer Goebel ber Berfammch in allen Ben bertrauens-chlog in botng mit einem geliebten Füh-tler.

ene 3bee bes riffen, neu ge-ift und bleibt npfbunbes Mufiflehrer abe übernomen Singftunde er ber richtige n Sandumbreein Danflieb, n, einTagelieb r Berlen einempfunbener ien. Sein ftellen. Sein achen Silben, lefänge, zuleht tung, ift leicht wird im genowert bleibt, insichtlich bes lichen Grengen inden, fehlt es nan mit Ernft 2. Rur etwas och zu bemaner und größer muß ber Caal te bie Jugenb i, unfere fein-en Boltolieber ber Rampf-it die felbstiofe

n eine beffere

Der Jasching fleigf!

Jabrgang 4. Dr. 44. Geite 7

Mus ber Ranglei ber Großen Rarneval-Gefellichaft Lindenhof

Rachem sich auch unsere Gesellschaft am Reu-jahrstage beim Granulationsausmarsch ber Karneval-Gesellschaften beteiligte, marchierte die Lindenhof-Garde mit Musst und Elserrat durch die verschiedenen Straßen des Stadtieils Lindenhof, freudig begrüßt von allen Einvod-nern. Dem verdienten Ehrenpräsidenten unsfrer Gesellschaft, Bädermeister Walz, wurde ein Ständen gebracht und dann bewegten sich Must, Ros, Mannen und Waaen zum Stamm-lofal, wo man noch einige Stunden in deier Lanne zusammendlied. — Kür die eigenilliche Falchingszeit sind im Stadtieil Lindenhof sol-gende Beranstaltungen borgesehen: 1. Karne-Faschinaszeit sind im Staditeil Lindenhof solgende Beranstallungen borgeseben: 1. Rarnebali kische Sibung am Sonntag, den 28. Januar 1934, adends 8.11 Uhr, bei Mitglied Sagei im "Filsertal", Emil-hedel-Str.; Larnevali kische Sibung am Sonntag, 4. Febr., abends 8.11 Uhr, bei Mitglied Bolff im Stammsolal "Fum Aschaffen-burger hof", Ede Meerseld- und Rheindammstraße. Eroke Damen. und herrensibung am Fastnachts-Samstag, den 10. Februar 1934, abends 8.11 Uhr, bei Mitglied Auflier im "Rheinhaffer".

Am Faftnachtsfonntag nach bem gro-hen Madlenzug grobes farne bati fitiches Konzert im neverbauten groben Sagle bes "Rheinparts". Abends ab 10.11 Uhr Tanz.

Am gaftnachtebienstag, 13. Nebruar, ab abenbs 7.11 Ubr im Stammlofal "Jum Michaffenburger boj", Ede Meerfelb- und Rheinbammstrage, Schlubrummel.

Unfer Bief ift, daß auch bie Einwohnerschaft bes Staditeils Lindenhof nicht gang ohne "Fast-nachtsgauber" bleibt und darf erwartet werden, daß sich die Einwohnerschaft des Lindenhofs an allen diesen Sihungen recht zahlreich befeiligt, um so mehr, als der Eintritisdreis als auherordentlich niedrig gegenüber anderen Beranhaltungen abnilcher Art anzusehen ist. Hz.

Wohlfäfigfeitsabend für die Winferhilfe in Wallftadt

Der Gesangverein "Liederkranz" in Wallftadt hatte zugunsten der Winterdilse zu einem Theateradend im "Brinzen Mar" eingeladen und der vollbesette Saal bewies die Zugkraft dieses Auses. Der Bereinssüdrer Pg. F. Bosser bieß die Gäste berstich willsommen, und dantie ihnen, daß sie sich der Aussonderung, dem grogen Binterdissevert des deutschen Bolles ihr Scherstein beizusteuern, nicht verscholsen batten und sprach auch den Mitwirfenden seinen Dant aus. In dunter Folge zog das Programm an den Zuschauern vorüber, den drei Solisten ward reicher Beisfall sur ihre Borträge und die urtomischen verwickleten Schisselsen aus. Die Tarsteller spielen ganz vorzüglich und ernteten Darfteller fpielten gang vorzüglich und ernieten reichen Beijall. 3met Singfpiele "Jumbo und Bumbo" und die "Bereinefahne" fanden ebenfalls ein banfbares Publifum und in ausgezeichneter Stimmung ging ber icone Abend au Ende ju Enbe.

Schafft Kleintier-Gärten

Das Rleintierhalteverbot in ben ftabt, Rleingarten und Schrebergarten ift aufgehoben mor-ben. Bas jahrelangen Bemabungen bei einer engfirmigen Reglerung nicht gelingen tonnie, ift nun Birflichfeit geworben.

Die Bebeurung biefer Aufbebung bes Rielne tierhalteverbots ift bon großer Tragtveite, gang befonbere fur ben findt. Aleinanriner. Werben boch durch die Aleintiergucht Werte geschaffen, bie unfer Bollevermogen gang bebeutenb beben.

Wir verbrauchen 3. B. in Deutschland, nach neuesten Erhebungen jährlich ib, 81 Milliarben Eier, wobon immer noch ein großer Teil bom Musland eingeführt werben muß.

Wir benötigen in Deutschland jabrlich für ca. 2 Millionen Mart Raniuchenselle aus bem Aus-land, weil die bei uns erzeugten Felle ben Bebarf nicht beden.

Bir führen in Deutschland jahrlich für biele Millionen Mart Gelpelge ein, benn bie bis jegt in unferen beutschen Belgtiersarmen erzeugten Chelfelle find noch bon geringer Bedeutung

Sier bieten sich also bem Kleingäriner Mög-lichkeiten, durch Kleintierzucht einen Reben-erwerd in seinem Kleingarien zu befreiben. Bie Ackerdam und Biedzucht zusammengehören, so auch Gartenbau und Kleintierzucht, die sich beibe einander ergänzen. Das Glebot der Stunde ist: "Ech ist ein Berdienst des Keichsbundes der Kleingäriner und Kleinsiedler Deutschlands e. B. Berlin, für die Beseitigung des Kleintierhalte-verbots in den städischen Kleingärten eingelre-ten zu sein. Der Keichsbund wird auf die sach liche Beratung seiner Kleingärten eingelre-ten zu sein. Der Keichsbund wird auf die sach liche Beratung seiner Kleingärten und seiner Kleinsiedler größten Bert legen. Den Stadi-randliedlern ist in der Kleintierhaltung keiner-lei Iwang auferlegt.

randstedlern ift in der Aleintierhaltung teinerlei Iwang auferlegt.
Selbstwerständlich ware es versehlt, wenn nun
feber möglicht viele Kleintiere in seinem Garien
unterzubringen versuchte. Das wird die neue Aleingartenordnung bestimmt nicht erlauben. Bor allem beberzige jeder das Wort: "Halie nur soviel Tiere, als du richtig ernähren fannit". Die Beschränfung in der Tierzahl wird sich schon durch die Stallbauvorschriften für die Rleingärtner ergeben, die bezweden jollen, daß ber Kleingärtner ergeben, die bezweden jollen, daß der Kleingarten nicht seinen Charafter als solcher verliert. Auch der in der Kleintierzucht noch wenig ersabrene Siedler halte ansangs Maß. Das neue Reichstierschubgeseh schreibt eine bernünftige, b. b. eine faubere Salfung in genügenb großen Ställen bor, Juwiberband-lungen werben als Tierqualereien fireng be-

Befonbere wirb man bie Raninchengucht pro pogieren, weil fie fich am leichteften in bas Gefäge ber Rleingarten einbanen laft. Beim Gefligel maren vornehmlich unfere beutschen Sühnerraffen zu empfehlen, die als Zwiebunner gute Leger und auch gute Fleischleieranten find. Die vielen schönen Arten unferer Zwerghübner feien besonders für den beichränkten Auslauf im Kleingarten empfodlen.
Für die Pelztierzucht famen vor allem Kutria, das sind südamerikan, Sumplibiber, in Betracht, deren Schwimmwasser zum Gleben nuhbringend

berwendet werden fann. Als weitere Kleinpelz-tiere find zu empfehlen: Baschdaren, Rerze, Warder und Itisse. Die Pelztierzucht ersorbert allerdings einige Ausmertsankeit und besondere Bilege. Katten, Mäuse und Ungezieser werden nicht durch die Kleintiere, sondern durch Un-sauberkeit angezogen.

Gegen bie Kaninchenbaltung wird immer wie-ber die marchenballe Paarung mit Ratten ins Felb geführt, oft sogar von gebildeten Men-ichen. Man wird biefen Zweistern die anato-mische Unmöglichkeit einer solchen Paarung vor Mugen balten muffen. Ge gibt fogar Aleingar-gariner, ble gegen unfere Bienen boreingenom-men finb. Dabet finb Bienen im Gartenbau bon größiem Rugen.

Diesen Rörglern und Besserwissern die vollswirschaftlichen und einischen Werte der Kleinsterpucht näberzubringen, wird für die Kleinsterpucht näberzubringen, wird für die Kleinsterpüchter sein. Die verschiedenen Kleinterzüchterverdande bemüben sich, besondere Richtlerzüchterverdande demüben sich, besondere Richtlinien sür die Förderung und Berbung für die Lucht und neue Misglieder berandzubringen. Wie schon erwähnt, wird der Reichsbund der Kleingäriner und Kleinsiedler Deutschlands e. B die Kleintierzucht in sein Programm ausnehmen. Besondere Kachberater werden die sachliche Schustung der Mitglieder durchführen. lung ber Mitglieber burchführen.

Fransreb.

Bflangf Walnufbaume

Der Bebarf unferer Bolfewirtichaft an Balnüffen wird überwiegend burch Ginfuhr aus bem Musland gebedt, obwohl ber Benuf bon Balnuffen für die Boltsgefunbbeit namentlich unter bem Gefichispuntt einer mehr naturgemäßen Ernabrung bon größter Bebeutung ift. Auch liefert ber Walnufbaum felbft ein febr gesuchtes Tifcblerholg. Durch ben ftrengen Binter 1929 ift ber Beftanb an alten Rugbaumen in Deutschland, befonbere in Rord. beutichland, bernichtet worben. Die alteren Baume find erfroren, mabrend ble jungeren im allgemeinen ben Groft überftanben. Die feit langem erfolgte Ginbfirgerung bes Balnuf. baumes in Guropa und ber fruber borbanbene größere Beftand an alten Balnufbaumen in Deutschland läßt jeboch barauf foliefen, baß fo berberbliche Bitterungeverhaltniffe wie 1929 nicht baufig vorfommen und baber ein erneuter allgemeiner Anbau burchaus wieber geforbert werben tann.

Der Anbau bon Balnugbaumen muß besbalb in Dorflagen und Garten und an Begen überall bort auf bas tatfraftigfte betrieben und geforbert merben, wo bie Boben- und fonftigen Berhaltniffe es irgend gulaffen.

Franen giften im Tango fiber bie Tanglache, foitbare Steine blipten. Die Uniformen ameritanifcher Gecoffiziere und frangofifcher Militare warfen bunte Tupfen gwifchen bas Schwarg bet

Es war gegen 2 Ubr nachts, Luife fah im Ba-gen und toartete auf Bernbarb, ber ichnen in bas haupipoliami gefprungen war, um ein Telearamm aufzugeben. Die Gebaufen brebten fich in ihrem Kopf, obwobl die Wirfung bes Cham-pagners länglt verflogen war. Betnbard batte an diesem Abend viele hunderte von Franco ausgegeben, guerft im Regredco, bann im Berroquet und gulett noch in ber Malfonette Huffe, Mober Bammie biefes Weld, das viel mebr war, ale ein fleiner Bantbeamter in einem Biertel jabr berbiente? Ueberall batte fie feligeftellt bag man ibn fannte. Frgenbein Gebeimnis mar ba, ibr fiel mit Beninerschwere bie Miffion ein, berentwegen fie nach Rissa gefclidt worben

ber Seitentaiche bes Bagens einige Bapiere, bie fie für Beitungen bielt und fab, bag es Schriftfillde waren, mit Stempeln und Marfen .

Bas fand benn ba: "Gabrifat Difpino Gulja, Gigentilmer berr Guftab Bernbarb, Berlin". Wie ... bas war fein eigener Bagen, fein gemieteter? Go war alles Lige ... ein Berbreder, ber bon unterichlagenem Gelbe im Gebeimen einen Wagen unterbieft?

Ste borte ibn fommen uit fief bie Bapiere wieber in die Zafche gurudgleiten,

Der Morgen bammerte icon, ale Quije gu einem Entichlug getommen toar. Die wollte beute noch nach Berlin fabren und ibren Auftrag in bie Sanbe bes Rommiffars gurfidlegen Denn ... fie batte es mit Erichreden feftgefiellt ... fie liebte Bernbarb und fonnte ibn nicht berraten, Gie tonnte fich auch nicht mitibulbig maden ober anfeben, wie alles fiber ibm gufammenbrach. 3or blieb nichts anderes, als juridtugeben in ihr Milien, ju arbeiten unb ... ju bergeffen. Gie reifte ab, obne Bernbard noch einmal geleben ju haben.

Mis fie gwei Tage fpater ben langen Korribor ium Buro bes Kommiffare binabidritt, bemerfte te gu ihrem Entfepen Bernbard, ber auf einer Bant fast und mit einem Boligiften fprach. Gr rhob fich und grifte fie ernft und gurudbaltenb. bem brobenben Geichle entgeben würbe, war

3wangsorganifation der Chorfanger und -Tänzer

Ebenfo wie Die givangliveife Organisation auer beurichen Schaufpieler und Sanger bis gum 31. Januar in ber Genoffenfchaft Teutider Bub-31. Januar in der Genoffenschaft Teurscher Babnenangebörigen burchgesüber werden muß. in wie die "Theater-Deteichen" melden, dis zu bem gleichen Tage die Organisation der Ebor-sänger und Tänzer im Deutschen Schorsänger-berband und Tänzerbund durchzusübern. Im Eindernehmen mit dem Präsidenten der Nelche-rundsunstammer dat der Bräsident der Nelche-tbeaterfammer leht anggordnet, daß auch die Kundsunschlie im Gdorfängerverdand und Tän-zerbund zu organisieren sind. Der Chorsänger-verband und Tänzerdund wird soriad solgender-maßen eingezeilt sein:

verband und Tänzerdund wird forlad solgender maßen eingeteilt lein:
Oruthe I: Budnentätige Choemitglieder, Eruthe la: Aundsuntoder, Gruppe lb: Extraund Ausbillschöte sowie Einzelmitglieder, Gruppe II: Budnentätige Tanzmitglieder, Gruppe III: Budnentätige mitglieder, Gruppe III: Budnentätige Ballettworftende, Eruppe IIIa: Budnentätige Ballettworftende, Eruppe IIIa: Budnentätige Bolo-Tänzer und Tänzerinnen, Gruppe IIIbt Treie Tanzletträfte.

Holzausgabe

auf bem holaplan ber RE-Ballowohlfabet, Binnenhalen, Rurges Beden 10.

Gruppe Strahmarft: Am Freitag. 26, Jan., bon 9-12 und bon 1-4 Ubr an die Beburftigen mit holigutideinen Rr. 1-100. — Am Samstag. 27, Jan., bon 9-12 und bon 1-4 Ubr an die Beburftigen mit holigutideinen Rr. 401 bis Ediun

Die obige Einteilung ift genau einzubatten, Solzberechtigungsichelte find vorber bei ber Gruppengeichafteftelle burch bie Beburftigen in Empfang ju nehmen.

Die Störungen im Empfang bes Subweft-beutfchen Gleichmellenfenbers

Bekanntlich find seit der Umstellung der Gleichwellengruppe Sudwest (Daupisender Krantsurt, Rebensender Kasset, Trier, Kalserdlautern und Kreidung i. Br.) auf die neu gewiesene Belle des Luzener Bellenplanes und der Juschaltung der Sender Freiburg und Kalserdlautern in vielen Teilen des Sendegebleies Emplanasschwierigleiten aufgetreien. Die Störungen sind oft so ftart, daß sie in großen Teiten des Gedietes des Südwestsunts einen Emplang des Franksurter Programms saft unmöglich machen. Der Südwestsunt dat dem Neichsposimissierium der in nach de Borstellungen erhoben, um eine bescheunigte Behedung der Störungen durchzusühren.

"Volksjugend" die Beitung ber badifden Jugend

Lebenslänglich

Bon Linbb

Rommiffar Roger empfing fie freundlich, aber

36 batte einen Auftrag für Gie, Fraulein Ich batte einen Auftrag für Sie, Fraulein Andrad, um ihre Eignung zur Kriminaliftin zu prüfen, In einer diesigen Bauf sind grobe ilnterschlagungen vorgetommen. Es bestedt ein bringender Berbacht gegen einen gewissen Such auf Ursaud gefahren ist. Sie sogen ihm nach Aliza soigen und ihn unauffäsig besbachten, um seitzuchellen, ob er sich in irgendeiner Weise, durch grobe Geldansgaden zum Belspiel, dere dochtig macht, und werden mir regelmäßig darüber berichten, ober daden Sie die Abreste seiner Benston, serner eine Anweisung auf den Eredit Abonnals in Rizza sowie ihre Hadriarie. Sie nehmen am besten den Rachtzug, Sind Sie nehmen am beften ben Rachtjug. Ginb

Staulein Unbreas glfibte bor Gifer: ja gang fo, wie fie es fich gewilnicht batte. Roch bagu in Migga, an ber Cote b'Mgur, bie fie nur bon Bilbern und aus Romanen fannte.

Gie bantte bem Rommiffar aus bollem bergen. und er iconte ibr taceinb nach, als fie gegan-

Quife faß in einem fleinen Café an ber Blace Maffena in Rigga. Die toar argerlich. Run maren fmon bier Tage bergangen, und fle batte noch nicht bas geringhe fosthellen fonnen. Betn-barb ichlief lange, wochte bann einen Bummel über bie Promenabe bes Anglais und nabm regelmäßig gegen Mittag ietnen Aperitif bier

in biefem fleinen Café, Da faft er nun, braungebrannt und ichlant, in einem hellen Alanellangug, gang anbers, ale man fich im allgemeinen einen Berbrecher vorftellt. Sie mußte verluden, mit ihm

Mis fie feb, bat er jablie und auffiand, richtete fie es fo ein, bat er an ber Ede mit ibr su-fammenbrollte. Er entidulbigte fic boffic, erfannte fie aber erft bann ale Benfionsgenoffin,

als fie mit derfeiben Babn nach Saufe fubren.
20 fane Ihnen vordin boffenlich nicht webe getan, anädiges Fräusein, meinte er lächelnd.
"Gewig nicht", versicherte fie, "das fann doch dier in diesen engen Straßen sehr leicht vor-

Ben ba ab grifte er fie, fprach auch woht bie und ba einige bbfliche Worte mit ibr, ging aber nie aus feiner Jurficbaltung beraus. Sie flagte einmat in einem Brief an ber Rommiffar, bat fic to cornicte ereignete, worauf ibr geantwortet murbe, fle folle abtvarten und bie Gebulb

Mm Enbe ber gweiten Boche murbe Buife bon Bernbard mit ber Bitte fibertaicht, ibn ind Theater zu bealeiten. Gie nabm an

Er ericbien in einem tabellofen Omofing und

fab febr nett aus. Immer fefter wurde ibre Ge-wißheit, bag biefer Menich fein Betbrecher fein fonnte. Borbin war fie allerbings einen Mo-

konnte, Bordin war fie allerdings einen Mo-ment lang kublg geworden, als sie eine fostbare Blatinubr bei ibm bemerkte, die wenig zu einen keinen Bantbeamten passen wollte, aber sie ber-icheuchte diese zweisel. Als sie dann noch ein Sisch am Strand entlang gingen, sahte er seise ihren Arm und begann den seiner Liebe zu iprecken. Univadrichelnisch dell leuchteten die Sierne und das Weer warz sielne Wellen an das nächtliche User.

Das nächtliche Uter. Ber fäglich zusammen. Sie machten Anöflüge nach Cap d'Antibes und Cannes, befundten die Blumenseider in Graffe, spielten Tennis oden in Cimics. Nie trat er ihr irgendwie zu nade. Seine kine Anforge umgab sie wie ein warmer Mantel. Jure Beriate nach Berfin wurden noch spärlicher und fie emb-fand Gewissensbiffe, wenn fie ar, die sollte des Kommissars dachte: wie ein Alpdruck tauchte manchmal der Ecdanke auf, das dieser Traum eines Tages zu Ende sein würde.

cinca In ber bierten Boche batte fie Geburidian, Bernhard batte fle gebeien, ibm biefen gangen Tag gu ichenten, Alle fle gum Grabftud berunter fam. begrufte er fie berglich und jat febr ge-

Deute muffen Gie einmal mit abem einber-ftanben fein und fich überraichen laffen, ja?" Gr führte fie ju einer naben Garage. Eine Bor wurde geöffnet, und aus bem Salbbuntet rollte einer jener großen luguribien Wagen, Die fte icon fo oft auf ber Bromenade bes Anglais

bewundert batte. Bernbarb batte einen Deibenfpaß an ihrer Ber-

"Leiber gebort und ber Bagen nur einen Zag. Luife, aber wir wollen ibn ifichtig benfigen und ben Ausflug nach Monte Cart's maden, ben wir fcon fo lange borbaben.

Gang benommen frieg fle ein, wie ein Traum fam ibr affes bor. Aber ale fie brauhen auf freier Strede bie gange Rraft biefer 100 Pferbe ipurte, fanchste fie bellauf, Bilibenbe Orangenund Bitronenbiliche fanbten betaubenbe Dufte ju ihr berüber, Gufalbpius und Araufarten glit-ten porbei, bisarre Maaben mit fiadilgen Blat-tern und ichlanten Blutenfchaften foumten bie Strafe, und rechte ericbten immer wieber bas Meer, unwabriceinlich blau, mit luftigen mei-Ben Schaumtronen

Mitbe von Gille und all bem Gefebenen famen fie gegen 6 Ubr wieber in ber Benfton an, Sie muffen jest ein wenig ruben. Luife, bamit Sie beute Abend frifch find. 3ch erwarte

Sie um 9 Uhr bler unten, wir werben auher-balb binieren, machen Gie fich recht icon!" Diesmat trug fie ber Bagen nicht weit. Bern-harb partte beim Sotel Regresco und ichritt bann mit Luife burch bas ichimmernbe Beftibili. Er mar bon gariefter Aufme-flamfelt und Luife bermeinte, in einer anderen Brit au fein. Das Orchefter batte mit Tangmufif begonnen, icone babin ... Gie banfte bermirrt für feinen Grus und trat in Rogers Buro.

"Run, mein Rind, feben Gie fich und berichten Gie mir!" "Ge gibt nichts ju berichten, berr Rommiffar, Der junge Mann bat feinen Urlaub gang normal

berbracht." "Co ... und haben Gie nichts Auffallenbes feligestellt, großen Aufwand ober anbere Dinge, bie auf ben Befit größerer Mittel ichtieben laf

"Rein, nichts ..." Grnft rubten ble grauen Augen auf bem jum gen Mabaen

Run, bann muß ich Ihnen fagen, bas Sie fill unferen Beruf nicht geeignet find, Ars Ihre Berichte fo wenig befriedigien, muste ich mir auf andere Beife Gewithbelt verschaften. Es wird Sie interessieren, was babei beraustam: Bernbard besteht in Beautieu eine Bista, er in Eigentumer eines Lurusmagens, er ift Stammagi in ben bornehmften Lotalen ber Riviera... ich be-greife nicht, wie Ihnen bas alles berborgen bleb-

Luife war wie gelabmt bon bem Geborten, Aber wenn er wirflich ein Berbrecher war, woran fie nun faum noch zweifeln fonnte, wer weih, burch welche Schidfalsichlage er es geworben war. Und wenn alle Welt fice bon ibm abmanbte, bann wollte fie in ibm fieben , fle flebte ibn, Ginmal warbe er fein Berbrechen geftont baben, und nie war es gu fpat, ein neues Leben angufangen.

Und fle erffarte feft:

"Rein, ich babe nichts bingugurugen, als bas fic Derr Bernbarb ftete wie ein Paballer ju mir benommen bat."

Unbemerft war Bernbard eingetreten.

"Luife, fo groß tft Deine Liebet"

"30 will warten, bis Du wieberfommft, Gu-

Worttos folog er fle in bie Arme.

"Om ... bas ift ja eine nette Ueberrafchung, bie eigentlich nicht im Programm vorgeseben war, lieber Guffab. Du wolltes mir boch nur beifen, biefes Mabden bibon abgubringen, eine Rrimipaliftin gu werben?"

"Sei mir nicht bole, fleber Ontel, ich habe bas eben gleich gang granblich getan, Die einzige Unonnehmlichfelt war nur, bag ich in ber Benfion leben mußte, auftatt in meinem Saus in Beaulien, Aber auf Diefe Art babe ich boch er-fabren, baft Luife mich um meiner felbft liebt," Diefe batte bem Gefprach ber beiben Manner

faffungelos jugebort. "Ja, Lieblier ... ba bilt Du gar feln Berbreder ... fein Bantbramter?"

"Bantbennier iden, aber die Bant gebort meinem Bater. Und ein Berbrecher bichftens insofern, als ich Dir so bies Rummer bereitet babe, mein Plebes."

Daipr baft Du ja nun auch .leben Hanglich" erbalten", fügte ber Rommiffar Irchenb bingu."



Mus dem Kampibund der Deufschen Urchitekten und Ingenieure

Anfangs biefes Monats veranstalteten bie beiben Fachgruppen Elettrotechnit und Ma-schinenbau einen Bortragsabend, um im Rab-men ber Aufgaben bes KDAI bie Ceffentlichfeit mit einer seither wenig beachteten Absah-noglichteit für elektrische Energie und schlief-lich mit einer weiteren Arbeitobeschaffungs-moglichkeit befannt zu machen.

Rach Mitteilung einiger wichtiger organisatorischer Angelegenheiten burch ben Fachgruppenleiter folgte ber Bortrag bes Bg. Dr. Reefe: "Berwenbung ber Eleftrizität im Gartenbau", wobei im wesentlichen solgenbes ausgesührt wurde:

Muf ber Guche nach neuen Stromabnabmequellen wurde die Frage aufgeworfen, ob nicht elettrische Energie in größerem Umsang als bisber im Gartenbau verwendbar ift. Die Grunde bierfür find: 1. neue Stromabsammaglickfeit: 2. wirtschaftliche Entlasiung der Krass-werse durch dillige Rachtstromlieserung; 3. Ar-beitäbeschaffung durch die Erstellung der dazu ersorderlichen Anlagen. Gleichzeitig ist dabei der für den Gartenbau sehr wichtige Kastor der Ertragefteigerung ju beachten, und ichlieflich ift es möglich, fich im Sinne ber vollsgemein-ichaftlichen Biele in ftarferem Dage von ber Einfuhr bon Frubgemufe unabhängig

Bur Rlarung ber bier im Borbergrund ftebenben Grage ber Steigerung bes Pflangen-ertrages muß man bei ben entfprechenben Un-tersuchungen gwei Anwenbungsmöglichkeiten bes elettrifchen Stromes unterscheiben:

1. Die unmittelbare Stromberwenbung als firablende oder ftromende Eleftrizität zur Antragian des Pflanzenwachstums (Eleftrofulturberfabren).

2. Die Berwendung bon Barme und Licht als umgewandelte eleftrische Energie.

Bum erften Buntt ift ju fagen, bag alle bisberigen Gleftrofulturmethoden (Bobenburch-iromung, Bilangenbeftrablung, Luftionifierung, Demafferung mit eleftrisch geladenem Waffer u. a.) in ibrer jehigen Form praftisch noch nicht erfolgreich waren. Es ist jedoch nicht ausgefchloffen, boch noch burch weitere Berfuche in biefer Richtung Berfahren zu finben, die bas Pflanzenerträgnis tatfächlich begünftigen.

Dagegen tann eleftrifche Energie ale Licht Belichtung von Pflauzenkulturen) und als Barme (Kuft- und Erdvodenheizung von Frühbeeten, Treibkästen und Gewächsbaufern) unter Berücksichtigung der Berhältnisse, wie Pslauzenarien usw. mit sicherem Ersolg verwender werben.

Bei allen Berfuchen wurde naturgemaß feftgestellt, bag ein gunftiges wirtschaftliches Er-tragnis nur ju erwarten ift, wenn fich bie Stromfosten in einer ber Sachlage entsprechenben angemeffenen Bobe bewegen.

Die fich an ben Bortrag anschließende leb-bafte Aussprache zeigte bas eingehende Inter-effe fur biefe Fragen.



Der Clympia-Werbenbenb ber beutichen Leichtarbletif.

Meichssportführer bon Tichammer und Often fpricht auf ber Olhmpia-Kundgebung im ebe-maligen berrendaus in Berlin. Sie war der Auftaft jur Borbereitung der Olhmpischen Spiele 1936 und wurde dom Deutschen Leich-athienis-Gerband veransialtet.

Billig und gui!

Stemmer Kaffee "Sonderleistung" Columbia-Santos Mischung 2.00

Stemmer, 02, 10 Kunst-

Schulung in der PO

. . . in Raferfal

3m gut befesten Caale bes "Abier" in Rafertal fand ber zweite Schulungsabenb ber Ortegruppe ftatt. Alle Rebner batte Die Rreidichulungsleitung Bg. G. Gifder beftimmt, ber über "Rampf um Beutichlands Lebensraum und die politifchen Biele ber RODMB" ibrach. Ba. Gifcher, ein ausgezeichneter Rennet ber Geldichte, erffarte ju Beginn feiner Musführungen Ginn und 3twed ber Schulungsabenbe. Dann führte er bie beutiche Geichichte feit Chrifti Geburt, bas Bacbien und Berben bes erften und zweiten Reiches feinen Sorern bor Augen. Was bisber nicht immer in einem Geichichtsbuch für ben Deutschen Band, tonnte man aus bem Munde bes Bortragenben boren. Rach intereffanten geichichtlichen Ausführungen alng Ba. Fischer jum eigentlichen Thema über, bas ber bereits vorgeichrittenen Stunde wegen nur noch furg behandelt werden sonnte, Ausgebend von ber großen Friedenstede unieres Kilderes und Kanglers, in der er eindemit gum Anebrud brachte, bag wir nach ber Rlidfebt bes Saargebietes jum Reich mit Frantreich feiner-lei Gebieraftreitigfellen mehr baben werben, bebanbelte ber Rebner furg ben Often, ein Gebiet, bas bente jebem beutiden Bollogenoffen gang beionders am Herzen liegen follte. Kur den wenlosten Deutichen ist das Gebiet eines vol-nischen Korridors und vor allem dessen pol-tischen Korridors und vor allem dessen pol-tische und wirtschaftliche Bedeutung für uns be-sannt. Reichsicher Beisal daufte dem Redner für seinen gut ausgeardeiteten Bortrag,

und auf dem Lindenhof

Bieber mar ber große Can bes Miten Lin-benbof" überfullt, als ber Schulungsfeiter Ba-Marian ben gweiten Schulungsabenb im neuen Jahre eröffnete und nach einsettenben Worten bem Rebner bes Abends, Bg. Dr.

Thoms. Beibelberg, ju feinem Bortrag: "Rationalfogiatismus und Birrichafispolitie bağ Bort erfeifte,

Der Rebner betonte, bag bie Wirtichafts-fragen bie ichwierigften find, weit ber nationalogialiftifche Staat bei feiner Dachtfibernabme einen relitos julanumengebrochenen Wirtschafistörper übernehmen mußte. Man fann wohl in
einer Racht einen alten Staat stürzen, aber
nicht in der Wirtschaft einens bolltoumen Reues
aufdauen. Man fann nur vorsiteit geingerlien und Schritt für Schritt borgeben. Man barf and nicht einzeine Dinge berausgreifen, ion-bern muß bas Gange überfeben. Dan muß bie alte Birrichaftsorbnung fennenternen, um ben Gegenfan jum Rationallogiatismus ju er-faffen. Die Birrichaft ift nur eine Zeite bes menschichen Lebens, die von dem Liberalismus über Gebilde in den Borbergrund geschoben wurde. Das alte Birischaftsibftem war fittentog und Sarafterios durch jeine Führer, Ointer ber alten Birtichaftsseum ftand ber Jude, der das Geld beiah, durch die Borien die Preise regulierte und durch die Presse Stimmung im Bott für seine Mahnadmen machte. Der Eigennub war ber Regulator dieser Wirtschaft.

Der Birtichafistorper löfte fich auf unb fonnte bag Allernomvendigfte nicht mebr geben:

Arbeit und Brot! Der Rationalsoziaciömus fann nur mit bem Fundament beginnen. Es ift ble grundlegende State dars nicht im Witeriptuch fieben zu ben Bebensgesehn bes Bolles und verlangt Geftinung. Die Tüchtigteit ber Berlonichteit siebt im Borbergrund, aber ber Führer im Betrieb im Borbergrund, aber ber Führer im Bertieb bat auch bie volle Berantwortlichfeit, und es burd bon ibm berlangt: "Du mußt an fidn-big bleiben". Wir muffen bie Birticalt jo gestatten, bag fie unieren Lebensgesetzen ent-

Langanbaltenber, ftarter Beifall ber Ber-fammfung bezeitgte Dr. Iboms, bag feine Borte nochhaltigen Eindrud hinterlaffen baben,

durch Freude" habe jeder schaffende deutsche Menich Gelegenheit, sich auf dem Gebiete ber Kultur weiter zu bilden und seine Freizeit besestullur weiter zu bilden und seine Freizeit besestwaren. Dan genießen zu können, als das disher der Fall war. Mit der Aussetrung, daß jedet ROBO-Mann und twar als politischer SUMann in den Betrieben nach wie vor wachsam sein mülle, und mit einem Sinweis auf den fein muffe, und mit einem hinweis auf bet am 1. Rai 1934 beborfiebenden Aufmarich ber beutichen Arbeitsfront schloß Ba. Jourdan feine tiefschürfenden Ausführungen, die mit großem Beifall belohnt murben.

3m Anichiuft baran machte ber Ortsgruppen betriebsobmann. Bg, Sinn, einige Mittellungen über bas neue Arbeitsgefen, über bie einzelnen Berbanbe, über bie Organisation "Rraft burch Freude", sowie über bie Beitrageangelegenheit in ber beutschen Arbeitsfront und schloß bann bie gut besuchte Bersamm-

Werbeabend der Hifler-Jugend auf dem Waldhof

3m Rabmen bes Werbemonate führte bit Gefolgichaft 3/II/171 gemeinfeim mit bem D3/3 und bem 25M einen guigelungenen Berbeabend burch. Der Beranftaltung ging am Nachmittag ein Berbemarich des Unterbannes II.175 burch Balbhof und Canbhofen poraus, bes feine Birfung nicht berfehlte. Denn bereits eine balbe Stunde nach Saaloffnung war ber Saal fiberfüllt, um 8 Uhr wurde ber Gaal gefperri, ale ber Schulungeleiter bee Unterbanne IL171, Sibbeln, Die Beranftaltung eröffnete. Ausgebend bon ben politichen Greigniffen bes vergangenen Jahres befahte fich ber Rebner bann mit ber Stellung ber Jugenb als Tra-gerin bes neuen Staates. Das Programm, bas gerin des neuen Staates. Das Programm, das ich dann schlagartig abwildelte, gab ein ein drucksvolles Bild vom Geist und der Arbeit der Hillerjugend. Die Jumgvollpimpse unter Lebtung von Fähnleinsichter Madert legten sich mit ihren Landsknechtsliedern mächtig ins Zeug, der Pom der Bolk die Kallinge, die besonders im greiten Teil des Programms die Justim-mung des Judiftums fanden. Stürmtiche Del-terfeit erniete das Schwantstück: "Der Bastelen-bader", dessen sit derbe Komit durch flottes Opiel noch unterfrichen wurde. Ebenso geste Die luftige Einlage, die von einem bielverspre-denden Angehörigen der Gefolgichoft 3 mit viel Wit und Temperament vorgetragen wurde. viel Bis und Temperament vorgetragen wurde. Das neu aufgostellie Ordofter bes Unterdannes II:171, das sich jum erstenmal der Oessentiickeit vorstellte, rief mit den schmissig gespielten Märschen großen Beisal bervor. Das trot des niedrigen Eintritispreises sehr reichbaltige Programm brachte es mit sich, daß erst nach 11 Uhr die Veranstaltung ihr Ende fand. Der gute Berlauf des Abends läßt nur wünschen, daß man abnitiche Beranstaltungen dier zu sehen delommt.

Aus der NSVO

"Gegenwartsfragen der Urbeitnehmerbewegung"

Die Orisgruppe Feubenbeim versammelte sich im alen Situpenbaus, um einen alten Borfampfer ber RS-Bewegung, ben Pg. Jourdang je bere, Gr betonte insbesonbere, daß sich jeder deutsche schaffende Mensch nicht als Etlave sondern als freier beutscher Bollsgenoffe fühlen soll. Ferner sorberte er jeden einzelnen auf, sein Leden freudiger au gestalten, denn nur badurch bekommt man die richtige Kraft aum Arbeiten. Jeder einzelne richtige Rraft jum Arbeiten. Beber einzelne muffe, wo auch immer er fteben mag, mit wand

anlegen, damit das große Ausbauwerf des Führers auch voll und gant durchgesübrt werden kann. Bor allem ware es dringend notwendig, daß junichft einem lieder an sich selbst arbeitet, d. h. einen "inneren Reinigungsprozeß" durchsübrt. In seinen weiteren Aussichrungen streiste Pg. Jourdan den Erlaß der ichtedener Gesetz, wie z. B. "Gesetz der nationalen Arbeit", das deutsche Arbeitstecht, Stedlungswesen, Arbeitsbeschaffungs Brogramm, Sterilisationsgesetz und dem Arbeitstecht und dem Mecht interessant war der Vergleich zwischen dem beutschen Arbeitstecht und dem im "lachistischen Staate", wobel er bezwischen die sozialen Staate", wobel er bezwischen de spizialen Etaate", wobel er bezwischen de spizialen Etaate", wobel er bezwischen de spizialen derntichtungen in Teutschland bervorhob. Durch die Schassung der Organisation "Krast

Sport und Spiel

Eine Ranglifte ber beften Borer Europas

In regelmäßigen Abständen veröffentlicht die internationale Boring Union (BBU) nicht nur eine Lifte ber von ihr anerfannten Weltmeister (bie natürlich in Amerifa feine Gultigfeit bat!) fonbern auch eine Lifte ber Europameister (bie wieber von England ignoriert wird). Diese Lifte ber Europameister enthält augenblicklich feine beutschen Ramen, obwohl gerade Deutschland beute einige Borer bat, die Anspruch auf einen solchen Titel erheben könnten, wir ben-ten babei an Max Schmeling, Walter Reusel, Abolf Geuser ober Gustav Eber. Bon biesen waren ichon einmal Schmeling und heuser fauch Piftulla!) im Beste ber Europatrone, die sie später tampflos abgaben, als sie ins Dorado ber Berufsborer, nach Amerika, hinüberwechselten. — Bom Fliegen- die Schwergewicht ergibt sich also solgendes Bild:

Prarille Gnbe (Franfreich) Betit-Biquet (Belgien),

Schwergewicht: Salbschwergewicht: Mittelgewicht: Beltergewicht: Leichtgewicht: Febergewicht: Bantamaetvicht: Fliegengewicht:

Deutschland Italien Riethborf Magnolfi B. Schiller 19. Geisler **Eamagnini** Orlandi G. Cber Benturi Witt Cecarelli Carnera Dower

Jofé Girones (Spanien), Gleto Locatelli (Stalien), 3ad Boob (Gnaland), Guftave Roth (Belgien),

Brimo Carnera (Stalien).

Satte ber Italiener Locatelli in feinem Ramp gegen ben Belgier Sphille nicht bie Richter au seiner Bei de gebabt, so fründe das fleine Bel-giener mit der Gurodameisterschaften an der Sbige. (Zeitweise batten die Belgier sogar vier Titel!) Der Titel im halbschwergewicht ist augenblicklich frei: der Belgier Leon Stedaert und der Spanier Marting de Alfara werden in Rurge in einem fpanischen Ring barum famp-

fen. In biefem Bufammenhang burfte es intereffieren, wie augenblidlich bie Meifterliften ber im Berufsborfport maßgebenben europäischen Länber aussehen. Es ergibt fich ba folgenbes

Frantreich England Angelmann Brown Deganb Biquet Machtens Batton Decimpn Tenet Thil Sphille Mitler Frood Mc Avon Anneet Roth Harven Stehaert Charles Lenglet Harven

Tennis

Am Donn ersta gnachmittag wurden bei ben beutichen Sallenmeisterschaften in Bremen die restlichen Teilnehmer am Bierielsingle ermittelt, so daß jest in der oberen Salfte b. Cramm- Edrober und UlrichLefueur und unten Landrb- Dr. Deffart und Deftberg . 28, Mengel aufeinandertroffen.

Die lehten Ucht bei den herren

Eurt Deftberg benotigte gegen ben Danen Blougman brei Gabe jum Gieg, ebenfo Einar Ulrich gegen ben Biener Metage, ber nach bem erften Gat wie ber Gieger aus-fah. Dr. Deffart (hamburg) gab gegen ben

Rieler Gottichewist nur vier Spiele ab, ber Franzose Lesuur gegen den Danen Eleerup soger nur drei.
Im gemischten Doppel schaltete bas banische Baar Fran Billemoes-Girerup bas Bremer Baar Lobie-Lübemann aus, scheiterte bann aber an bem Weltmeifterpaar Grau

Sperling . b. Cramm. Auch Frau Cooms burgt-Ulrich tomen eine Runbe weiter. -Die Ergebniffe:

herreneingel (Achtelfinale): Defiberg (Schweben) - Plougman (Danemart) 6:3, 4:6, 6:27 Dr. Deffart (Deutschl.) - Gottschemfti (Deutschland) 6:1, 6:3; Lejueur (Franfreich) - Gleerup (Banemart) 6:3, 6:0; Ulrich (Banemart) gegen Metara (Defterreich) 0:6, 6:4, 6:3.

Gemifcht, Doppel: Willemoes Gleerup gegen Lobie-Librmann 4:6, 7:5, 9:7: Sperling bon Cramm — Willemoes Gleerup 6:2, 6:2; Schomburgt-Mrich - Beterfen-Tufcher 6:2, 7:9, 6:1.

Hoher Besuch für Berchtesgaden Die Deutschen Stimeifterfchaften,

bie bom 7. bis 12. Februar in Berchiesgaben burchgeführt werben, erhalten burch bie Teile nahme führenber Manner ber Reichs- und Lanbedregierung, ber Reichswehr, oberfien Sit. und Sofitorung ufto, eine besondere Rote, Der Schirmberr ber Beranfialtung, Minifter-prafibent Goring, wirb mabrend ber gangen Dauer ber Meifterichaftelampfe antwolenb fein; auch von Reichominifter Gelbte liegt eine fofte Bufage vor Roben Reichsminifter Dr. Goeb-bels ber ebenfalls tommen will, bat fich auch Reichswehrminifter Generaloberft b. Blomberg angelagt. Außerdem erwartet man die daberischen Minister Bagner und Effer, Stabsbef Minister Robm bon der Oberften EN-Bubrung. Reichsführer himmler, und lebten Endes begt Die in Berchtesgaden versammelte beutiche Sti-sportgemeinde die hoffnung, daß vielleicht gar ber gubrer felbft mabrend ber Etimeifterichaften in feinem ganbhaus am Oberfalzberg mei-

Hans Trapp nach Oberichleffen verient

Reicebahnrat Sang Trapp (Stutigart), ber Borfipende und Mitbegrunder bes Grof. Stuttgarter Stadtvervandes für Leivesfibungen, ift blenftlich nach Oberichteften beriebt worben, Wit ibm berliert ber Stuttgarter Sport einen feiner efibrighen und erfolgteichften Subret. Franzö

Die Danbelet

Rad einer ! bom 24. Janus Belleibungagran aus ber 32Ri Renfeltion für Deutfcland ein bie Ginfubr be Gegenflanben fi Rontingent bon biretten Beffim berfanbte Bare

Dund ein 3 ben furnierten BERT, 618 aus fubr erforbering Sannt gegeben. Mb 23. Janu holzwolle ber enträge find p Comiss Interpr

sur Genfubr gu

Batis einzureid untgegen ben teitungen finb Apparate jum Bleginftrumente Lampenartifes

Die deut Die Derftellu beitiden Bollge 569 741 Zonnen bei gleicher Bab arbeitelägliche s

beftimmt, berge ber, Auf Gub telliung von 18 Jim admiss.
5 65 213 Tourne agen 4 233 758 1877. The but 18 700 Tournen b. b. 36,3 Troy mm Which bell 319 095 Tourne could be the first the country of the first the f entfiel eine 20 gegen 130 573

Dyderi

In bem Zulof und Libe Mill. Notig an ben wird ein Stan ber u. a. flog gungen 1,276 (1,06 (0,92), He 0,25 (0,03), Out percerungen 2 (3,29), Scheife (0,13), amberer amsablungen G (0.80). Ronger unb

2inor

Mn offe Ot Die Oriagru gemacht, für 3 bas bei ben i benen Galen : Mattonetfogiati bet mirb.

Medarfiabi-C Bellen 4, 7 ur Difficht. D индина обась

Bafbhof. & Unterorganifat Reunftheim. fent wegen Ge

Cedenheim. Spredfrunben:

Strifbertt. Ort Brebaganbatu Eprechttunben:

Raffenmart B Bon 1/47---Sanbhofen. werben erfuch beflaggen.

Reunitheim.

MARCHIVUM

enbe beuticht

bieber ber

itifcher GM.

eld auf ben

g. Jourban

en, bie mit

riegruppen.

et, fiber bie

Organifation die Beitrage-Arbeitofront

e Berfamm.

igend auf

& führte big

it bem D33

enen Berbe-

ng am Nach-

bannes II/175

poraus, ben Denn bereits ung war ber

ber Saal ge-

Unterbaun&

ing eröffnete.

eigniffen bes

ber Rebner

nb als Tra-

ogramm, bas

er Arbeit ber e unter Lei-rt legten fich

bie besombers

bie Buftime Bei-

Der Pafteten.

Cbenfo geliel

ichoft 3 mit ragen wurde.

es Unterban-

der Ceisent-nissig gespiel-or. Das iron er reichbaltige baß erst nach de sand. Der

mr wünschen, gen öfter su

Fran Schome

nbe weiter. -

iberg (Editor

6:3, 4:6, 6:2; wift (Deutid-

b) - (Vicerus

Sperling ven 2, 6:2; Schom-6:2, 7:9, 6:1,

tesgaden

urch bie Toils

oberften 3M-fondere Rote, eng, Minifter-nd ber gangen

ter Dr. Goeb-bat fich auch v. Blomberg

an bie baveri ffer, Stabsbef EM-Bubrung, en Enbes begt

e beutiche Gil-vielleicht gar Stimeifterschaf-

rialzberg wei-

Stuitgatt), ber & Groß-Stutte

rfett morben.

en Bubret.

richlefien

liegt eine

diaften, Berchiesgaben

nige

Wirtschafts-Rundschau

Frantfurter Abendborje vom 25. Januar 1934

56,25

85,00

37,75 174,50

27,75

65,00

58,50

16,25

Rischerwerte 57,00
Riannelmanntöhr Wanst Bergban 43,50
Ribent Bergban 43,50
Ribent Bergban 43,50
Ribent Bergban 44,60
Rauradstre 2,50
Rauradstre 2,50
Rauradstre 37,67
Riccimulat Bertin 177,60
Rick Etamm 27,50
Bernin Beligbeim

Betulg Bremen Beligbeim

icemen Derbeldgibem Albert 368. Chemie polizies Grenti Caputichous tonti Caputichous Catulier Wotores Delio Erbel Et. Goth-n Estbich Prick. Linoleum Toderb & Hilbur Toderb & Hilbur

Toderd & Bidm. Ei Licht u Rraf Ei. Lieferumögei Ghiinger Mold. 38 Harben . 38 Harben .

Frangöfische Konfingents- und 3ollmannahmen

Die Danbelefammer Caarbriiden teilt mit:

Jahrgang 4. Rr. 44. Seite 9

Rad einer Beröffentlichung im Bournal Officiel bom 24. Januar ift bie Ginfubr bon Rleibern und Belleibungegenftanben aus Seibe und Bourretteleibe and ber SERr, 460 E contingentiert und einfubrbewilligungspflichtig geworben. Bur bie Ginfuhr ben Renfettien für herren, Burichen und Anaben ift Deutschand ein Rontingent von 79 Rite und für Me Ginfubr bon Rieibern und Belleibungegubebor-Gegenftanben für Damen, Diabeben und Rinbern ein Rontlingent bon 92 Rito für bas erfte Bierteifabr gugettanben morben, Bor bem 24, Januar mit ber binetten Beffimmung für bas frangefliche Boligebiet perfandte Bare wird noch ohne befondere Bewilligung jur Ginfubr gugelaffen.

Durch ein Defret ift bie Ginfubr bon Furnier-Mittern und blatichen ber BERt, die augter a und ben fernierten Platten und Sperchofsplatten bet ZERT, file qualer B fontingentiert worden, Co eine Cinfigrbenotiligung ober ein Routingentichein jur Cin-

Mb 23. Januar in die Einficht von hotzfrob ober boimobe ber SERr, 136 fontingentiert. Ginfubrantrage find vor bem 15 Jebenar 1934 bei bem Comits interprofessional bes Importations be Bots

Enigegen den vor Autsem defannt gegebenen Mit-tellungen finn die Kentingente filt Schube aus Ge-weben auber Seide (FTK, 492 Å) aus Deutschland. Apparate zum Schalten wir, aus houand, eieftreiche Refinftrumente (aus 524 die 1) aus Teurischland, Lampenartifet (aus 571) aus Teurischand, Spielen, und Spielzeug, a) gewöhnliche Puppen (FTR, 6461) aus Teurischland nicht erichöpft.

Die deutsche Walzwerksleiftung

Die Dettellung an Biolavoertsjertigerzeugnissen im benischen Isolaeviet betief im im Dezember 1803 auf benischen Zollaeviet veilef im im Dezember 1803 auf benischer Jadi ber Arbeitstage. Die durchicknittliche arbeitstägliche Derftiellung vertug 22 1828 Tonnen avgen 21 579 Tonnen im Bormonat, Auchendem wurden in 25 Tonnen im Bormonat, Auchendem wurden in Ableit beitimmt, dergestellt gegen 57 444 Tonnen im November, Auf Sübbeutschand entjet eine Wachtung von 18 904 (29 730) Tonnen.

Im genien Jabr 1935 (302 Arbeitstage) wurden 365 283 Tomen Wolkwerfstertigerzeitigniste dersektelt eigen 4 233 753 Tomen wie dersektelt eigen 4 233 753 Tomen wie Worlabre dei 315 Arbeitstann. Tie durchichtiliche Dertekting delles fic auf 18 690 Zomen gegen 13 861 Tomen im Borjadre, d. d. 30.3 Protent mobr. Berner wurden an Darbigung um Ablag destimmt 545 138 Tomen dergektelt gegen 119 05 Tomen im Borladre, Auf Estdeutschlandemfiel eine Walzuerfelckung den 106 616 Tomen gegen 150 573 Tomen im Jahre 1932,

Dyderhoff & Widmann UG., Wiesbaden

In bem Sutaffungebroifepe für 1.44 Mil. AM, aite und 216 All. AM. neue Aftien ber Gefellichaft dur Reil, an ben Görfen Derfin und Frankfurt a. M. wirb ein Status bom 30. September 1933 beigefüst, der u. a. flogende Herdinderungen aufweit: Beiellichungen 1.276 (1.278), Rode, Hilfs und Betriedbliche 1.36 (0.92), Fertigerzeugnisse (0.00) (0.53), Wertbarbere (0.25 (0.03), Depotdetensorberungen 0.51 (0.53), Wertbarbere (0.53), Schode (0.01 (0.42), Rassensorberungen (0.65), Amberensorberungen (0.65), Amberensorber

ben 121 (1.80), alles in Will, RU, Die Umfabe betrieben 1930 45.36, 1931 29.55, 1932 19.63 und vom 1. Jan. Dis 30. Sept. 1933 18.46 Alle, RW. Tos Ergebnis per 31. Tesomber 1933 bürfie nicht undefriedigen bein. Soweit fic bereits flerzieben icht, Soweit fic bereits flerzieben icht, Soweit fic bereits flerzieben icht, Soweit fic bereits flerzieben ich Woldreibungen und Untoften zu boffen. Die Ausfichten werden als wieder gunftig bezochnet.

Weinverfreigerung in Ralifiabt

Der Blingerberein Rauftabt verfteigerte am Tonnerdiag im eigenem Saus 4200 Liter 1932er urb 27 000
Liter 1933er Beiftweine. Befuch und Strigtuft maren
lebr gut, Die Bebote erfolgten rolch, jo bag bas befamtquantum in furger Zeit in nubere Sande überging. — 1000 Liter tofteten in RD.:

1932er Briftweine: 870, 880, 900, 990, 1000, 1150, 1370, 1710 (Ranfiadter Sammagen Spätiefe).

1933er Bicipweiner 880, 910, 900, 1040, 1190, 1190, 1340, 1020, 1200, 1000, 1120, 1110, 1070, 1110, 1110, 1170, 1110, 1120, 1110, 1320 (Rollhabier Dibbaum), 1300, 1300, 1400, 1540 (Rollhabier Saumager

Bom pfalgifden Bolgmarte

Die Regierungsforftfammer ber Bfalg erlofte bei einer Gicben-Stammbolsberftelgerung am 16. unb 17. Januar 1934 folgenbe Breife:

Januar 1934 folgende Breife:

Preisderitt I F.M., Hichdaad dei Dadu, Jodannisteru, Waldischool-Tad Gerfoufsmende (Durchichilderifde erfod) ferfoufsmende (Durchichilderifde is Fund: Lev. Lev. Lev. 16-RL; 106, 64, 42 Em.; Erfod: 429, 106, 80, 43, 30 Wart; 2. Lev. 2. 1-2. 1-2. 1-2. 1-3. 2; 40, 40, 33 Fund: Erfod VSC, 80, 154, 60, 38. 20 Wart; 2. Lev. 2. 2-2. 2: 21. 15, 29, 29 Fund: Crios: 247, 80, 97, 32, 90 Wart; 3, Lev. 3, 10-3,

Breisbezirf II: BM. Eddinau: las. Ins. 1:-AL: 9, 42.
5 Hm.; Eribs: 288.40, 144.80, 35 Warf; 2, Ins. 2, Ins.
8t. 20, 23 Hm.; Eribs: 189.10, 30.20 Warf; 2, 20.
2, 20-RL; 24, 18 Hm.; Eribs: 73.70, 28.70 Warf;
3, Ins. 3, 2-RL: 22, 9 Hm.; Eribs: 24.90, 24 Warf;
4, Ins. 4, 2-RL: 5, 3 Hm.; Eribs: 21, 17.50 Warf. Preisbesirf III: las, las, 1:481.; 91, 99, 62 8mi.; Gries: 367.60, 149.20, 44.10 Wart.; 2, las, 2, las,

55,12 --

Pounganisthe
6% Lild, Reichsanisthe 1927
Mp1.-Edulid visid,
Weiches, Weubel
do., Altbeths 1 bis
191 (RM)
Det., Cladelboubs

ter Capidonbs

Schupg. Ani. 1905

Schupg. Ani. 1905

Schupg. Ani. 1916

Schupg. Ani. 1916

Schupg. Ani. 1914

Schupg. Ani. 1914

Schupg. Ani. 1914

Schupg. Ani. 1914

Do. Holling. 1915

bo. Solb-Site.

Liffabon. Elani. 18

Kuman pereind Kibo. bo. bo. bo.

Fon Kiem. 1925

Och. D. u. 26.-Off

Li Pf. a. Tiscio

Tresbaer Bant

Keinsband

Keinsband

Keinsband

Selfeniirtbener

Darpener

2, 1p-St.: 2, 25, 16 Bm.: Grids: 241, 90.80, 27.10 Mt.: 2, 2n-: 2, 2n-St.: 8, 12 Bm.: Grids: 51, 28.90 Marf: 3, 1n-, 3, 1p-, 3, 2n-, 3, 2p-St.: 3, 9, 1, 2 Bm.: Grids: 50.60, 22.10, 40, 19.70 Marf: 4, 1p-St.: 2 Bm.: Grids: 19.60 Marf.

Das Forfiami Balbmobr gab zu Freibenborberfauf am 17. Januar ab: Bu.-Stammbolz 2. unb 3. Rieffe (n unb 1), 4n-Ri.: 40.10, 60, 20, 40 Jm.; Eriss: 22.10, 14.40, 19.55, 12.80, 16.15 Mark. (Sujammen 170 Jm.

Märtte

Rurnberger hopfenbericht vom 25. Januar 100 Ballen Bufubr, 120 Ballen Umfan, hallertauer 215-230, Tettmanger 255-265, Gebirgebopfen 190 bis 196, anhaltenbe Kachfrage, felt,

Frantfurter Edlachtviehmartt vom 25. Januar Mufiried: 92 Rinder, darunter 39 Ochfen, 8 Hullen, 31 Robe, 14 Garten, 82 Ralber, 133 Schole, darunter 113 Schweit, 684 Schweine, Martiverlauf: Adiber, dammet und Schofe mittetmähig, Schweine rudig, alles gerdumert. Preife: Albert: 42—43, 34—41, 27—33 22—26; Lämmer: geftrichen: hammet: Stallnaft 31 dis 32, 28—30, 25—27; Schofet geftrichen, 24—26, geftrichen: Schweine: 46—49, 45—47, 44—47, 43—46. Reft geftrichen.

Wertheimer Schweinemartt

Anfinde 316 Gertet, Breife 35-50 RM, pre Paar, 6 Maufer, Breis 65 RM, pre Baar,

Wertheimer Grogvichmarft

Bufubr: 47 Rfibe; Preife: 160-250 RM., nabesu ausbertauft; 7 Ralbinnen, bavon verfauft 3 gu 230 bis 250 RM., 28 Rinber, bavon verfauft 20 gu 80 816

Börfen

Grantfurter Abendborfe vom 25. Januar The Avendborie nabm einen tehr Millen Berlaut, Rundichaftsauftrage fehlten bolltommen, baburd geigte auch bie Ruiffe, bie im Grunde genommen guverficht-

Sei, f. Et. Untern woldigmidt, Th. Dock und Liefdon gotamann. Eb. Dottsettobi. Ind gungdans. & 182 danmeur & Co. Lea. Augsburg Midg, Bindelman Midg, Bindelman Midg, Bindelman

68,08

66,00 68,00

51,25 99,00 142,50

111,75

29,12

92,50 52,00 100,00 143,50

66,75

lich gestimmt ist, teine Keigung zu Reuengagements. Die Kurse logen im Bergleich mit den Berliner Schingnomerungen mein dehandete, Ctwos lesten und auch lehofaler wurden Berglei gedandelt, die 1/. Erod. anzogen und mit 120 gesucht Mieden. Um Rentenmartt septen Altbesthantleibe underändert ein und auch im förigen lagen die lepten Kurse dedauptet. Tad dies Geschäft wir auch dier sehr fün. Im Vertaufe died die Geschift wir und und die gedandelte Geschift aufwielen. Son Anders die landerenken lagen Schweizer Badmanteiben weiter für. 3. G. Forden in Nachdörie 123.75. Altbesth 96.75, Reubesth 18.85, Berdig 120. Commerciant log, Toeden in Nachdörie 123.75. Altbesth 96.75, Reubesth 18.85, Berdig 120. Commerciant log, Toeden in Nachdörie 123.75. Altbesth 96.75, Reubesth 18.85, Berdig 120. Commerciant log, Toeden 174.50, Auch 27.75, Geöffiret 87.50, Ladmetet 179.50, Schudert 19, Stemens 142.50, Ladmetet 119.50, Schudert 19, Stemens 142.50, Ladmetet 119.50,

Mannheimer Getreibegroßmarft bom 25. 3an.

Mannheimer Getreidegraßmarst vom 25. Jan.
nutuch, Weizen int. 20-77 Atte frei Wannheim
19.90, rubig, Kelbereis frants Goldbahnkarien des Edecugers per Januar Bez. 9: 19.20, Bez. 10: 19.40, Beitr 11: 19.70, Rogarn, int. 71/72 Kita, frei Manndeim
17.—, rubig, Jelpreis frants Toddbahnkarien
des Erzeugers per Januar Bezir 8: 16.10, Bezir 9:
16.40, hafer int. 15.25—15.50, Beita. Sammer- und
Halbergerite 18—18.50, Authenterite, int. 17.25, La
glain-Rais mit Sad 19.50; Erdundswaden prompt 1.35
dis 17, Seducture pr. 10—15.25, Napolinden 14.50,
Paimfuden 14.50—15.75, Kotostuden 17.50, Selamfuden 17, Leinfachen 17.25—17.50, Betrieber gett.
17.75, Robustasse 18.50, Trockensdmidel 10, Malgieime
14.50, Sechfunschmigel 11.25, Futterartitet rubig, Michael 14.50, Beckensen, 10se 6.40—6.80, Rostleeben 6.50—7, Lusernfleeben 8—8.20, Breklind, Rogarn und Betzen 2.30
des 2.40, des hater-Gecke 1.80—2; Strob, gedündelt
Roggen-Beigen 1.40—1.70, die Dafer-Gecke 1.20 des
1.40, rubig: Weitzenschl. Special Rub, fübb., mit
Anstaufdweisen Januar 29.40, Hebruar 29.70, März
30, die, mit Infondsweiten Januar 27.50, Robreat
28.20, März 28.50, rubig: Rogarnmehl, 70.60brea.
De. 22.25—24, die fübb, nuo Pfalisiche 23.25—24.55,
rubig: Weitzensche fein 10.75, die, arod 11.25; Rogarnfutermehl 11.50—12.76, Betzensachmen 15.25—10.50,
die, 4 B 16.25—16.50 RBL, ades der 100 Rito.

Daupefdrifiletter: Dr. Wilhelm Rattermonn Chef bom Dienft und ftellbertr. Daupifdrifileiter:

Berantwortlich für Reiche- und Aufenvolitif: Ir. Epith. Rattermann: für Strtichafterundlodat; Wild. Ravel; für politiche Ractelben: Ratt Goebel: für Inpolitiches, Bewaung und Lofalest berm. Bodert für Ruttarpolitif. Genificton, Beilagen: Pin Sbebert; für Epott: 1. G. Julius Gh. familiche in Mannheim.

Wilbeim Ragel

Berliner Schriftleitung: Dans Grat Reifcach, Berlin sw 6c, Charlottenftr. ib b. Rachbrud famit. Criaim -berichte nur mit Cuellenangabe geftattet.

Sprechtunben ber Schriftleitung: tanich 17-18 Ubr. (auber Camatag und Conntag).

Dafenfreugbanner - Berlag C. m. b. D. Berlagsleitert Auri Schönnels, Maundelm. Opreditunden ber Terlags-leitung: 10.30—12 Ubr teufer Samstag u. Comnag), Weinibred-Ar, für Verlag und Corifficiuma: 314 71. 204 56, 333 61.62. — Alle den Angetaent it berantworff.:2 Arnold Schmid, Rannbeim.

Durdidmitteauflage: Degember 39 000. Drud: Samals & Lafdinger, Abreilung Beirung brud.



Unordnungen der NSDUP

Anordnungen der Rreisleitung

Mn alle Ortegruppenleiter!

Die Orisgruppenleiter werben barauf aufmertiam bat bei ben Rarnevalobeforntionen in ben berichiebenen Saten und Gaftwirtichaften bas Sumbut bes Rationalfogialiomus, bas hafenfreug, nicht bermen-Der Rreibleiter: Dr. R. Roth.

Redarfinde Cit. Deute, Freitag, 20.15 Uhr, in ber "Renfchparage", Ra. Rötterftrage 53, Sprechabend ber Bellen 4, 7 und 8.

Onfinbt. Deute, Freitag, 20.30 Ubr, Barthotel, Gulungenbenb. Schriftliche Ginlabungen am Caal-

Welbhot. Dente, Freitag, 20.15 Ubr, im "Schivar-jen Abler", Augenberg, Schulungebaenb mit allen

Menutibeim. Schulungsabent für Montag. 29. 3an., follt wegen Seftvorftellung "Der fteile Weg" aus. Cedengeim. Ca metag, 27. 3an., 20.15 Ubr, im "Bab, boj" Schulungsobend für Bag, und Mitglieder.

Babenburg. Dienfiftellenplan:

Oriegruppenleiter Wa. Dr. Renther, Epredfrunben: füglich auf bem Rathaus.

Etraperir. Crisgruppenfeiter Do. Wobib. Sprechfrunden: taglich in ber Gefcoafisfielle abenbe von 1/47-1/48 Uhr. Camsiag von 4-6 Ubr.

Brepaganbaipart Ba. Engel,

Sprechtunben: Dirnstag und Freitag ben 7-8 Uhr in ber Gefconftoftelle Raffenteart Wa. Coubmader, Sprechtunben: taglich in ber Gelchafteftefte abenba ben 1/e7-1/e8 libr. Samstag bon 4-6 libr.

Camphofen. Camiliche Bemobner unferes Ctobiteile merben erfucht, am 30. Januar 1934 ibre Daufer gu

MS Frauenfchaft

Reueftbeim. & reitag, 26, Ban., 20 Uhr, Deim-

Die Borführung bes Stims "bans Beftmar" findet im "Albambra" für folgenbe Orisgruppen fintt: Breifag, 26. Jannuar, 20 Ubr, für bie Orisgruppen Bentiches Ge und Linbenbof.

36,00

3 45

35.50

3,60

\$5,25 59,00 162,00 73,00 \$6,75 \$4,56

Samotog, 27. Januar, 20 Uhr, für Die Ortegruppen Griebrichspart und Strobmarft.

Die Rarien für 40 Big, find an ber Abenbfaffe gu toien. Der Termin für die fiorigen Ortogruppen

Stad bes Bannes 171. Die Mitglieber bes Bann-ltabes lieben beute. Freitag, 19.45 Uhr, am haupt-babuhof jur Ginholung ber Bannfabne.

Sozialamt. Die arbeitslofen hitterlungens aus Maunbeim und Bororten, wolche fich im Atbeitsamt Bimmer 130 gemelbet baben, muffen am Freitag, 26. Jan., um 15 Uhr im Jimmer 92 bes Arbeits-

Gefolgicolt I fuct einen Raum für heimabenbe. Ungeboie an Auguft Befing, Mannbeim, La. Rotter-

Bann 171. Deute, Freitog, ben 26. Jan. 1934, abende 19 Uhr, fiebem die Mannichaften der Unierbanne 1/171, ft/171 und v/171 jur Einholung der in Botsbam geweihren Banniadunn auf dem Blad nor der Beilig-Weist-Kirche. In tabellafer Uniform erfobinen! Die Spielmannszuge fieden ebenfolls um 7 ilde abende der bei fren Unierdannen auf dem Plab ber Deilig-Geift-Rirde

Denifches Jungvolf

Jungbann 1/171. Ge ift allen Jungens und Aub-tern bes Jungbolles unterfagt, Salinadisberunftaltun-gen leglicher Mrt in Uniform ju befuden.

Jungbann 1/171. Babnteinführer mit Johnenabordung (brei Mann) beute, Freitag, 19 Ubr, auf bem Godelsmarn. Einholung ber geweibten

Abeinior und Offindt. Deute, Freitag, 26. Jan., abends 19.15 Udr., muffen samtliche Möbels ber Gruppen Abeinior, Teursches Ed. Lindenbof, Schweisingerstadt, Chiladt, Redarstadt und humboldt an der Hells-Geitl. Riede antreten. Reichsetnbritische Uniform oder draumes Kield. Juded; Empfang der Honden.

Deutides Gd und Strobmartt. Antreten idmilider Didbele (Uniform) bente, Freitag, abeud punft 19 libr in 5 1, 2 bei M. Soner, proeds Abbolung

ied, Augente Biod, Musiensal Discrus Austensal Discrus Augente Montecatini WS. Medoren Darmit. Motoren Farmit. Motoren Farmit. Motoren Farmit. Motoren Farmit. Motoren Farmit. Motoren Farmit. Semens Daiste Eductri Kitnba Bemens Daiste Eductri Kitnba Bemens Daiste Benoff Midafida Bendoff Walabon Bediffer Binding D. Netosbaph As Au. für Perfebt ully Volat a Kraft hapag Korbb Liebb Annatol i u. il. Tinatol C. B. . Lebuantepec. abg ber in Bolsbam geweihten DJ-Fahnen, heimabenbe fallen aus. — Samstag, 19:30 Uhr, Untreten auf bem Blat vor ber U-2-Schile zwecks gemeinjamen Bejuchs bes Films: "Dans Westmar". 40 Pig, mitbringen. Samstag, 27. Jan., 20 Uhr, für Eruppe Linbenhof und Deutsches Ed. Beibe Tage im

Rirchgang. Treffpunft Martiplat, vorm. 9.18 Ubr. Beichveinbeitliche Rleibung. Rachm. 2.45 Ubr Treff-punft Martiplat Redarau. Reichseinbeitliche Kleibung.

Sogialamt bes Bom

Tagesturfe für erwerbstofe BoM-Mabels beginnen am 1. Gebruat. Borbeiprechung Dienstog, 30. Jan., in E 5, 15 (Stubentenbeim), Mue Rursteilnehmetinnen

Bur ben film "hans Weitmar" Conntag, ben 28. Jan., borm. 9,30 Ubr, geicloffene Borfiedung im Albambra. Ratien jum Breife bon 40 Pfg, auf ber Rreisbetriebszellenableitung. L 12, 2, fowie bei ben Ortegrupbenbetriebsobleuten.

Ortogruppenbetriebenbicute u. Betriebageffenobleute! Die Rarten und Brogramme für Die Borftellung "Der fteile Weg" am Montag. 29. b. M., mußen bis ipate-ftens Samstag, 27. b. M., borm. 10 libr, auf ber Rreisbetriebegellenabteilung 1. 12, 2 abgerechnet

Schweitingerfiebt. Cam stag, 27. 3an., Mitglieberberfammlung, 20.30 libr, in ben Gloria-Gallen,

Bedenheim. Cam # fag. 27. 3an., 20.15 tibr, im Bab. Dof* Coulungsabenb. Daran anichliehend Labenburg. Sprechftunden Da. Ronig: Montags und Donnerstags ben 7-8 libr in ber Geichafteffelle.

Dentiche Arbeitefront

Don, Sachgrupbe Chemie. Deute, Freitag, ben 26. Jan., 20,15 Uhr, im fleinen Saat des Gallibaufes (nicht im "Deutschen Daus") Berfammlung. Dumbeldet. Samiliche Berfeddigestenoblente, Strafengenwarte und Blodwarte, Stabiboalter und Spielmannagung on nit a.g. 28. Jan., borm. 7.30 Uhr auf bem Rartiplab der Recarkabt zum Ausmarich anireten. Denkanzung (Amelwalter in Jibil mit Armbinde).

RZ-Dago, GDG

Freitag, 26. be. Die, in ber Landelatammer Biannheim Befprechung über bie "Braune Delle". Die Orthamisfeiter ber RE-Dago erfcheinen um 5 Uhr, Borfipenben ber Innungen und fachlichen OrgaEnbenburg. Sprechftunben Bg. Do ach im: Dienstings 7-8 Ubt in ber Geichattoftene.

RECOS

Bum Coulingeleiter für ben Begirf Beibelberg (Rorbboben) habe ich ben Bg. Frang b Bloebau in Mannholm ernannt. Die Schulungstage im ben einzelnen Areifen werden jeweils an biefer Stelle be-tonut gegeben. Un bie Orisgrupbenobmanner ergebt auherbem ferifiliche Einlabung.

Der Begitte-Comann: Buline Weber.

Rheinau. Ber Aberlagt ben Ariegebeichabigten für ibre Gefconenene eine Schreibengiener Telefonruf 481 (5. — Berfammtung Camstag, 10 Febr., 19.30 Ubr, im Lofal Gethler, Pfingliberg, anichliebenb

Bebenburg. Sprechtunden Da. Gropp: Mittwocks bon 1/18-1/19 libr in der Geichtistiefle.

No Bollsmohlfahrt

Comeningerftubt-Weft. Beftaloggifchule. Leben 5-mittelausgabe: Gruppe A, B, C, D om Mon-tag, 29. Jan.; Gruppe E, F am Dienotag, 30. Jan., von 9-12 und 2-5 libr.

Sandhofen. Dienstag, 30. Jan., Ansgade ben Ledensmitteln und Gutideinen. Gruppe A und B bon 9—10 Uhr, Gruppe C von 10.00—11.30 Uhr. Gruppe d von 13.50—15.00 Uhr, Gruppe E von 15.00 bis 16.00 Uhr. Gruppe F von 16.00—17.00 Uhr. Beiten find genau einzuhalten. Gine Rachausgabe fin-

R& Bauernichaft

Labenburg. Sprechtunden De. Rilfon: Freitags ben 1/6-10 Uhr in ber Geichaftoffelle.

Fliegerfturm 1. Countag, 28. 3an., morgens 6 Uhr, antecten im Echloftot, Abmarich jum Rerpipeater, 8.30-9.30 Uhr Borfilbeung eines rechnichen

恋贺

Correctionbe ber Stanbarte 171. Oberfuhrer 31e g-ler: Dienstags, Tonnetstags, Camsengs leweils ben 17—18 Uhr. Abjutant Oberfurmführer Comit bit inglich von 10—11 Uhr. Außer diefer Zeit werben Mudnahmen nur Dienfiftellen ber REZMB unb Deborben borgelaffen.

Der Bufter ber Binnbarte 171 m. b. 8. b.; 28. Biegler, Cherfuhrer.

Bahrgang 4

Die

Eugen

Salva

Cara

Edels

Costa

LEB

Mitte

Sal

THEATER / KINO / KONZERT



Sonder-Angebot! Selbfteingetocht, Feinftes

Indentiberr Bin, 58 Wig. Sindelberr Bin, 68 Wig. Früchlehaus Schuler

Bmetidgen-Mus "Batwerge" ergelbeut unter erwendung bon grantiert nut res-Blund nur 45 Big.

nnheim, Qu 1,12 Telefon 337 04 (8224 R)

n offen Grofen,

Aletterweiten

Florsmüh. \$ 3, 4.

Meora No

Jos Arch N 3 /

Stolz wie ein

Spanier!

ein Traum ist er-

sehr günstig, eine kleine HB-Anzeige

hat den Kauf ver-

nittelt. - Besser könnten sich die

ear Pfennig nicht verzinsex.

Gtritk-Rietterweiten testrasse

Heute allerletzter Tag

benteuer 4.00 5.05 610 7.15 8.20

Ab Samstag: "Flüchtlinge"

PALAST ab heute schon Hans Albers Kathey

> Jugend hat Zutritt Beginn 4.30 5.50 6.50 8.20

4 Sinning 7" Bir Nibelun-entea

Der Clou des Karnev

Damen-Fremden-Sitzung PE FEUERIO

Hugo Fischer-Köppe

John Gläser Ballett Olga Mertens-Leger Die einheimischen Karnevallsten:

Edm. Bastian, J. Bitzer, Fr. Fegbeutel, Jak. Frank, Toni Kunz, Th. Schuler, Fr. Weinreich Das Flora-Quartett Vereinigt: Philharm. Orchester u. SS.-Musikzug Standarte 32

Leitung: Die Kapelimeister OTTO LANGE und LUDWIG BECKER

Karten 70 Pfg. bis 2.90 bei Heckel, O 3, 10, Buchhandlung Dr. Tilmann, 4. Verkehrsverein, 4. Rosengarten, Buchhandlung Schenk, Mittelstr., Blumenhaus Lindenhof, Für Mitglieder: Zigarrenhaus Dreher, E 7, 18

Kartenvorverkauf beginnt heute

Heute Kappenabend

Heute, Samstag und Sonntag Verlängerung

Corso ****************************

Mur noch einige Tage!

Das achte Wunder der Welt

Unglaublich Ungeheuerlich

In senier Art Jeder Besucher staunt

über diesen mit Spannung, Abentenern und Sensationen geladenen Film

Dam: Panoptikum des Films Kino der Urzelt

Sonder inge im Tierreich Eine bochinteressante Tierstudie

2.50, 5.00, 7.10, 8.30

National-Theater Mannhelm

Freitag, den 26. Januar 1934 forstellung Nr. 184

Decische Bühne, Ortsgruppe Manshelm Abc. \$2, 61, 121—128, 130—138, 145—148 183, 221—727, 236—228, 321—324, 343, 348 bis 349, 331—354, 361—362, 331—374 und Gruppe D. Nr. 1—310 und Gruppe E, Nr. 131—480.

aida

Große Oper in vier Akten von Gisseson Verdi Masikalische Leitang: Philipp Wast Regie: Priedrich Brandenburg Anfang 19.30 Uhr. Mitwirkendet

Philipp Schaler — Irene Ziegler Erika Müller — Erich Hallstroem Heinrich Hötelle — Wilhelm Triefoff Fritz Bartling — Gessa Helken. Morgen: De Pademaus

Antang: 1930 Uhr

Die weiße Schwester

Erwartel, 40 P.g. - Press ab 50 Pig

Tagesgespräch sind die lustigen Kappenabende



Kommen Sie heute! Samstag Verlängerung

Kappenabend mit Fanz

Einmaliges Gastspiel der bolllind.Damen-Attraktions-kapelle in Nationaltracht "Die lustigen 6 Mithjes" im Ifalzbaukaffee L'halen — Eintritt frei I

Samstag 27. Februar 8.11 abends **Großer Faschingsbetrieb**

mit dem großen Karnevalsprogramm

2 Kapellen 2 .

Tischbestellungen 29571

Deutsches Haus C1, 10-11

Samstag 20.11 Uhr Karneval unter dem Motto:

Detstwird geheirat!

Im Saal Großer 7554K Maskenball

Auf der ganzen Linie Verlängerung - Jeden Sonntag ab 19 Uhr TANZ -

Der dritte große öffentliche Maskenball

mit Prämitrung Samstag, 27. Januar Eintritt 60 Pfennig

Jeden Sonntag Tanz ab 6 Uhr Eintritt 50 Pfennig

Gesellschaftshaus Brückl Waldhof

Tanzschule Schröder-Lamade A 2, 3 IIIII Mitglied des E. V. D. T. IIIII Zirkel, Privatstunden jederzeit (189 K

Afrika, der schwarze Erdteil



Ruinen aus den Zeiten der Karthager und Phoenizier Hegen am Wege der

Imei Freundschaftsfahrten

nad Italien

mit dem Vergnügungsreisendampfer "Oceana"

vom 1. bis 20. Märs ab Samburg über Liffaben (Cintra),

Centa (Tetran: Araberviertel), Malaga (Granaba), Algier, Bijerte (Tunis, Rarthago), Palermo, Reapel (Capri, Sorrent, Pompejit, Civitavecchia (Mom, Littoria) nach Genua.

Fahrpreise ab RM 225,-

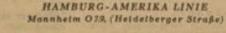
ab Benebig über Spalato (Dior fletian Palaft) burch bie Bucht von Cattaro nach Tripolis, Malta, Meapel, Civitavecchia (Mom, Lits toria), Algier, Malaga (Granaba), burd bie Straffe von Bibraltar nad

vom 12, April bis 4. Mai

Liffaben unb Samburg. Fahrpreise ab RM 265,einschließlich Verpflegung einschließlich Verpflegung

Meifen

auf deutschen Schiffen find Reifen auf deutschem Boden! HAMBURG-AMERIKA LINIE



HPA Ausfünfte, bebilberte Deudinden und Bodungen burd ben Meifebienf bes Aakenkreugbanner Mannheim

R 8, 14-15. 2cl. 20486 31471, 33361/62.

Januar 1934

t Zutritt 50 6.50 8.20

evals

ng

eger

reich

irte 32

t heute

000000000

orso

Ta"

Din

. Lite

ппф

ten!

THEATER / KINO / KONZERT

🕶 Die 2. Woche verlängeri! 🕶

Der heroische Film der Freiheitsbewegun



Einer von vielen Ein deutsches Sch aus dem Jahre 1929 nach dem Buch

Mitwirkende:

Die SA Berlin-Brandenbung Standarte 4 - Standarte 5 (Horst Wessel), Standarte 6 - Berliner Corps der Cösener S. C. - die Landespolizeigruppe Wecke z. b. V.

Erschütternd - packend - begeisternd!

Die Geschichte MORST WESSELS, des strahlendsten Blutzeugen der deutschen Freiheitsbewegung Höchste Auszeichnung der Film-Zensurbehörde:

Staatspolitisch wertvoll und besonders wertvoll

"Dem Toten zum Gedenken — den Lebenden zur Nacheiferung!"

Beg.: 3.00, 4.50, 6.40, 8.30 Jugendiiche willkommen!

Bank der Deutschen Arbeit A.G.

Bentrale: Berlin SW 19, Markifdes Ufer 32, Wallftr. 62 u. 65

Kilialen und Jablitellen im gangen Reich

Mannbeim. P 4, 4/5 (Baus ber beutfche : Mrbrit)

Erledigung aller bankmäßigen Gefcafte, Annahme von Spargelbern

Heute Freitag Premiere

der erfolgreichen Operette von Eduard Künneke

Magda Schneider **Max Hansen**



mit Carla Carlsen • Ekkehard Arendt Adele Sandrock • H. Fischer-Köppe Paul Henckels • Margarete Kupfer Regie: Alfred Abel

Acht Schlager in diesem Film, Stimmung und Humor, prominente Darstellung, flotte, mitreißende Spielteitung, wundervolt die Musik von Künneke -Zwei frohe Stunden sind Ihnen gewiß bei dieser

"Glücklichen Reise"

- und unser gutes Belprogramm: Karl Valentin, Liesi Karlstadt in Ihrem besten Schwank: "Ordicsicrprobe"

UFA-TONWOCHE - KULTURFILM

Jugend hat bis 4.30 Uhr Zutritt

Die glückliche Geburt eines zeigen in dankbarer Freude an

Eugen Stech u. Frau Hedwig geb. Meinhardt Mannheim, den 34. Januar 1934. Zur Zeit : Diekonissenhaus

Preistafel:

Salvador-Santos . . 1/ 12 49 4 Caracas 1/ 1/ 54 4 Edelsalvador . . . 1/4 2 38 4 Costarica 4 8 68 4 Maragogypa 1/1 2 78 4

> Alles ausgesuchte Qualitäten in eigenen Anlagen: doppelt belesen, täglich frisch gebrannt!

LEBENSMITTELVERTRIEB Th. Khanzenbächer

Mittelstrasse 44 Tel. 52063 Schwetzingerstrasse 60 Gontardplatz 8

Karl Theodor

0 6, 2 Heute Freitag abend

RONZERT

Treffpunkt der SA und SS

vieder geöffnet. Mediz. - elektr. Licht-ind Wannenhäder. Körpermassage. Bei den Krunkenkassen zugelassen. Aerzi-

Friedr. Hennhöfer T 8, 5 - Telefon 261 08

Modernes Lager fibren Reparaturen Hermann actook gewissenhaft, billig PEL P3, 14. Plenken speedber Sepender Hipataland 1 annheim Sepr 18 3 Tol. 2 / 635

WASCHEREI WACKERLE zu Ihrer Zufriedenheit Speigenstr. 2a, mar x Tel. 57689

"Goldene Gerste" S 4,7 Kapella Duddeldey Heute und Sonntag Lustiger Abend

Lest den

JIS-Sport

Schwetzingen und Umgebung

Sängerbund

Am kommenden Sonntag abds. 8Uhr zu Gunsten der Winterhilfe

Wiederholung der Operette

"Unter der blühenden Linde"

worn wir die Einwohnerschaft freundlichst einladen. Einritt 50 Pfg. Vorverkzut im Zigarrenhaus Rey u. Weißenseel. 7915K Der Führer

CAPITOL Schwetzingen Freitag bin Montag 7914K 5dwe Heideschulmeister Owe Karsten

Unter bem Bifteriaftraße 17

Comeningen, ben 22. Januar 1934.

Sturm 2/III/32

SS-Standarte Schwetzingen

Zu unserem am Samstag, den 27. Januar 1934, abends 8 Uhr, im Saale des **Hotel Falken**

Unterhaltungsabend

laden wir hiermit unsere fördernden Mit-gileder, alle Parteigenossen und Angehörige der Unterorganisationen nebst ihren Familien, sowie die gesamte Bevölkerung freundl. ein.

Auschank von Bier und offenen Weinen Eintrittspreise:

Zivilpersonen 50 Pfg., Uniformierte 30 Pfg.

Deine Anzeige dem "HB"

Offene Stellen

derr ef. 3. Berf. unf. Bigarren Adire u. Brito. Oditzenfens Co., Oditzenfens Co.,

Stellengesuche

Haustochter

Antiandiges, junges Madel

(Bubifopfioneiber) fucht Stellung, 22-Mann, 22 Jahre, Angebote unter Kr. 13813° an bie Arpedition be, Bt.

Zu vermieten

Schöne

3. Rimm. - 29obn.

mit Kide, Bab u. Speisel, fol. ober päter zu vermiet, zu erfr.: (13 Ter-dangerötteritz, 64, dart. tinks.

gr. 3immer

n, Riche, a. Bamille be

31 verm, 9tal 2, 22, 2, 3 tod. (33 679°)

zu vermieten

19Rollftrafe 36.

Oftftabt: Edione

mit Bubebor, auf

1. Abril au berm

Raber.: 1. Tr. Ito.

1 Engerraum
ca. 140 qm
1 Engerraum
co. 20 qm
1 Engerraum
Realtamedum. 05einm, the Airellean
m. Schelager din.
las vermiet. Ache
Rectarbannol.
Cffett, n. 1583 &

a. bie Orp. b. Di

Mietgesuche

Lehrmäddien

Danksagung

Für die überaus herzl. Beweise der Liebe und Anhänglichkeit beim Helmgange unserer lieben Entschlasenen sagen wir innigen Dank.

Besonderen Dank sprechen wir den behandelnden Aerzten des Theresien-Krankenhauses für ihre aufopferungsvolle Hitte, den ehrw. Schwestern für ihre liebevolle Pilege, dem Seelsorger Herrn Kaplan Seemann für seinen tröstenden Beistand und der nimmermüden Schwester Monika vom hiesigen Laurentianum für ihre stete Hingabe aus. 13743* Mannheim, Lamevstr. 3, den 25, Januar 1934.

Für die trauernd Hinterbliebenen:

Otto Fischer, Fortb.-Hauptl. **Ekkehard Fischer**

Statt Karten!

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied plötzlich und unerwartet am 25, ds. Mts., 9 Uhr früh, meine liebe Frau, Mutter, Schwester und Tochter

Klara Schneider geb. Kron

im Alter von 28 Jahren.

Mannheim-Sandhofen, den 26. Januar 1934 Wohnschiff Klaia

Die trauernden Hinterbliebenen; Anton Schneider **Familie Jakob Kron Familie Philipp Seelinger** und Schwester Luise

Die Beerdigung findet am Samstay, den 27. ds. Mts., nachmittags 230 Uhr von der hiesigen Leichenhalle aus statt.

Danksagung

Für die große und herzliche Anteilnahme beim Heimgange meines lieben Mannes, unseres guten Vaters sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Mannheim, den 25. Januar 1934 Meerfeldstraße 23

Todesanze ge

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, herzemsgute und treubesorgte Mutter

Frau Eva Schwab wwe.

Mannheim, den 21. Januar 1934

Die Beerdigung findet am Samstag, 27. Jenuar, nachm. 3 Uhr v. der hies, Leichenhalle aus statt

Lebensmittelhaus

Tel. 33704 KOHL Qu 1, 12

Schwetzinger Roggenbrot

3- @ Laib 37 4 1% @-Laib 19 4

Kommisbrot 1%-Pfd.-Laib 25

fst. geräucherter Flußaal 50

schöner mag. Bauernspeck 30

Eler Butter Käse Dalikatessen

Bauernhandkäse

7347 K

In tiefer Trauer:

Geschw. Schwab und Braut

In tiefer Trauer:

Frau Eleonore Eisenhuth nebst Kindern

Verschiedenes

bergliche Bitte! rie, d obeih, pert hat gere, Keribg, s Schube an arbiei, vam. Bater abzu-gebent Gell, du-ichrift u. 13 767 a. die Epp b. Bl.

Wo tann 10fahrig. Junge gründl. Mandolinen-

unterricht rbalieu? Angeb nit Preis u. Kr 3 766° a. b. Erp

Beridieb. (13 762) Damenmasken au verleihen

Masken au verleihen

Geldverkehr

Bowin Mannhm. II 7, 15, parierre Telephon 305 48.

Einmalige Gelegenheit!

im Alter von 71 Jahren, nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden zu sich in die ewige Helmat abzuruten. Birke hochglanzpollert

zum seiten niedrigen 493.

Erzeugn, südd, Möbelfabrik, M. Scheide Mannheim, P 7, 9

Nach Threm Firmenichild

Immobilien

u Hausverwaltungen übernimit vertraulich erfahrener Kaufmann

die Expedition dieser Zeitung

Aus unseren großen Lagerbestanden:

dunkelfarb., sehr schön

Schrank 200 cm Frisierkommode neueste Form

Möbelvertrieb

Assiriliang in 6 Stockwerken, Kein Laden

Achtung! Beratung in steueri
Buchabschlüssen Anfragen erbeten unter 9937 K an

möbl. Zimmer

6dion mobil. 3immer

Gint moot, Stmm.

m, feb. Etng tu premiet (18 779-Abeinpäuferfie. Id L Leeppe les.

Schon mbl. Bim.

Ben, que (13 750" mobl, gimmer, bafeloft feer. gim., beibe fot, as berm

Möbl. 3imm.

möbl. 3imm.

1 möbl. 3imm.

Leere Zimmer

ru mieten gesuchl

leeres 3imm.

ob, obne Penhon m berm, (7584 ff D 4, 14, 2 Tr. fonn. Zimmer m, Tanerdraubof. u. et. L. 101, 311 verm, Brins-Wil-helmftr. 25. 4. St. (12 988°)

Mittlerer

Lagerraum mit Toreinf, für 15, 2, 08, 1, 3, 30 mieten defucht, Burfchr, u. 13 771° a. die Exp. b. BL

Motorrader

Meterrab gegen bar gefuch Anged, u. 13 764 a. die Erp. d. B

Kaufgesuche

Kleine HB-Anzeigen

ten, bin, abana, b. tauft (1857 8) tone 17 (12-15), \$reb 8, J 7, 11

Studenmodel bill.
In berf. Su erft.
L b 271. b. 251.
(13 820")

Jebes 6170h
Canantum berf. Su bernet ob. in bernet obernet obt. In bernet ob. in bernet obt. In bernet obt. In Santy Readsociate in Herman State (7361 R
E Chauch ir., Readsociate (7361 R
E Chauch ir.)

Morgen, am 27. Januar, beginnt unser INVENTUR-VERKAUF und jeder muß dabei sein, der eine besonders billige Einkaufs-Gelegenheit sucht! Billige Preise in ailen Abtellungen:

Damen - und Backfisch - Mäntel Nachmittags- und Abendkleider Blusen und Röcke

Flotte Herrenanzüge Solide Herrenmantel Hosen und Joppen

Herren-, Damen- und Bettwäsche Gardinen - Dekorationen Teppiche und Lincleum

Zu verkauten

Badewanne

Bolinung mir Robienbabest bellig abjugeben, 1. 15, 4, III. (13 781°)

The 2 dit. Continues obline abangedon.

Determ Property Redarthabt actuabl and I Harry 1934

Suffer. u. 7509 st n. bic Crp. b. Bi.

3 Rimm. u. Rinder
emblodius. in mit. Dans (6608 u. Cl.)

a, fiebli part. 3m

Jebes 61008 u. Cl.)

a, fiebli part. 3m

Jebes 6110

Canantum Bellin

Buser, RedarR

nserieren bringt Gewinn

ist withing für Sic!

An diese Stelle kommt die Treppel H. u. H.

Das Kriegsbuch der Deutschen!



Sons Soberlein Der Glaube

Deutschland Ein Ariegserleben

von Verdun bis zum Umflurg Resident 500 Selice

Ceinento. 1820.7.78

Erbaltlich in ber

"Bölfifchen Buchhandlung"

norbifdgerichtete nationalfogial ftifche Buchbanblung bes "Safenfreugbanner" Berlage, P 4, 12 am Strobmartt.

Morgen Samstag, den 27. Januar, beginnt mein

Stück 7

Wohin?

der Straffe. Hatte

er eine kleine HB.

Anzeige sufgege-

ben, ware ihm das

nicht passiert. -

Durch Schaden Is

schon mancher

Wohnungsuchende

klug geworden.

und damit die günstige Gelegenheit zu den vorteilhaitesten Spar-Käufen in guter Qualitäts-Ware! Die Preise für Saison - Artikrl sind mächtig herabgesetzt. Aber auch in anderen Artikeln kommen billige Posten zum Verkauf. Kommen Sie gleicht Beachten Sie meine Auslagen:

MARKTPLATZ 5

INVENTUR-VERKAUF

Manufaktur- und Modewaren - Aussteuer-Artikel, Damen-, Herren- u. Kinderkleidung

4. 3ah

Der gegi berhandlun ден паф с faum Raus bie augent fchen Gefa men Stavi gewichen.

Mile Mini frangaftie fichtig at

Echon bie man von abfommt. Entidliefen - übriget nis - bor, men bes 2 nationalen nationale Sicherheit

nach Ge fubftar

unter bem abren 311 frangösische surüdfebri erireuliche: fcon enbo ober ed i feben. Di fdon bom minificatur Die politife Gine frang Diefer 280 an fich te nicht ausge Ingwischen Rom nad Moglich bie beut Inngen Rabinett ein feftes fer Frage über ben an entneh abilitatiat,

> feitstebe. 4 einen 1 ber bie tolung & aofifchen

frage bein

menis noe

Birflichfei offigiöfen

fdrieb gei

bie notimet

Milet Wa lijden Be